



**SEAT**

# SEAT MEDIA SYSTEM 2.2

Betriebsanleitung



## Inhaltsverzeichnis

<b>Über dieses Heft</b> .....	2	<b>Telefonsteuerung (Phone)</b> .....	75
<b>Wichtige Informationen</b> .....	3	Einführung .....	75
<b>Einführung</b> .....	4	Kopplung des Mobiltelefons am Radio- Navigationssystem .....	76
Vor dem ersten Gebrauch .....	4	Hauptmenü .....	79
Sicherheitshinweise .....	4	Steuerung über die Bedienelemente des Navigationssystems .....	81
Verfügbare Versionen .....	5	<b>Bluetooth-System</b> .....	89
Geräteübersicht .....	6	Einführung .....	89
Grundsätzliches zur Bedienung .....	8	Erste Schritte: Kopplung .....	93
<b>Audio-Betrieb</b> .....	12	Steuerung über die Bedienelemente am Lenkrad .....	95
Radio-Betrieb .....	12	Bedienung über Sprachsteuerung .....	97
RDS-Radiodatendienste und TP (Traffic Program) .....	19	Anzeige im Kombiinstrument .....	100
DAB-Radio-Betrieb .....	22	Audiostreaming (Drahtlose Kommunikationsschnittstelle) .....	104
Media-Betrieb .....	27	<b>Einstellungen (SETUP)</b> .....	106
Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN .....	41	Klang-, Lautstärke- und Systemeinstellungen .....	106
<b>Navigation</b> .....	46	<b>Verwendete Abkürzungen</b> .....	109
Einführung Navigation .....	46	Verwendete Abkürzungen .....	109
Zieleingabe .....	52	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	111
Zielspeicher .....	58		
Zielführung .....	63		

## Über dieses Heft

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, Tipps, Vorschläge und Warnungen zum Umgang mit dem Radio-Navigationssystem. Weitere wichtige Informationen, die Sie zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitfahrer kennen sollten, befinden sich in den anderen Heften Ihres Bordbuches.

Stellen Sie sicher, dass sich das komplette Bordbuch immer im Fahrzeug befindet. Das gilt ganz besonders, wenn Sie das Fahrzeug an andere verleihen oder verkaufen.

Dieses Handbuch beschreibt den **Ausstattungsumfang** des Fahrzeuges zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Einige der hier beschriebenen Ausstattungen werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt oder sind nur auf bestimmten Märkten erhältlich.

Die **Abbildungen** können im Detail von Ihrem Fahrzeug abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

**Richtungsangaben** beziehen sich auf die Fahrtrichtung, sofern es nicht anders angegeben ist.

- ★ **Mit einem Stern gekennzeichnete Ausstattungen** sind nur bei bestimmten Versionen des Modells serienmäßig, und sind optional für einige Versionen lieferbar bzw. werden nur in bestimmten Ländern angeboten.
- Ⓢ Eingetragene Warenzeichen sind mit einem Ⓢ gekennzeichnet. Ein Fehlen dieses Zeichens ist keine Gewähr dafür, dass Begriffe frei verwendet werden dürfen.
- ▶ Kennzeichnet die Fortführung eines Abschnittes auf der nächsten Seite.
- Kennzeichnet das **Ende eines Abschnittes**.



### ACHTUNG

Texte mit diesem Symbol enthalten Informationen zu Ihrer Sicherheit und weisen Sie auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin.



### VORSICHT

Texte mit diesem Symbol machen Sie auf mögliche Schäden an Ihrem Fahrzeug aufmerksam.



### Umwelthinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten Hinweise zum Umweltschutz.



### Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen. ■

## Wichtige Informationen

### Wichtige Informationen. Verkehrssicherheit

Die Anforderungen im heutigen Straßenverkehr erfordern stets die volle Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer.

Das Radio-Navigationssystem mit seinen vielseitigen Funktionen sollte deshalb nur dann bedient werden, wenn es die Verkehrssituation wirklich zulässt.

#### ACHTUNG

- Sie sollten sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen des Radio-Navigationssystems vertraut machen.
- Eine hohe Lautstärke kann eine Gefahr für Sie und die anderen Verkehrsteilnehmer darstellen.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie die Geräusche aus der Umgebung, z.B. Hupen, Sirenen usw., noch wahrnehmen können.
- Die Einstellungen des Systems sollten Sie bei stehendem Fahrzeug vornehmen oder vom Beifahrer ausführen lassen.



#### Hinweis

Wenn Ihnen der Code des Radio-Navigationssystems abhanden kommt, wenden Sie sich bitte an einen SEAT-Vertragshändler, er wird Ihnen gerne weiterhelfen. ■

## Einführung

### Vor dem ersten Gebrauch

Vor dem ersten Umgang mit dem Gerät sollten folgende Schritte durchgeführt werden, um das Gerät sicher bedienen und die angebotenen Funktionen in vollem Umfang nutzen zu können:

- Grundsätzliche Sicherheitshinweise ⚠ beachten ⇒ Seite 4.
- Mit der Geräteübersicht vertraut machen ⇒ Seite 6.
- In den Systemeinstellungen das Gerät auf Auslieferungsstand (Werkeinstellungen) zurücksetzen ⇒ Seite 106.
- Für den Media-Betrieb geeignete Datenträger verwenden ⇒ Seite 27. ■

### Sicherheitshinweise

#### ACHTUNG

Das Bedienen des Radio-Navigationssystems während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- Fahren Sie immer aufmerksam und verantwortungsvoll.
- Lautstärkeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).
- Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.

#### ACHTUNG

Fahrempfehlungen und angezeigte Verkehrszeichen der Navigation können von der aktuellen Verkehrssituation abweichen.

- Verkehrsschilder und Verkehrsvorschriften haben Vorrang vor Fahrempfehlungen und Anzeigen der Navigation.
- Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

#### ACHTUNG

Unbefestigte oder nicht richtig gesicherte externe Geräte können bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- Externe Geräte während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigen oder sicher verstauen.
- Anschlussleitungen externer Geräte so verlegen, dass der Fahrer nicht behindert wird.

#### ACHTUNG

Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen.

- Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Grundlautstärke herabsetzen ⇒ Seite 9. ▶

 **ACHTUNG**

Wenn das Gehäuse eines CD-Spielers geöffnet wird, können Verletzungen durch nicht sichtbare Laserstrahlung verursacht werden.

- CD-Spieler nur von einem Fachbetrieb reparieren lassen.

**VORSICHT**

Falsches Einschieben oder Einschieben einer nicht passenden Speicherkarte kann die Verriegelung im Speicherkartenschacht beschädigen!

- Beim Einschieben auf richtige Einschubposition achten ⇒ Seite 31.
- Starkes Drücken kann die Verriegelung im Speicherkartenschacht zerstören.
- Nur geeignete Speicherkarten verwenden ⇒ Seite 27.

**VORSICHT**

- CDs immer gerade, im rechten Winkel zur Gerätefront, in das Laufwerk einschieben oder herausnehmen, ohne sie zu verkanten und dadurch zu verkratzen ⇒ Seite 30.
- Eine zweite CD einzuschieben, während eine CD eingelegt ist oder ausgegeben wird, kann das CD-Laufwerk im Gerät zerstören. Immer die CD-Ausgabe abwarten!

**VORSICHT**

An einem Datenträger haftende Fremdkörper und unrunde Datenträger können das CD-Laufwerk beschädigen.

- Nur saubere 12-cm-Standard-CDs verwenden!
  - Keine Aufkleber oder Ähnliches auf CDs kleben. Aufkleber können sich ablösen und das Laufwerk beschädigen.
  - Keine 8-cm-Single-CDs und unrunde CDs (Shape-CDs) einschieben.
  - Keine DVD-Plus, Dual Disc und Flip Disc einschieben, da diese dicker als normale CDs sind.

## Verfügbare Versionen

Bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe verfügt SEAT über zwei verschiedene Versionen des Radio-Navigationssystems „SEAT MEDIA SYSTEM 2.2“:

**Radio-Navigationssystem für West-Europa**

- Mit Digitalradio-Funktion (DAB).
- Mit Straßenkarten für West-Europa.

**Radio-Navigationssystem für Ost-Europa**

- Ohne Digitalradio-Funktion (DAB).
- Mit Straßenkarten für Ost-Europa.

Die Version des im Fahrzeug verbauten Radio-Navigationssystems hängt davon ab, in welchem Land das Fahrzeug verkauft wird. Informationen zur Länderabdeckung des Radio-Navigationssystems erhalten Sie bei Ihrem SEAT-Händler. ■

## Geräteübersicht

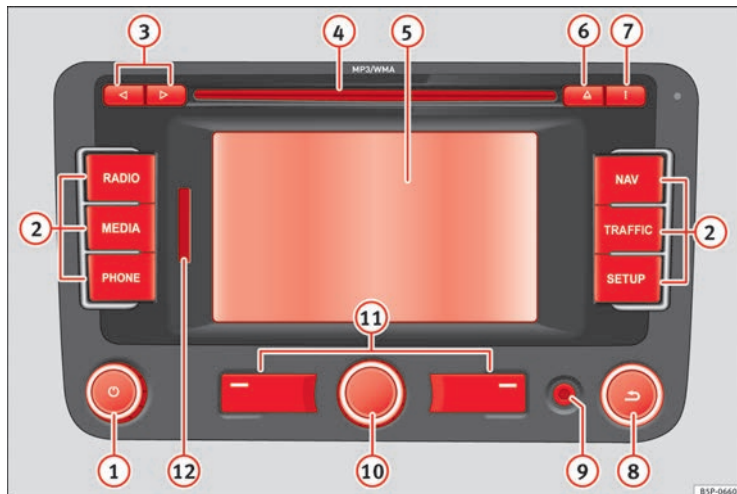








Abb. 1 Übersicht der Bedienelemente.

- ① **Q** Dreh- und Druckknopf.
  - Zum Ein- oder Ausschalten *drücken* ⇒ Seite 8.
  - Zum Ändern der Grundlautstärke *drehen* ⇒ Seite 9.
- ② Zum Aufruf eines Funktionsbereichs *drücken*.
  - **RADIO**: In den Radio-Betrieb schalten und im Radio-Betrieb den Frequenzbereich wechseln ⇒ Seite 12.
  - **MEDIA**: In den Media-Betrieb schalten ⇒ Seite 27.
  - **PHONE**: Telefonfunktion öffnen ⇒ Seite 75.
  - **NAV**: Hauptmenü Navigation öffnen ⇒ Seite 46.
  - **TRAFFIC**: Gespeicherte TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen ⇒ Seite 72.
  - **SETUP**: Kontextabhängiges Einstellungs Menü zum gewählten Gerätebetrieb öffnen und Klang- oder Systemeinstellungen öffnen ⇒ Seite 106.



- 3 Die **Pfeiltasten**  und  wirken immer auf die derzeit aktive Audioquelle, unabhängig vom angezeigten Menü.
- In **allen Radio-Betriebsarten** zum Sender- oder Kanalwechsel *kurz drücken* (ggf. Anzeige «» beachten) ⇒ Seite 12.
  - Im **Media-Betrieb** zum Titel- oder Kapitelwechsel *kurz drücken* oder für schnellen Rück- oder Vorlauf *gedrückt halten* ⇒ Seite 27.
- 4 CD-Schacht ⇒ Seite 27.
- 5 Touchscreen (Berührbildschirm) ⇒ Seite 8.
- 6  CD-Ausgabetaste ⇒ Seite 30.
- 7  Infotaste *drücken*, um menübezogene Zusatzinformationen anzuzeigen:
- Im **Radio-Betrieb** ⇒ Seite 19 Radiotext ein- oder ausblenden.
  - Im **Media-Betrieb** zusätzliche Titelinformationen (Speicherort) anzeigen ⇒ Seite 27.
  - Während der **Navigation** zur Anzeige der aktuellen Fahrzeugposition bzw. des aktuellen Reiseziels ⇒ Seite 46.
- 8  **Rückschalttaste** *drücken*, um Menü und Pop-hup-Fenster zu schließen.
- 9 **Multimediabuchse AUX-IN** zum Anschluss einer externen Audioquelle ⇒ Seite 32.
- 10 **Einstellknopf**: Die Funktion ist vom jeweiligen Betriebszustand abhängig.
- In **allen Radio-Betriebsarten** zur manuellen Sender- oder Kanaleinstellung *drehen* ⇒ Seite 12.
  - Im **Media-Betrieb** zum manuellen Titelwechsel *drehen* und zum Starten und Stoppen der Anspielautomatik (SCAN) *drücken* ⇒ Seite 27.
  - Im Navigations-Betrieb **drehen**, um den *Kartenmaßstab* zu ändern ⇒ Seite 65.
  - Bei laufender **Zielführung** zum Wiederholen einer Navigationsansage *drücken* ⇒ Seite 64.
- 11 **Funktionstasten**: Die aktuelle Funktion wird über der jeweiligen Funktionstaste im Bildschirm angezeigt ⇒ Seite 8.
- 12 Speicherkartenschacht ⇒ Seite 31. ■




## Grundsätzliches zur Bedienung

### Einleitung zum Thema

---

Werden Änderungen an den Einstellungen vorgenommen, verhält sich das Gerät in bestimmten Fällen möglicherweise anders als in dieser Anleitung beschrieben. Daher empfiehlt SEAT, das Gerät beim ersten Gebrauch auf die **Werkseinstellungen** zurückzusetzen ⇒ Seite 107.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- Multifunktionslenkrad, um Titel oder Sender zu wechseln ⇒ Buch Bedienungsanleitung, Kapitel Fahrzeugübersicht



#### Hinweis

Für die Bedienung des Geräts reicht ein leichter Tastendruck oder kurzes Antippen des Touchscreens aus.



#### Hinweis

Eine Taste nie länger als 10 Minuten gedrückt halten. Das Gerät interpretiert dies sonst als Fehlfunktion (*verklebte Taste*).



#### Hinweis

Aufgrund länderspezifischer Gesetzesanforderungen sind ab einer bestimmten Geschwindigkeit einige Funktionen auf dem Bildschirm möglicherweise nicht mehr auswählbar.



#### Hinweis

Das Betreiben eines Mobiltelefons im Fahrzeug kann Geräusche in den Lautsprechern verursachen.



#### Hinweis

Bei einigen Fahrzeugen mit Parkdistanzkontrolle wird bei eingelegtem Rückwärtsgang die Lautstärke der Lautsprecher automatisch abgesenkt. Wird bei Einlegen des Rückwärtsgangs ein Telefongespräch über das Radio-Navigationssystem geführt, wird die Lautstärke des Gesprächs ebenfalls automatisch abgesenkt.





#### Hinweis

In einigen Ländern können Beschränkungen bezüglich der Nutzung von Bluetooth-Geräten bestehen. Informationen sind bei den örtlichen Behörden erhältlich. ■

### Ein- oder ausschalten

---

Drücken Sie den Dreh- und Druckknopf  ⇒ Abb. 1  kurz, um das Gerät bei laufendem Motor manuell ein- oder auszuschalten.

Beim Einschalten des Gerätes wird das System gestartet und spielt die zuletzt ausgewählte Audioquelle in der eingestellten Lautstärke ab, sofern letztere nicht die „Einschalllautstärke“ ⇒ Seite 106 überschreitet.





Beim Abziehen des Zündschlüssels wird das Radio-Navigationssystem automatisch ausgeschaltet. Wird das Gerät erneut ohne Einschalten der Zündung eingeschaltet, so erfolgt nach ca. 30 Minuten die automatische Abschaltung (Nachlaufzeit).

#### Anti-Diebstahl-Codierung

Die Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Codierung bleibt nach erstmaliger Eingabe im Fahrzeug gespeichert (Komfort-Radiocodierung). Erst wenn das Gerät in ein anderes Fahrzeug eingebaut wird, muss die Anti-Diebstahl-Codierung manuell aufgehoben werden. Dann erscheint nach dem Einschalten des Geräts ein Tastaturfeld mit der Aufforderung, den Code einzugeben. In diesem Fall bitte an einen SEAT-Händler wenden. ►

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt wurde, vor dem Wiedereinschalten des Geräts die Zündung einschalten. ■

## Grundlautstärke ändern

Funktion	Aktion
Lautstärke erhöhen.	<i>Am Radio:</i> Den Lautstärkeregler  ⇒ <b>Abb. 1</b>  im Uhrzeigersinn drehen. <i>Am Multifunktionslenkrad:</i> Den Lautstärkeregler nach oben drehen oder die entsprechende Taste drücken (je nach Ausstattung) ⇒ Buch Bedienungsanleitung
Lautstärke herabsetzen.	<i>Am Radio:</i> Den Lautstärkeregler  ⇒ <b>Abb. 1</b>  entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. <i>Am Multifunktionslenkrad:</i> Den Lautstärkeregler nach unten drehen oder die entsprechende Taste drücken (je nach Ausstattung) ⇒ Buch Bedienungsanleitung

Änderungen an der Lautstärke werden im Bildschirm durch einen „Balken“ dargestellt. Währenddessen ist das Gerät für die Bedienung gesperrt.

Bei „0“ ist das Gerät stummgeschaltet (Anzeige: ) und die gerade abgespielte Medienquelle wird angehalten.

Einige Lautstärkeeinstellungen und -anpassungen können voreingestellt werden ⇒ Seite 106.

### ACHTUNG

**Das Bedienen des Radio-Navigationssystems während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.**

- **Fahren Sie immer aufmerksam und verantwortungsvoll.**

### ACHTUNG (Fortsetzung)

- **Lautstärkeeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).**
- **Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.**

### VORSICHT

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeugausprecher beschädigt werden.

### Hinweis

Wenn die Grundlautstärke für die Wiedergabe einer Audioquelle stark erhöht wurde (z. B. aufgrund der sehr leisen Audioausgabe einer externen Audioquelle), die Lautstärke vor dem Wechsel der Audioquellen herabsetzen. ■

## Zusätzliche Anzeigen und Anzeigoptionen

Anzeigen im Bildschirm können einstellungsabhängig variieren und von den hier beschriebenen Darstellungen abweichen.

Alle Anzeigen können erst nach einem vollständigen Systemstart des Radio-Navigationssystems angezeigt werden.

Fahrzeugabhängig werden Änderungen an den Klimaeinstellungen oder Anzeigen zu werkseitig eingebauten Fahrerassistenzsystemen vorübergehend im Bildschirm eingeblendet. Die Anzeigen werden automatisch geschlossen, wenn sie zur Unterstützung nicht mehr benötigt werden. ■

## Funktionsflächen und Gerätetasten

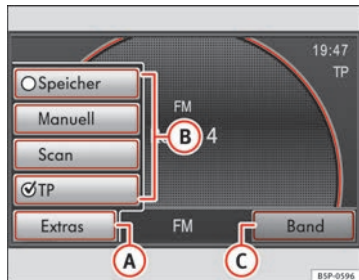


Abb. 2 Hauptmenü RADIO mit Pop-Up-Fenster.

Das Gerät ist mit einem Touchscreen (Berührbildschirm) ausgestattet.

In der Mitte der unteren Bildschirmzeile wird das aktuell gewählte Menü angezeigt.

### Schalter

- Dreh- und Druckknöpfe.
- Beschriftete **Gerätetasten**.
- **Funktionstasten** am Gerät.
- Im Bildschirm eingeblendete **Funktionsflächen**.

### Dreh- und Druckknöpfe

Der linke Dreh- und Druckknopf ⇒ Abb. 1 ① wird als Lautstärkeregler oder Ein- und Ausschalter bezeichnet.

Der mittlere Dreh- und Druckknopf ⇒ Abb. 1 ⑩ wird als Einstellknopf bezeichnet.

### Gerätetasten

Tasten am Gerät sind in dieser Anleitung durch das Wort „Gerätetaste“ und ein Tastensymbol dargestellt, z. B. Gerätetaste **RADIO**.

Unterhalb des Bildschirms befinden sich zwei unbeschriftete Gerätetasten ⇒ Abb. 1 ⑪. Bedienung und Funktion entsprechen jeweils den darüber im Bildschirm eingeblendeten Funktionsflächen ⇒ Abb. 2 ① und ②.

Gerätetasten werden durch *Drücken* oder *Gedrückt halten* bedient.

### Funktionsflächen im Bildschirm

Aktive Bereiche des Bildschirms, die mit einer Funktion hinterlegt sind, werden als „Funktionsflächen“ bezeichnet und durch kurzes *Antippen* des Bildschirms oder *Gedrückt halten* bedient. Funktionsflächen werden in der Anleitung durch das Wort „Funktionsfläche“ und das Tastensymbol beschrieben.

Eine im Bildschirm grau hinterlegte Funktionsfläche ist nicht auswählbar, z. B. ③.

### Pop-up-Fenster

Ein „Pop-Up-Fenster“ ist ein kleines Aufklappfenster ④, das kurzfristig vor dem aktuellen Menü erscheint und weitere Funktionsflächen enthält.

Im Pop-Up-Fenster ist eine Funktionsfläche durch Antippen aufrufbar. Gleichzeitig schließt sich das Pop-Up-Fenster.

Gerätetaste ⇒ Abb. 1 ⑧ drücken, um das Pop-Up-Fenster ohne Änderung zu schließen.

### Funktionen starten oder über „Checkboxes“ aktivieren

Einige Funktionen werden durch Antippen gestartet oder gestoppt, beispielsweise die Anspielautomatik (Scan) ⇒ Seite 14.

Andere Funktionen oder Anzeigen werden dauerhaft aktiviert oder deaktiviert und sind mit einer sogenannten Checkbox gekennzeichnet. ▶

Ein Häkchen in der Checkbox ☑ zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist, eine leere Checkbox ○, dass sie deaktiviert ist.

Über Checkboxes aktivierte Funktionen können nur durch erneutes Öffnen des Pop-Up-Fensters und Antippen der entsprechenden Checkbox deaktiviert werden.

### Funktionsflächen über Einstellknopf auswählen

Mit Ausnahme der beiden unteren Funktionsflächen ⇒ Abb. 2 A und C können im Bildschirm angezeigte Funktionsflächen auch durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 10 markiert werden. Drücken ruft die jeweilige Funktionsflächen auf ⇒ Seite 11.

## Listen durchsuchen und Einträge auswählen

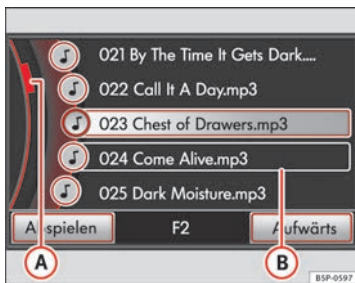


Abb. 3 Titelliste einer MP3-CD.

Verfügbare Sender oder auswählbare Titel werden als Einträge in Listen angezeigt. Der gehörte Sender oder Titel wird hervorgehoben dargestellt ⇒ Abb. 3.

Listeneinträge werden wie Funktionsflächen durch Antippen aufgerufen.

### Listeneinträge markieren und aufrufen (Einstellknopf)

- *Listeneintrag markieren:* Auswahlrahmen durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 10 verschieben.

Wenn der Auswahlrahmen ans Ende des angezeigten Listenausschnitts verschoben wird, werden die nachfolgenden Einträge angezeigt.

- *Markierten Listeneintrag aufrufen:* Einstellknopf drücken.

### Listen schnell durchsuchen (Scrollmarke)

Wenn mehrere Einträge auswählbar sind, als angezeigt werden können, wird eine Art „Scrollbalken“ links im Bild eingeblendet.

Der farbige Halbkreis zeigt den Umfang der Gesamtliste und die „Scrollmarke“ ⇒ Abb. 3 A die Position des angezeigten Listenausschnitts an. Die Größe der Scrollmarke entspricht der Größe des angezeigten Listenausschnitts im Verhältnis zur Gesamtliste. Je kleiner die Scrollmarke ist, desto länger ist die Liste.

- *Lange Listen seitenweise durchsuchen:* Bildschirm kurz oberhalb oder unterhalb der Scrollmarke antippen.
- *Lange Listen schnell durchwandern:* Scrollmarke manuell verschieben. Dazu einen Finger auf die Anzeige der Scrollmarke legen und *ohne abzusetzen* nach oben/unten über den Bildschirm bewegen. An der gewünschten Position den Finger vom Bildschirm abheben.

### Untermenü und Listenansichten schließen

#### Handlung: Effekt

Gerätetaste ⇐ ⇒ Abb. 1 8 drücken:

Schließt ein geöffnetes Pop-Up-Fenster.

**ODER:** Schaltet zum jeweils übergeordneten Menü bis ins entsprechende Hauptmenü.


**ODER:** Macht Adresseingaben bei der Navigation schrittweise rückgängig.

## Audio-Betrieb

### Radio-Betrieb

#### Einleitung zum Thema

##### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6



##### Hinweis

Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können das Radiosignal stören.



##### Hinweis

Folien oder metallbeschichtete Aufkleber an den Fensterscheiben können bei Fahrzeugen mit Scheibenantennen den Empfang beeinträchtigen. ■

#### Hauptmenü RADIO öffnen



Abb. 4 Hauptmenü RADIO mit eingblendeten Stationstasten.



Abb. 5 Hauptmenü RADIO ohne Stationstasten.

- Gerätetaste **RADIO** drücken. ▶

Der aktuell gehörte Radiosender wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

Die Anzeige von „Stationstasten“ im Hauptmenü *RADIO* ⇒ **Abb. 4** kann ein- und ausgeblendet werden ⇒ Seite 16.

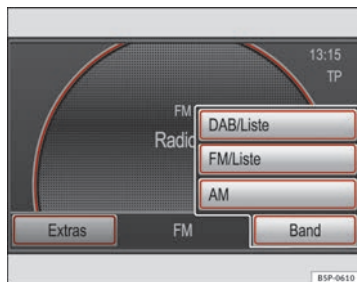
### Anzeige des Sendernamens (RDS)

RDS (Radio Data System) ist ein Radiodienst, der nicht von allen Geräten unterstützt wird und nicht überall und über jeden Radiosender verfügbar ist.

Wenn RDS verfügbar ist, kann bei ausreichend gutem Empfang der Sendername angezeigt werden (in **Abb. 5: Radio 2**).

RDS kann außerdem eine automatische Senderverfolgung, Radiotext und Verkehrsfunk (Traffic Program) ermöglichen ⇒ Seite 19. ■

## Frequenzbereich wechseln



**Abb. 6** Hauptmenü *RADIO*: Funktionsfläche **Band**.

Der aktuell gewählte Frequenzbereich wird oberhalb der Senderanzeige und in der unteren Bildschirmzeile angezeigt.

### Frequenzbereich wechseln

- Im Hauptmenü *RADIO* Gerätetaste **RADIO** drücken.
- **ODER**: Funktionsfläche **Band** antippen und Frequenzbereich durch Antippen einer Funktionsfläche auswählen ⇒ **Abb. 6**. ■

## Radiosender wechseln oder aus FM-Senderliste auswählen



**Abb. 7** Senderliste: Aktueller Sender ist hervorgehoben dargestellt.

### Radiosender durch Drücken der Pfeiltaste **◀** oder **▶** wechseln.

- Pfeiltaste **◀** oder **▶** kurz drücken.

Entsprechend der Einstellung für die Pfeiltasten ⇒ Seite 17 wird nur zu gespeicherten Sendern gewechselt (Anzeige: **<★>** in ⇒ **Abb. 13**).

Bei eingeschalteter TP-Funktion (Anzeige: **TP**) wird nur zu Sendern gewechselt, die diese Funktion unterstützen ⇒ Seite 19. ▶

### FM-Senderliste öffnen

In der FM-Senderliste werden alle empfangsstarken FM-Radiosender angezeigt. Diese können gezielt aus der FM-Senderliste ausgewählt werden.

- In den FM-Frequenzbereich wechseln ⇒ Seite 13.
- Funktionsfläche **[Band]** antippen und im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **[FM/Liste]** antippen ⇒ Abb. 6.
- **ODER:** Wenn die Anzeige von **Stationstasten deaktiviert** ist ⇒ Seite 16, kann durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** direkt in die Senderliste gewechselt werden.

Nach einer Minute ohne Bedienung wird die Ansicht der FM-Senderliste geschlossen. Die FM-Senderliste wird automatisch aktualisiert.

Für den AM-Frequenzbereich ist keine Senderliste verfügbar.

### Sender aus FM-Senderliste auswählen und speichern

- FM-Senderliste öffnen.
- Durch Drehen des Einstellknopfs Sender nacheinander markieren und durch Drücken markierten Sender aufrufen ⇒ Seite 8.
- **ODER:** Scrollmarke verschieben, um die Liste zu durchsuchen, und gewünschten Sender im Bildschirm antippen ⇒ Seite 8.
- Funktionsfläche **[Speichern]** drücken ⇒ Abb. 7, um nach Auswahl einer Stationstaste den markierten Sender zu speichern ⇒ Seite 16.
- Zum Schließen der FM-Senderliste Gerätetaste **[⏏]** drücken. ■

### Automatische Sendersuche (Scan)

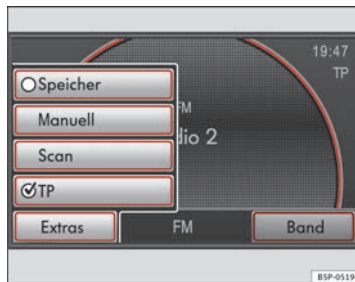


Abb. 8 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Extras.



Abb. 9 Hauptmenü RADIO mit laufender Sendersuche (Scan).

Bei laufender Anspielautomatik werden alle empfangbaren Sender des aktuellen Frequenzbereichs für jeweils etwa 5 Sekunden abgespielt. ▶

### Automatische Sendersuche starten und stoppen

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 13.
- Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Scan** antippen ⇒ **Abb. 8**.
- Die Sendersuche startet und die Funktionsfläche **Extras** wechselt zu **Scan** ⇒ **Abb. 9**.
- Funktionsfläche **Scan** antippen oder Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** kurz drücken, um die Sendersuche beim angespielten Sender zu beenden.

Die Sendersuche wird ebenfalls beendet, wenn ein Sender manuell über die Pfeil- oder Stationstasten ausgewählt wird oder eine Verkehrsmeldung eingespielt wird (Verkehrsfunk TP ⇒ Seite 19).

### Senderfrequenz manuell einstellen



**Abb. 10 Radiosender manuell einstellen.**

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 13.
- Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Manuell** antippen ⇒ **Abb. 8**.

- Die Frequenz des eingestellten Senders wird angezeigt und die Funktionsfläche **Extras** wechselt zu **Manuell** ⇒ **Abb. 10**.
- **Frequenz schrittweise ändern:** Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** *drehen*.
- **Frequenzband schnell durchwandern:** Halten Sie die Taste mit Pfeil **↵** oder **⏪** gedrückt. Nach dem *Loslassen* wird der nächste empfangbare Radiosender automatisch eingestellt.
- Funktionsfläche **Manuell** antippen, um die manuelle Frequenzwahl zu beenden.

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden ohne Bedienung wird die manuelle Frequenzwahl automatisch beendet.

- Wenn ein Sender über eine Stationstaste ausgewählt oder zur Ansicht der FM-Senderliste gewechselt wird, beendet dies ebenfalls die manuelle Frequenzwahl.

Bei RDS-fähigen Sendern wird unterhalb der Frequenz der Sendername eingeblendet ⇒ **Abb. 10** (Radio 2).



## Stationstasten aus- und einblenden und Sender speichern

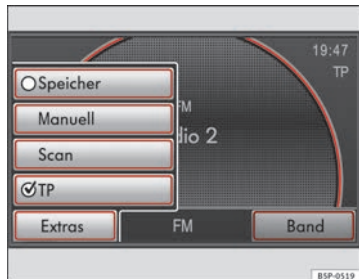


Abb. 11 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Extras.

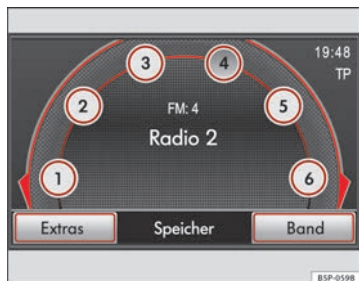


Abb. 12 Hauptmenü RADIO mit Anzeige der Stationstasten.

Im Hauptmenü **RADIO** können Radiosender auf durchnummerierten Funktionsflächen gespeichert werden ⇒ Abb. 12. Diese Funktionsflächen werden als „Stationstasten“ bezeichnet. Stationstasten können aus- oder eingeblendet werden.

### Stationstasten ein- und ausblenden

- Im Hauptmenü **RADIO** Funktionsfläche **Extras** antippen ⇒ Abb. 11.
- Zum Aus- oder Einblenden der Stationstasten die Checkbox in der Funktionsfläche **Speicher** durch Antippen deaktivieren oder aktivieren.
- Wenn die Checkbox aktiviert ist ☑, werden im Hauptmenü **RADIO** sechs Stationstasten angezeigt ⇒ Abb. 12.
- Einstellknopf ⇒ Abb. 1 10 drehen, um die Stationstasten nacheinander zu markieren. Wenn die letzte oder erste Stationstaste markiert ist, werden durch Weiterdrehen des Einstellknopfs im oder gegen den Uhrzeigersinn die nächsten sechs Stationstasten eingeblendet.

Wenn trotz aktivierter Checkbox **keine Stationstasten angezeigt** werden, ist möglicherweise „Radiotext“ aktiviert ⇒ Seite 19.

### Sender auf Stationstaste speichern

Das Speichern eines Senders auf einer Stationstaste überschreibt einen zuvor auf dieser Stationstaste gespeicherten Sender.

- Stationstasten einblenden und Sender auswählen.
- Gewünschte Stationstaste gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- Der aktuell gehörte Sender ist dann auf dieser Stationstaste gespeichert ⇒ Abb. 13.
- **ODER:** Stationstaste durch *Drehen* des Einstellknopfs markieren und Einstellknopf gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Alternativ können Sender ausschließlich über den Einstellknopf gespeichert werden.

- Einstellknopf *gedrückt halten*, bis automatisch die nächste freie Stationstaste für den gehörten Sender angeboten wird.
- Einstellknopf *drehen*, um eine andere Stationstaste auszuwählen.
- Einstellknopf *kurz drücken*, um den Sender zu speichern.

Sender können auch aus der Ansicht der Senderliste gespeichert werden ⇒ Seite 14. ▶

Ein über RDS falsch übermittelter und gespeicherter Sendername kann angepasst werden ⇒ Seite 19.

Alle auf Stationstasten gespeicherten Sender können einzeln oder gemeinsam gelöscht werden ⇒ Seite 17.

### Hinweis

Wenn die Stationstasten zur Senderauswahl **nicht** genutzt werden, empfiehlt SEAT, die Stationstasten auszublenden. Durch Drehen des Einstellknopfs kann dann direkt zur Senderliste geschaltet werden ⇒ Seite 14.

## Auf den Stationstasten gespeicherte Sender auswählen

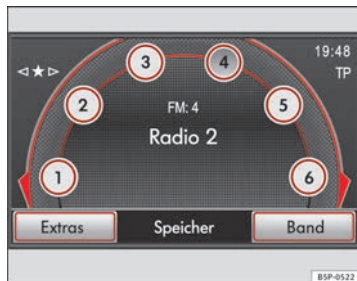






Abb. 13 Hauptmenü RADIO mit Anzeige der Stationstasten.

Gegebenenfalls muss zur Anzeige der Stationstasten „Radiotext“ ausgeblendet werden ⇒ Seite 19.

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und nötigenfalls Stationstasten einblenden ⇒ Seite 16.
- Einstellknopf ⇒ Abb. 1  drehen, um die Stationstasten nacheinander zu markieren. Der auf der jeweiligen Stationstaste gespeicherte Sender wird angezeigt.
- Einstellknopf drücken, um den angezeigten Sender aufzurufen.
- **ODER:** Angezeigte Stationstaste im Bildschirm **kurz** antippen, um direkt den gespeicherten Sender aufzurufen.
- **Oder:** Wenn  ⇒ Abb. 13 angezeigt wird, können alle gespeicherten Sender mit den Pfeiltasten  und  ⇒ Seite 17 nacheinander durchgeschaltet werden.

Der Senderwechsel kann auch frequenzübergreifend erfolgen. Gespeicherte Sender können einzeln oder gemeinsam gelöscht werden ⇒ Seite 17.

Ein gespeicherter Sender kann nur dann gespielt werden, wenn er am aktuellen Ort noch empfangbar ist.

## Einstellungsmenü Radio (SETUP)



Abb. 14 Einstellungsmenü zum Radio-Betrieb.

Im Hauptmenü **RADIO** Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Radio* zu öffnen.

#### Funktionsfläche: Effekt

**Verkehrsfunk (TP)**: TP-Funktion ist eingeschaltet ⇒ Seite 19.<sup>a)</sup>

**Pfeiltasten**: Senderauswahl für Pfeiltasten **◀** und **▶** festlegen.

**Sender**: Mit den Pfeiltasten werden **alle** empfangbaren Sender des gewählten Frequenzbereichs durchgeschaltet ⇒ Seite 13.

**Speicherliste**: Mit den Pfeiltasten werden **nur die** gespeicherten Sender durchgeschaltet ⇒ Seite 17 (Anzeige: **<★>** ⇒ **Abb. 13**).

**RDS Regional**: Einstellung zur automatischen Senderverfolgung über RDS festlegen ⇒ Seite 19.<sup>a)</sup>

**Automatisch**: Es wird immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders gewechselt, die derzeit den besten Empfang verspricht, auch wenn dafür eine Regionalsendung unterbrochen wird.

**Fix**: Es werden so lange wie möglich nur Alternativfrequenzen des eingestellten Radiosenders mit identischem Regionalprogramm eingestellt.

**Einstellungen DAB**: Bei Geräten mit DAB-Radioempfänger können weitere Einstellungen vorgenommen werden ⇒ Seite 22.<sup>b)</sup>

**Speicherliste löschen**: Auf Stationstasten gespeicherte Sender löschen.

**Alle**: Alle gespeicherten Sender werden gelöscht.

**Nur einen**: Einstellknopf ⇒ **Abb. 1 10 drehen**, um die auf Stationstasten gespeicherten Sender nacheinander anzuzeigen, und Einstellknopf **drücken**, um den angezeigten Sender zu löschen.

Zum Abbrechen, Gerätetaste **⏏** drücken ⇒ **Abb. 1 8**.

**AF**: Alternativfrequenz: Über die Aktivierung dieser Checkbox wird der Empfang verbessert, da somit die automatische Senderverfolgung eingeschaltet wird.

<sup>a)</sup> RDS ist nicht immer verfügbar ⇒ Seite 19.

<sup>b)</sup> DAB ist ausschließlich für die Variante für West-Europa verfügbar. ■

## RDS-Radiodaten Dienste und TP (Traffic Program)

### Einleitung zum Thema

Das RDS (Radio Data System) oder auch Radiodatensystem bietet auf FM-Zusatzinformation wie die Anzeige des Sendernamens, automatische Senderverfolgung (AF), vom Radiosender übertragene Textmitteilungen (Radiotext) und Verkehrsmeldungen (TP).

Nicht alle Geräte verfügen über RDS und nicht alle FM-Radiosender bieten diesen Service an. Ebenso wenig unterstützt die Infrastruktur aller Länder das RDS.

Grundsätzlich gilt, ohne RDS **gibt es kein Radiodatensystem**.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  $\Delta$   $\Rightarrow$  Seite 4
- Geräteübersicht  $\Rightarrow$  Seite 6
- Radio-Betrieb  $\Rightarrow$  Seite 12

#### Hinweis

Für den Inhalt übermittelter Informationen sind die Rundfunksender verantwortlich. ■

## RDS und Radiotext



Abb. 15 Hauptmenü RADIO mit Anzeige des Sendernamens und aktivierter TP-Funktion.

Wenn RDS verfügbar ist, kann bei ausreichend gutem Empfang im Radio-Betrieb der Sendername angezeigt werden  $\Rightarrow$  Abb. 15.

#### Automatische Senderverfolgung

FM-Radiosender senden unter einem Namen auf regional unterschiedlichen Frequenzen vorübergehend oder dauerhaft andere Inhalte.

Die automatische Senderverfolgung sorgt standardmäßig dafür, dass während der Fahrt immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders gewechselt wird, die derzeit den besten Empfang verspricht. Dies kann aber dazu führen, dass eine laufende Regionalsendung unterbrochen wird. Der automatische Senderwechsel kann über das *Einstellungsmenü* **Radio** unterbunden werden  $\Rightarrow$  Seite 17.

#### Radiotextanzeige ein- und ausblenden

Einige RDS-fähige Sender übertragen zusätzlich Textinformationen – sogenannten Radiotext. Der Bildschirm kann zur Anzeige von Radiotext umgeschaltet werden.

- Im Hauptmenü **RADIO** Gerätetaste  drücken. ▶

Während Radiotext eingeschaltet ist, wird **i** oben rechts im Bildschirm angezeigt.

Um den Radiotext auszublenden, die Gerätetaste **i** drücken.

Die Anzeige von Radiotext ist werkseitig ausgeschaltet.

### Gespeicherten Sendernamen anpassen (RDS)

Es kann vorkommen, dass nach dem Speichern eines Radiosenders der Sendername nicht korrekt angezeigt wird.

- Gespeicherten Sender aufrufen ⇒ Seite 12.
- Anzeige des korrekten Sendernamens abwarten und Einstellknopf ⇒ Abb. 1 **10** kurz drücken.
- Der aktuell angezeigte Text wird als Sendername gespeichert.

## TP-Funktion (Traffic Program)

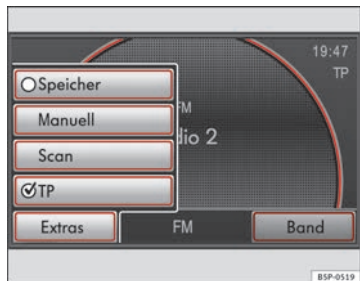


Abb. 16 TP-Funktion einschalten.



Abb. 17 Media-Betrieb mit aktiver Verkehrsfunküberwachung.

Während die Verkehrsfunküberwachung funktionsbereit ist, werden Verkehrsdurchsagen unabhängig vom derzeit laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

Eine Verkehrsfunküberwachung über die TP-Funktion ist nur möglich, solange ein Verkehrsfunksender empfangbar ist.

Einige Sender ohne eigenen Verkehrsfunk unterstützen die TP-Funktion, indem sie mit einem Verkehrsfunksender korrespondieren (EON). Verkehrsdurchsagen des korrespondierenden Verkehrsfunksenders werden in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

### TP-Funktion ein- und ausschalten

- Hauptmenü **RADIO** öffnen und FM-Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 12.
- Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Checkbox in der Funktionsfläche **TP** durch Antippen aktivieren ☑ ⇒ Abb. 16.
- Wenn der derzeit gehörte Sender die TP-Funktion **nicht** unterstützt, wird automatisch ein entsprechender Sender gesucht.
- Deaktivieren der Checkbox schaltet die TP-Funktion aus. ▶

Über das *Einstellungsmenü* **Media** kann die TP-Funktion ebenfalls ein- und ausgeschaltet werden ⇒ Seite 39.

#### Aktiviere TP-Funktion


Unabhängig davon, welcher Radiosender gehört wird, sorgt ein zusätzliches Empfangsteil dafür, dass immer ein Verkehrsfunksender empfangen werden kann.

Während des **Media-Betriebs** wird im Hintergrund immer automatisch ein empfangbarer Verkehrsfunksender gesucht.

Die Funktionsbereitschaft der Verkehrsfunküberwachung wird durch **TP** oben rechts im Bildschirm angezeigt ⇒ **Abb. 17**.

Wenn einmal kein Verkehrsfunksender empfangen werden kann, weil beispielsweise der Radioempfang allgemein gestört ist, wird **No TP** angezeigt. ■

Eine eingehende Verkehrsdurchsage wird in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

- Ein Pop-Up-Fenster öffnet sich ⇒ **Abb. 18**.
- Wenn erforderlich, wird das Radio-Navigationssystem für die Dauer der Meldung auf den Verkehrsfunksender umgeschaltet (EON).
- Der Media-Betrieb wird angehalten und die Lautstärke wird den Lautstärkevoreinstellungen entsprechend angepasst ⇒ Seite 107.
- Wenn die Verkehrsmeldungslautstärke mit dem Lautstärkeregler  verändert wurde, wird diese Einstellung für folgende Durchsagen übernommen.
- Die Funktionsfläche **Abbrechen** beendet die aktuelle Verkehrsmeldung.
- Die Funktionsfläche **TP aus** schaltet die TP-Funktion dauerhaft aus. ■

## Eingehende Verkehrsdurchsage



**Abb. 18** Eingehende Verkehrsdurchsage.


## DAB-Radio-Betrieb

### Einleitung zum Thema

---

Einige Geräte sind zusätzlich mit einem DAB-Radioempfänger ausgestattet. DAB ist ein digitaler Übertragungsstandard für terrestrischen (erdgebundenen) Empfang von Hörfunkprogrammen.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- Grundsätzliches zur Bedienung ⇒ Seite 8
- Radio-Betrieb ⇒ Seite 12



#### Hinweis

Für den Inhalt übermittelter Informationen sind die Rundfunksender verantwortlich. ■

### Funktionsweise

---

Digitalradio in Europa besteht aus den Übertragungsstandards DAB, DAB+ und DMB-Radio. Digitalradio wird über die Frequenzen von Band III (174 MHz bis 240 MHz) und dem L-Band (1452 MHz bis 1492 MHz) übertragen.

Die Frequenzen beider Bänder werden als „**Kanäle**“ bezeichnet und tragen eine entsprechende Kurzbezeichnung (z. B. **12 A**).

Auf einem Kanal werden mehrere DAB-Sender mit den verfügbaren Zusatzdiensten zu einem „**Ensemble**“ oder einer „**Gruppe**“ zusammengefasst.

Über diese **Zusatzdienste** können zusätzliche Informationen an das Radio gesendet werden (z. B. Nachrichten, Sport, Wetter, Warnungen etc.).


DAB ist derzeit **nicht** überall verfügbar. Im DAB-Radio-Betrieb wird in Gebieten ohne DAB-Versorgung ein durchgestrichenes Antennensymbol angezeigt.

Einstellungsabhängig werden zusätzlich aktuelle **DAB-Durchsagen** in den DAB-Radio-Betrieb eingespielt (z. B. Nachrichten, Sport, Wetter, Warnungen etc.) ⇒ Seite 25.

Die **DAB-Programmverfolgung** sorgt standardmäßig dafür, dass während der Fahrt immer zu dem Kanal des eingestellten DAB-Senders gewechselt wird, der derzeit den besten Empfang verspricht. Dazu können weitere Einstellungen vorgenommen werden ⇒ Seite 25.



#### Hinweis

Wenn ein durchgestrichenes Antennensymbol angezeigt wird „“, ist der auf dem eingestellten Kanal sendende DAB-Sender am aktuellen Ort nicht mehr verfügbar.



#### Hinweis

Einige DAB-Sender bieten zusätzlich **Radiotext** an. Der Aufruf erfolgt analog zu der des herkömmlichen Radios ⇒ Seite 19.



#### Hinweis

Der DAB-Radioempfänger unterstützt die Standards DAB und DAB+. ■

## Bedienung



Abb. 19 Wechsel in den DAB-Radio-Betrieb.



Abb. 20 Hauptmenü DAB-Radio.

### DAB-Radio-Betrieb starten

- Im Hauptmenü **RADIO** Gerätetaste **[RADIO]** kurz nacheinander drücken, um alle verfügbaren Frequenzbereiche durchzuschalten.
- **ODER:** Funktionsfläche **[Band]** und im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **[DAB/Liste]** ⇒ Abb. 19 antippen.

Im DAB-Radio-Betrieb wird der zuletzt eingestellte Sender wiedergegeben, wenn er am Ort noch empfangbar ist ⇒ Abb. 20.

Das aktuell gewählte Ensemble wird in der oberen Bildschirmzeile (Ensemble A), der gewählte DAB-Sender wird darunter angezeigt (**DAB-Radio A-2**).

### DAB-Sender wechseln

- Eine der Pfeiltasten am Gerät ⇒ Abb. 1 **3** kurz drücken.

Nach Auswahl des letzten (oder ersten) DAB-Senders des aktuellen Ensembles wird zum ersten (oder letzten) DAB-Sender des nächsten Ensembles gewechselt.

Anzeige **<★>** beachten! Wenn **<★>** angezeigt wird, werden analog zum FM-Radio-Betrieb nur auf Stationstasten gespeicherte Sender durchgeschaltet ⇒ Seite 12.

### DAB-Zusatzsender aktivieren

Wenn zu dem aktuell gespielten DAB-Sender Zusatzsender verfügbar sind, wird ein entsprechender Hinweis unterhalb des Sendernamens angezeigt.

Alle verfügbaren Zusatzsender können nacheinander durchgeschaltet werden.

- Einstellknopf ⇒ Abb. 1 **3** kurz drücken, um zum nächsten verfügbaren Zusatzsender zu wechseln.
- **ODER:** Wenn der Sender auf einer Stationstaste gespeichert ist, diese Stationstaste kurz antippen ⇒ Seite 12.

Wenn alle Zusatzsender durchgeschaltet wurden, wird zurück zum Hauptsender gewechselt. ▶



- **ODER:** Funktionsfläche **[Extras]** antippen und im Pop-up-Fenster Funktionsfläche **[Zusatzsender<sup>1)</sup>** antippen.
- **ODER:** Zusatzsender aus DAB-Senderliste aufrufen ⇒ Seite 24.

### **i** Hinweis

Das Speichern auf Stationstasten und Aufrufen gespeicherter Sender erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 12.

### **i** Hinweis

Aufruf und Beenden der Anspielautomatik (Scan) erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 12.

## DAB-Senderliste



Abb. 21 DAB-Senderliste: Auswahl eines Senders.

<sup>1)</sup> Wird nur angezeigt, wenn zu dem eingestellten Sender Zusatzsender verfügbar sind.

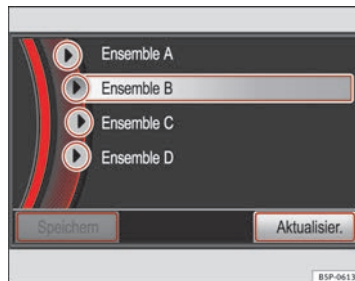


Abb. 22 DAB-Senderliste: Auswahl eines Ensembles.

In der DAB-Senderliste werden alle empfangbaren DAB-Ensembles mit den entsprechenden DAB-Sendern angezeigt.



### DAB-Senderliste öffnen und schließen

- Im DAB-Radio-Betrieb Funktionsfläche **[Band]** antippen und im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **[DAB/Liste]** antippen ⇒ Abb. 19.
- **ODER:** Wenn im DAB-Radio-Betrieb derzeit die Anzeige von Stationstasten deaktiviert ist ⇒ Seite 16, Einstellknopf ⇒ Abb. 1 **[10]** drehen, um die DAB-Senderliste zu öffnen.
- Zum Schließen der Liste Gerätetaste **[↵]** antippen.

Ohne Bedienung wird die Liste nach etwa einer Minute automatisch geschlossen.

### DAB-Sender auswählen und DAB-Ensemble wechseln

Nach dem Öffnen der DAB-Senderliste wird der aktuell gehörte DAB-Sender hervorgehoben dargestellt. Das Ensemble, aus dem der Sender gespielt wird, ist geöffnet dargestellt ⇒ Abb. 21. ▶

- Einstellknopf ⇒ Abb. 1  drehen und drücken, um einen Sender aus dem geöffneten Ensemble zu markieren und aufzurufen.
- Einstellknopf nach links drehen, bis der Name des aktuell geöffneten Ensembles markiert ist, z. B. .
- Einstellknopf drücken, um die Ansicht des Ensembles zu schließen.
- Einstellknopf drehen, um ein anderes Ensemble zu markieren ⇒ Abb. 22.
- Einstellknopf drücken, um das markierte Ensemble zu öffnen.
- Sender durch Antippen oder Drehen und Drücken des Einstellknopfs aufrufen.

### Zusatzsender aus DAB-Senderliste aufrufen

Wenn Zusatzsender zu einem DAB-Sender verfügbar sind, wird ein Pfeil ► vor dem Sendernamen angezeigt.



Wenn ein solcher Sender aus der Senderliste aufgerufen wird, wird zunächst eine weitere Liste geöffnet, um auszuwählen, ob der Haupt- oder ein Zusatzsender gespielt werden soll.

### DAB-Senderliste aktualisieren

Während der Senderaktualisierung durchsucht das Gerät die aktuelle Senderlandschaft nach den am Ort verfügbaren Ensembles.

Wenn das Gerät sich nicht im DAB-Betrieb befindet, wird die DAB-Senderliste automatisch aktualisiert.

Die DAB-Senderliste kann auch manuell aktualisiert werden.

- In der Ansicht der DAB-Senderliste Funktionsfläche  antippen ⇒ Abb. 21.
- Aktualisierung abwarten.
- **ODER:** Funktionsfläche  antippen.

Während der Aktualisierung wird ein Pop-Up-Fenster eingeblendet und der DAB-Radio-Betrieb ist stummgeschaltet.

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das Pop-Up-Fenster geschlossen.


Der gehörte DAB-Sender wird über die Aktualisierung nicht verändert.


### Anzeigen und Funktionsflächen in der DAB-Senderliste


#### Anzeige: Bedeutung


 Ensemble: Geschlossenes Ensemble.


 Ensemble: Geöffnetes Ensemble.


 DAB-Radio A-x: DAB-Sender innerhalb eines geöffneten Ensembles.

 DAB-Radio A-x: DAB-Sender bietet Zusatzsender an.

 DAB-Radio A-x: DAB-Sender derzeit nicht möglich.

 DAB-Radio A-x (FM): Sender wird über FM-Frequenzbereich empfangen. Derzeit kein Empfang über DAB möglich.


 Speichern: Um den markierten Sender auf einer Stationstaste zu speichern ⇒ Seite 12.


 Aktualisier.: Um die DAB-Senderliste zu aktualisieren.


## Einstellungen DAB

- Im Radio-Betrieb Gerätetaste  drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Radio** Funktionsfläche  antippen.

#### Funktionsfläche: Effekt

 DAB-Durchsagen: DAB-Durchsagen werden in den laufenden DAB-Radio-Betrieb eingespielt. Wenn derzeit kein FM-Verkehrsfunksender verfügbar ist und die TP-Funktion eingeschaltet ist, werden DAB-Verkehrsdurchsagen wie TP-Verkehrsdurchsagen in jede Betriebsart eingespielt ⇒ Seite 19.

 DAB Programmverfolgung: DAB Programmverfolgung eingeschaltet. Zum Ausschalten Checkbox deaktivieren.

 Automatischer Wechsel DAB-FM: Für die automatische Senderverfolgung ist der Wechsel in den FM-Frequenzbereich erlaubt. ►

**DAB-Programmverfolgung und Wechsel von DAB zu FM**

Voraussetzung für eine frequenzenübergreifende Senderverfolgung ist, dass der DAB- und der FM-Sender eine entsprechende Senderkennung ausstrahlen.

Bei schlechtem DAB-Empfang versucht das Gerät für den gehörten DAB-Sender einen korrespondierenden FM-Sender zu finden und einzustellen.

Während der Sender über den FM-Frequenzbereich empfangen wird, wird **(FM)** hinter dem Sendernamen angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, verschwindet die Anzeige **(FM)**.

Wenn ein DAB-Sender bei schlechtem Empfang auch im FM-Frequenzbereich nicht wiedergefunden werden kann, wird das Radio stummgeschaltet.

Die DAB-Programmverfolgung kann ausgeschaltet werden, wenn ein automatischer Senderwechsel unerwünscht ist, da es bspw. aufgrund von Tunnelfahrten nur zu kurzfristigen Empfangsverlusten kommt. ■


## Media-Betrieb

### Einleitung zum Thema

Als „**Medienquellen**“ werden im Folgenden Audioquellen bezeichnet, die Audiodateien auf unterschiedlichen Datenträgern (z. B. CD, Speicherkarte, externem MP3-Player) enthalten. Diese Audiodateien können über die entsprechenden Laufwerke bzw. Audio-Eingänge des Radio-Navigationssystems wiedergegeben werden (internes CD-Laufwerk, Speicherkartenschacht, Schnittstelle MEDIA-IN, AUX-IN usw.).

Die aufgelisteten abspielbaren Dateiformate werden im Weiteren zusammenfassend als „Audiodateien“ bezeichnet. Eine CD mit solchen Audiodateien wird „Audiodaten-CD“ genannt.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- Multimedia-Schnittstelle ⇒ Seite 41






#### ACHTUNG

- Das Einlegen eines Datenträgers während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.
- Die beschriebenen Funktionen sind vom verwendeten Gerät abhängig. Bei gewissen Geräten können Abweichungen auftreten.

### Anforderungen an Medienquellen und Audiodateien

Werkseitig eingebaute CD-Player entsprechen der Sicherheitsklasse 1 nach DIN IEC 76 (CO) 6/ VDE 0837.

In das Gerät dürfen nur 12-cm-Standard-CDs und Speicherkarten mit einer physikalischen Größe von 32 mm x 24 mm x 2,1 mm oder 1,4 mm eingeschoben werden.

Medienquellen	Voraussetzungen zum Abspielen
 Audio-CDs mit CD-Digital-Audio-Markenzeichen  .	– Digital-Audio-Spezifizierung.
 CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Audiodaten-CD bis max. 700 MB (Megabyte) nach ISO 9660 oder im Joliet-Dateisystem.	– MP3-Dateien (.mp3) mit Bitraten von 48 bis 320 kbit/s oder variabler Bitrate. – WMA-Dateien (.wma) bis 9.2 mono/stereo ohne Kopierschutz. – Playlisten in den Formaten PLS, M3U und WPL.
 SD- und MMC-Speicherkarten bis max. 2 GB (Gigabyte) und SDHC-Speicherkarten bis max. 32 GB.	– Dateiname und Pfadangaben nicht länger als 256 Zeichen. – Ordnerstrukturen mit maximal acht Ebenen. – Auf Audiodaten-CDs max. 50 Ordner und max. 500 Dateien. – Auf Speicherkarten max. 5000 Ordner und max. 15000 Dateien, pro Ordner max. 6000 Dateien.
 Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth <sup>®a)</sup> .	– Die externe Audioquelle muss das A2DP-Bluetooth-Profil unterstützen.
<b>AUX.</b> Externe Audioquelle.	– Audioausgabe über 3,5-mm-Klinkenstecker möglich ⇒ <b>Abb. 1</b>  .
<b>MDI.</b> Externer Datenträger.	– Zu Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN kompatibel ⇒ Seite 41.
<b>AUX2.</b> Zusätzliche externe Audioquelle	– Je nach Ausstattungsumfang des Fahrzeuges, können mit dieser Funktion Audioquellen von einem externen, an ein Rear Seat Entertainment angeschlossenes Gerät, (nur bei Fahrzeugen ohne MDI) abgespielt werden.

<sup>a)</sup> Bluetooth<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

### Einschränkungen und Hinweise

Verschmutzungen, hohe Temperaturen und mechanische Beschädigungen können einen Datenträger unbrauchbar machen. Hinweise des Datenträgerherstellers beachten.

Qualitätsunterschiede bei Datenträgern unterschiedlicher Hersteller können bei der Wiedergabe zu Problemen führen.

Gesetzliche Bestimmungen zum Urheberrecht beachten!

CDs werden nicht abgespielt, wenn sie im UDF- oder Direct-CD-Format aufgenommen wurden. Unter Windows Vista® das Format beachten.

Die Konfiguration eines Datenträgers oder zur Aufnahme verwendete Geräte und Programme können dazu führen, dass einzelne Titel oder der Datenträger nicht lesbar sind. Informationen darüber, wie Audiodateien und Datenträger bestmöglich zu erstellen sind (Kompressionsrate, ID3-Tag etc.), findet man beispielsweise im Internet.

Das Einlesen eines Datenträgers mit komprimierten Audiodateien (MP3, WMA etc.) dauert wegen der größeren Datenmenge länger als das Einlesen einer „normalen“ Audio-CD. Komplexe Ordnerstrukturen können das Einlesen zusätzlich verzögern.

**Playlisten** legen nur eine bestimmte Abspielreihenfolge fest. In Playlisten sind *keine* Dateien gespeichert. Playlisten werden *nicht* abgespielt, wenn die Dateien auf dem Datenträger *nicht* dort gespeichert sind, wohin die Playliste verweist (relative Pfadangaben).

### Abspielreihenfolge von Dateien und Ordnern

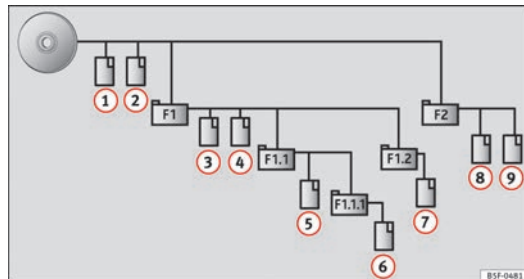













Abb. 23 Mögliche Struktur einer Audiodaten-CD.

Auf einem Datenträger sind Audiodateien  oftmals über Dateiordner  und Playlisten  sortiert, um so eine bestimmte Abspielreihenfolge festzulegen.

Entsprechend ihrem Namen auf dem Datenträger sind Titel, Ordner und Playlisten untereinander in numerischer und alphabetischer Reihenfolge sortiert.

Die Abbildung  $\Rightarrow$  Abb. 23 zeigt als Beispiel eine typische Audiodaten-CD, die Titel , Ordner  und Unterordner enthält.

Die Titel werden demnach wie folgt abgespielt:

1. Titel  **1** und  **2** im Stammverzeichnis (Root) der CD
2. Titel  **3** und  **4** im **ersten** Ordner **F1** auf dem Stammverzeichnis der CD
3. Titel  **5** im **ersten** Unterordner **F1.1** des Ordners **F1**
4. Titel  **6** im **ersten** Unterordner **F1.1.1** des Unterordners **F1.1**

5. Titel **7** im **zweiten** Unterordner **F1.2** des Ordners **F1**
6. Titel **8** und **9** im **zweiten** Ordner **F2**

Playlisten  werden bei der Abspielreihenfolge wie Ordner behandelt.

Die Abspielreihenfolge kann einstellungsbedingt von der beschriebenen Reihenfolge abweichen (Wiedergabemodus: Repeat, Mix...) ⇒ Seite 38. ■

## Hauptmenü MEDIA



Abb. 24 Hauptmenü MEDIA: Titelanzeige Audio-CD.



Abb. 25 Hauptmenü MEDIA: Titelanzeige einer Audiodaten-CD.

Über das Hauptmenü *MEDIA* können unterschiedliche Medienquellen ausgewählt und abgespielt werden ⇒ Seite 38.

- Gerätetaste **MEDIA** drücken.

Die Wiedergabe der zuletzt abgespielten Medienquelle wird fortgesetzt.

Im Hauptmenü *MEDIA* wird die derzeit abgespielte Medienquelle in der Mitte der unteren Bildschirmzeile angezeigt.

Wenn beim Schalten auf das Hauptmenü *MEDIA* keine Medienquelle ausgewählt werden kann, öffnet ein Pop-Up-Fenster, in dem die Funktionstaste **AUX2** angezeigt wird. Beim Drücken dieser Funktionstaste wird die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** im Einstellungs Menü Media und im **Auswahlmenü Media** markiert. Die **MDI**-Quelle oder die **AUX2**-Quelle (je nach Fahrzeugeinstellungen) werden als aktiviert angezeigt, auch wenn kein Gerät an diese Quelle angeschlossen ist. Daher wird empfohlen, diese Option ausschließlich den beschriebenen Fällen zu aktivieren (siehe ⇒ Seite 33 und ⇒ Seite 41). ▶

### Anzeige von Titelinformationen

Standardmäßig werden in der Mitte des Bildschirms **Titel** und die Titelnnummer, entsprechend der Reihenfolge auf dem Datenträger, angezeigt ⇒ **Abb. 24**.

Bei Audiodateien, die zusätzliche Titelinformationen enthalten (CD-Text, ID3-Tag bei MP3-Dateien), wird der **Titelname** in der Mitte, darüber der **Interpretename** und darunter der **Albumname** angezeigt ⇒ **Abb. 25**.

Wenn die Gerätetaste **i** ⇒ **Abb. 1** **7** gedrückt wird, werden weitere Titelinformationen (Speicherort) angezeigt.

Unten links und rechts im Bildschirm werden Laufzeit und Restlaufzeit des Titels in Minuten und Sekunden angezeigt. Bei Dateien mit variabler Bitrate (**VBR**) kann die Restlaufzeit nicht angezeigt werden. ■

## CD einlegen oder ausgeben



**Abb. 26 Hauptmenü MEDIA: Medienquelle CD.**

Das interne CD-Laufwerk kann sowohl Audio-CDs als auch Audiodaten-CDs abspielen.

Eine Audio- oder MP3-CD wird durch **CD** oder **@** im Bildschirm angezeigt.

### CD einlegen

- CD mit der beschrifteten Seite nach oben halten.
- CD nur so weit in den CD-Schacht ⇒ **Abb. 1** **4** einschieben, bis sie automatisch eingezogen wird.
- Die Wiedergabe startet nach dem Einlegen automatisch.

### CD auswerfen

- Gerätetaste **A** drücken.
- Die eingelegte CD wird in Ausgangsposition gefahren und muss innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen werden.

Wenn die CD nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen wird, wird sie aus Sicherheitsgründen wieder eingezogen.

### CD nicht lesbar

Wenn die eingeschobene CD nicht gelesen werden kann, wird ein Pop-Up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

Geräteabhängig wird eine nicht lesbare CD automatisch dreimal kurz ausgegeben und wieder eingezogen, um drei weitere Leseversuche zu starten, bevor der Hinweis eingeblendet wird.

- Funktionsfläche **OK** antippen, um den Hinweis zu bestätigen und die CD in Ausgangsposition zu fahren.

Wenn die CD nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen wird, wird sie wieder eingezogen, ohne dass in den CD-Betrieb gewechselt wird. Die Funktionsfläche **i** im *Media-Auswahlmenü* bleibt inaktiv ⇒ Seite 36. Die CD muss manuell entnommen werden.

### **i** Hinweis

Auf schlechten Straßen und bei heftigen Vibrationen können Wiedergabesprünge auftreten. ▶

**Hinweis**

Wenn die Innentemperatur des Geräts zu hoch ist, werden keine CDs mehr angenommen oder gespielt.

**Hinweis**

Wenn nach dem Einlegen verschiedener CDs jeweils ein **CD-Laufwerksfehler** angezeigt wird, an einen Fachbetrieb wenden. ■

## Speicherkarte einschieben oder entnehmen

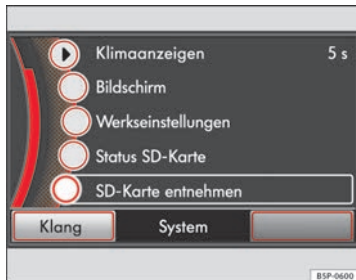




Abb. 27 Einstellungsmenü System: Entnahme der Speicherkarte.

Im Hauptmenü **MEDIA** werden nur abspielbare Audiodateien angezeigt und gespielt. Andere Dateien werden ignoriert.

Eine auslesbare Speicherkarte wird durch **SD-Karte** oder  im Bildschirm angezeigt.

**Speicherkarte einschieben**

Wenn sich eine Speicherkarte nicht einschieben lässt, Einschleposition und Speicherkarte prüfen.

- Kompatible Speicherkarte, mit der abgeschnittenen Ecke zuerst und nach oben gerichtet, in den Speicherkartenschacht einschieben ⇒ Abb. 1 , bis sie verrastet.
- Die Wiedergabe startet automatisch, wenn Audiodateien auf der Speicherkarte gespeichert und lesbar sind.

**Speicherkarte entnehmen**


- Um Beschädigungen zu vermeiden, wird empfohlen, die Speicherkarte über das **Einstellungsmenü System**, SD-Karte ⇒ Abb. 27, zu entfernen.
- Auf die eingeschobene Speicherkarte drücken. Die Speicherkarte „springt“ in Ausgabeposition.
- Speicherkarte entnehmen.

**Speicherkarte nicht lesbar**

Wenn auf einer eingeschobenen Speicherkarte keine lesbaren Audiodateien gespeichert sind, wird nach dem Ladevorgang **nicht** in den Betrieb der Speicherkarte umgeschaltet.

Wenn die eingeschobene Speicherkarte grundsätzlich nicht gelesen werden kann, wird zusätzlich ein Pop-Up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

- Funktionsfläche  antippen.

Während eine Speicherkarte eingelegt ist, die keine Audiodateien enthält oder nicht lesbar ist, bleibt die Funktionsfläche  im *Media-Auswahlmenü* inaktiv ⇒ Seite 36.

Eine Speicherkarte muss manuell entnommen werden. ■



## Externe Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN



Abb. 28 Externe Audioquelle über Multimediabuchse AUX-IN angeschlossen.

Die Multimediabuchse AUX-IN ⇒ Abb. 1 ⑨ kann nur mit einem 3,5-mm-Klinkenstecker betrieben werden.

Die angeschlossene externe Audioquelle wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben und kann **nicht** über das Radio-Navigationssystem gesteuert werden.

Eine angeschlossene externe Audioquelle wird durch **AUX** im Bildschirm angezeigt.

### Externe Audioquelle an den Multimedia-Anschluss AUX-IN anschließen.

- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 8.
- Externe Audioquelle an die Multimediabuchse AUX-IN anschließen.
- Wiedergabe an der externen Audioquelle starten.
- Im Hauptmenü **MEDIA** Gerätetaste (MEDIA) drücken, um das **Media-Auswahlmenü** zu öffnen ⇒ Abb. 34.
- Funktionsfläche (AUX) antippen, um die Wiedergabe der externen Audioquelle über die Fahrzeuglautsprecher zu starten ⇒ Seite 36.

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden  
⇒ Seite 39.

### Besonderheiten beim Betrieb einer externen Audioquelle über die Multimediabuchse AUX-IN

Aktion	Effekt
Auswahl einer anderen Audioquelle am Radio-Navigationssystem.	Externe Audioquelle läuft im Hintergrund weiter.
Beenden der Wiedergabe an der externen Audioquelle.	Radio-Navigationssystem bleibt im Menü <b>AUX</b> .
Abziehen des Steckers von der Multimediabuchse AUX-IN.	Das Radio-Navigationssystem wechselt zur Wiedergabe der zuletzt abgespielten Medienquelle.



#### Hinweis

Wenn die externe Audioquelle über die 12 Volt Steckdose des Fahrzeugs betrieben wird, sind Störgeräusche möglich.



#### Hinweis

Bedienungsanleitung des Herstellers der externen Audioquelle lesen und beachten. ■

## Zusätzliche externe Audioquelle AUX2



Abb. 29 Einstellungs-  
menü Media

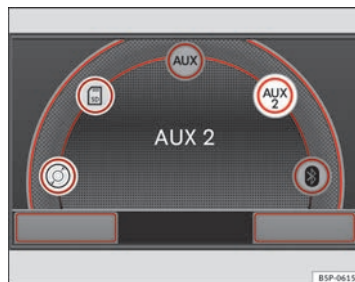


Abb. 30 Wird der AUX2-  
Eingang aktiviert, wird  
die Quelle AUX2 im Aus-  
wahlmenü Media immer  
aktiv angezeigt.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI verfügt, wird die zusätzliche externe Audioquelle **AUX2** angezeigt. Mit dieser Quelle können Audiodaten von einem externen, an ein *Rear Seat Entertainment (RSE)* angeschlossenes, Gerät über das Audiosystem des Fahrzeuges abgespielt werden<sup>1)</sup>.

Die an das RSE angeschlossene externe Audioquelle wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben, kann aber nicht über die Bedienelemente des Radio-/Navigationssystems gesteuert werden.

Eine angeschlossene externe Audioquelle wird durch **AUX2** am Bildschirm angezeigt. ▶

<sup>1)</sup> Sofern das Fahrzeug werkseitig über ein mit dem Radio-/Navigationssystem verbundenes RSE-System verfügt.

### Wiedergabe einer zusätzlichen externen Audioquelle über RSE

- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 8.
- Schließen Sie das externe Wiedergabegerät an den AUX-RSE-Anschluss des Fahrzeuges an und starten Sie die Wiedergabe am externen Gerät gemäß der Bedienungsanleitung des RSE.
- Drücken Sie im Media-Betrieb Gerätetaste **SETUP**, um das *Einstellungsmenü Media* zu öffnen. Aktivieren Sie die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren**, damit die Quelle **AUX 2** im Auswahlm Menü Media erscheint<sup>1)</sup> ⇒ **Abb. 29**.
- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste **MEDIA** drücken, um das *Media-Auswahlm Menü* zu öffnen.
- Funktionsfläche **AUX2** ⇒ **Abb. 30** antippen, um die Wiedergabe des externen, an RSE angeschlossenen Geräts, über die Fahrzeuglautsprecher zu starten.

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 39 (**AUX2-Lautstärke** im Einstellungsmenü Media ⇒ **Abb. 29**).

### Besonderheiten der zusätzlichen externen Audioquelle AUX2

- Wenn während der Wiedergabe eine andere Audioquelle (CD, SD, etc.) ausgewählt wird, läuft das an RSE angeschlossene Gerät weiter.
- Wenn die Wiedergabe der externen Audioquelle abgeschlossen ist, oder das Gerät vom Anschluss AUX-RSE getrennt wird, bleibt das Radio-/Navigationssystem im **AUX2**-Menü.
- Das Element **AUX2** bleibt sichtbar und aktiv (wird in rot angezeigt). Während die Checkbox „**AUX2-Eingang aktivieren**“ (*Einstellungsmenü Media*) aktiviert ist, kann somit auf das Element zugegriffen werden. Es wird empfohlen, diese Option bei Beenden der Wiedergabe zu deaktivieren.

### Gebrauchsempfehlungen

- Sollte Ihr Fahrzeug weder über ein RSE-System noch über eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI verfügen, so wird empfohlen, die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** stets im **deaktivierten** Zustand zu belassen. Andernfalls könnten die Quellen **AUX2** (sofern Ihr Fahrzeug nicht über MDI verfügt) oder „MDI“ im *Auswahlm Menü Media* als aktiv angezeigt werden, obwohl keine Audioquelle angeschlossen ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug über eine **Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI** verfügt, ist die zusätzliche externe Audioquelle **AUX2** nicht verfügbar. Verwenden Sie die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** wie im Abschnitt **Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI** beschrieben. ■

<sup>1)</sup> Diese Option kann auch über die Funktionstaste im Pop-Up-Fenster aktiviert werden. Dieses öffnet sich, wenn versucht wird auf das Hauptmenü MEDIA zuzugreifen und keine andere Medienquelle angeschlossen oder aktiviert ist.

## Externe Audioquelle über Bluetooth® verbunden

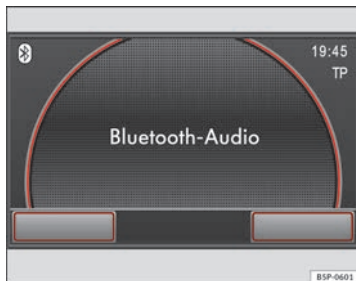


Abb. 31 Bluetooth-Audio-Betrieb.

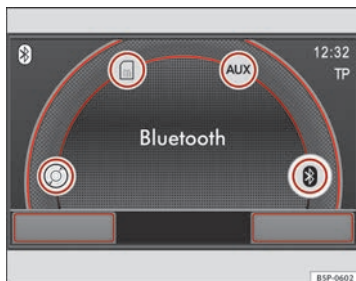


Abb. 32 Media-Auswahlmenü mit BT-Audio ausgewählt.

Im Bluetooth-Audio-Betrieb können Audiodateien, die an einer über Bluetooth® verbundenen externen Audioquelle abgespielt werden, über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben werden (Bluetooth-Audiowiedergabe). Die externe Audioquelle muss das A2DP-Bluetooth-Profil unterstützen.

### Bluetooth-Audioübertragung starten

- Koppeln bzw. verbinden Sie die externe Audioquelle mit der Bluetooth-Schnittstelle des Radio-Navigationssystems über das Untermenü „Einstellungen Bluetooth“ im Media-Einstellungsmenü. Über dieses Untermenü können die Bluetooth-Verbindungen mit Audiogeräten verwaltet werden. Seine Bedienung funktioniert analog zu der des Untermenüs „Einstellungen Bluetooth“ im *Einstellungsmenü Telefon*.
- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 8.
- Wiedergabe an der externen Bluetooth-Audioquelle starten.

Geräteabhängig kann die Bluetooth-Audiowiedergabe direkt über das *Media-Auswahlmenü* gestartet werden ⇒ Seite 35.

### Bluetooth-Audiowiedergabe starten

- Im Hauptmenü die Gerätetaste (MEDIA) drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche (Bluetooth) aufrufen wie beschrieben ⇒ Seite 18.

Bluetooth-Audio-Betrieb wird durch **BT-Audio** oder (Bluetooth) im Bildschirm angezeigt.

Wenn die Wiedergabe an der externen Audioquelle beendet wird, bleibt das Radio-Navigationssystem im Menü **Bluetooth Audio** ⇒ Abb. 31. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden ⇒ Seite 36.



#### Hinweis

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 39.



#### Hinweis

An einer verbundenen Bluetooth-Audioquelle die Warn- und Servicetöne, z. B. am Mobiltelefon die Tastentöne, grundsätzlich ausschalten, um Störgeräusche und Fehlfunktionen zu vermeiden. ■

## Medienquelle auswählen



Abb. 33 Hauptmenü MEDIA.

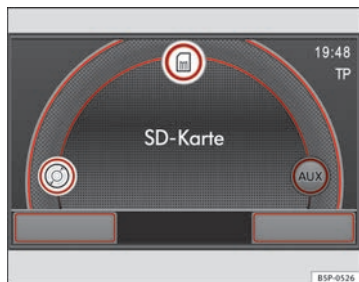


Abb. 34 Media-Auswahlmenü.

Im Hauptmenü **MEDIA** wird die aktuell abgespielte Medienquelle in der Mitte der unteren Bildschirmzeile angezeigt → Abb. 33. Andere bereits eingelegte bzw. angeschlossene Medienquellen müssen über das *Media-Auswahlmenü* ausgewählt werden.

### Media-Auswahlmenü öffnen und Medienquelle auswählen

- Im Hauptmenü **MEDIA** Gerätetaste **MEDIA** drücken. Das *Media-Auswahlmenü* wird geöffnet → Abb. 34.
- Gewünschte Medienquelle durch Antippen des entsprechenden Symbols aufrufen.
- **ODER:** Einstellknopf → Abb. 1 (10) drehen, um die verfügbaren Medienquellen nacheinander zu markieren und diese durch Drücken aufrufen.
- **ODER:** Gerätetaste **MEDIA** wiederholt drücken, um alle verfügbaren Medienquellen nacheinander durchzuschalten.
- Gerätetaste **⏮** drücken, um das Media-Auswahlmenü ohne Änderungen zu schließen.

Die derzeit nicht verfügbaren Medienquellen werden inaktiv dargestellt, z. B. Funktionsfläche **AUX** → Abb. 34.

Wenn eine zuvor gespielte Mediaquelle erneut ausgewählt wird, wird die Wiedergabe an der zuletzt gespielten Stelle fortgesetzt. *Ausnahme:* Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN angeschlossen → Seite 32 oder im Bluetooth-Audio-Betrieb → Seite 35 oder an der zusätzlichen Audioquelle AUX2 → Seite 33

### Auswählbare Medienquellen im Media-Auswahlmenü

#### Funktionsfläche: Medienquelle

**CD:** Internes CD-Laufwerk → Seite 30.

**SD-Karte:** Eingeschobene Speicherkarte → Seite 31.

**AUX:** 3,5-mm-Klinkenstecker in Multimediabuchse AUX-IN → Abb. 1 (9) angeschlossen → Seite 32.

**MDI:** Datenträger an Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN → Seite 41.

**BT-Audio:** Externe Bluetooth-Audioquelle verbunden → Seite 35.

**AUX2:** Zusätzliche externe Audioquelle → Seite 33.

## Manueller Titelwechsel

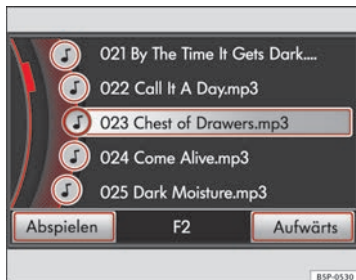


Abb. 35 Titelliste einer gespielten MP3-CD.

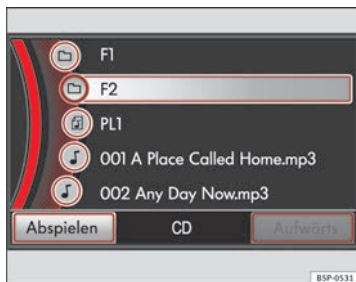


Abb. 36 Oberste Ebene einer gespielten MP3-CD.

Wiedergabe einer über das Radio-Navigationssystem steuerbaren Medienquelle starten (CD, Speicherkarte, MDI).

Die Titel der Medienquelle können nacheinander abgespielt oder gezielt aus der Titelliste ausgewählt werden.

## Titel mit Pfeiltasten durchschalten

Aktion	Effekt
Pfeiltaste $\leftarrow$ einmal <i>kurz antippen</i> .	An den Anfang des aktuellen Titels.
Pfeiltaste $\leftarrow$ zweimal <i>kurz hintereinander antippen</i> .	An den Anfang des vorherigen Titels.
Pfeiltaste $\rightarrow$ einmal <i>kurz antippen</i> .	Zum nächsten Titel.
Pfeiltaste $\leftarrow$ <i>gedrückt halten</i> .	Schneller Rücklauf.
Pfeiltaste $\rightarrow$ <i>gedrückt halten</i> .	Schneller Vorlauf.

Eine aktuell gespielte und über das Gerät steuerbare Audioquelle kann aus **jedem** Menü über die Pfeiltasten am Gerät bedient werden.

## Titelliste öffnen und durchsuchen

- Hauptmenü *MEDIA* öffnen.
- Funktionsfläche Auswählen antippen oder Einstellknopf  $\Rightarrow$  Abb. 1  $\textcircled{10}$  drehen, um die Titelliste zu öffnen. Der aktuell gespielte Titel ist hervorgehoben  $\Rightarrow$  Abb. 35.
- Durch Drehen des Einstellknopfs Titel nacheinander markieren und durch Drücken markierten Titel aufrufen.
- **ODER:** Scrollmarke verschieben, um die Liste schnell zu durchsuchen und gewünschten Titel im Bildschirm antippen  $\Rightarrow$  Seite 8.

## Ordnerstruktur im MP3-Betrieb durchsuchen

Nach dem Öffnen der Titelliste können zusätzlich zu Titeln  $\text{♪}$  auch Unterordner  $\text{□}$  und Playlisten  $\text{📁}$  angezeigt werden  $\Rightarrow$  Abb. 36. Der Name des Ordners, in dem sich der gespielte Titel befindet, wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt (in Abb. 35: **F2**).

- Funktionsfläche Aufwärts antippen, um den übergeordneten Ordner zu öffnen  $\Rightarrow$  Abb. 36.
- Auf die Anzeige eines Ordners tippen (z. B.  $\text{□F1}$ ), um aus diesem Ordner einen anderen Titel auszuwählen oder einen weiteren Unterordner  $\text{□}$  zu öffnen.  $\blacktriangleright$

- **ODER:** Durch Drehen des Einstellknopfs Ordner markieren und durch Drücken öffnen und durch erneutes Drehen und Drücken Titel auswählen oder Unterordner öffnen.
- Durch mehrmaliges Antippen der Funktionsfläche **Aufwärts** wird durch die Ordnerstruktur bis in das Stammverzeichnis (Root) der abgespielten Medienquelle hoch geschaltet. Im Stammverzeichnis ist die Funktionsfläche **Aufwärts** inaktiv. Die abgespielte Medienquelle wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt ⇒ Abb. 36.

Wenn eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN verbaut und ein iPod<sup>®1)</sup> oder iPhone<sup>1)</sup> angeschlossen ist, wird auf der obersten Auswahlenebene (Stammverzeichnis) ein spezielles Auswahlmü angezeigt ⇒ Abb. 42.

## Wiedergabemodus wechseln (Funktionsfläche **Extras**)



Abb. 37 Hauptmenü MEDIA: Funktionsfläche **Extras** im MP3-Betrieb.



Abb. 38 Hauptmenü MEDIA mit ausgewähltem Wiedergabemodus.

Einstellungsabhängig werden **Unterordner** in den gewählten Wiedergabemodus einbezogen ⇒ Seite 39. Diese Einstellung muss vorgenommen werden, **bevor** ein Wiedergabemodus gewählt wird.

### Einen Wiedergabemodus starten und beenden

Die Auswahl des Wiedergabemodus hängt von der gewählten Medienquelle und der Art der abgespielten Audiodateien ab.

- Während der Wiedergabe im Hauptmenü **MEDIA** Funktionsfläche **Extras** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster einen der angebotenen Wiedergabemodi durch Antippen oder Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 auswählen.
- das Pop-up-Fenster wird geschlossen. Der gewählte Wiedergabemodus wird in der Funktionsfläche angezeigt (Abb. 38 **Mix alle**).
- Kurzes Antippen dieser Funktionsfläche beendet den Wiedergabemodus und setzt die normale Wiedergabe bei dem aktuell gespielten Titel fort.

Abspielreihenfolge von Dateien und Ordnern beachten ⇒ Seite 28. ▶

<sup>1)</sup> iPod<sup>®</sup> und iPhone<sup>®</sup> sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

Die Anspielautomatik (Scan) kann auch durch kurzes Drücken des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1** **10** gestartet und gestoppt werden.

### Auswählbare Wiedergabemodi

#### Funktionsfläche: Effekt

**Scan**: Alle Titel des aktuell abgespielten Ordners bzw. der aktuellen Medienquelle werden für jeweils etwa 10 Sekunden angespielt. Die Anspielautomatik startet mit dem nächsten Titel.

**Mix**: Die Titel der gespielten Audio-CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

**Mix Ordner**: Die Titel des aktuellen Ordners werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

**Mix Alle**: Die Titel des aktuell gespielten Datenträgers werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

**Repeat Titel**: Der aktuell gespielte Titel wird wiederholt.

**Repeat CD**: Die Titel der gespielten Audio-CD werden am Ende wiederholt.

**Repeat Ordner**: Die Titel des aktuellen Ordners werden am Ende wiederholt.

Zufallswiedergabe und Wiederholungsfunktion bleiben für die entsprechende Medienquelle so lange eingeschaltet, bis sie an dieser Quelle beendet werden.

### Einstellungsmenü Media (SETUP)

Drücken Sie im Media-Betrieb Gerätetaste **SETUP**, um das *Einstellungsmenü Media* zu öffnen. Die Auswahl an Einstellmöglichkeiten ist geräte- und ausstattungsabhängig.

#### Funktionsfläche: Effekt

**Verkehrsfunk TP**: Zum Ein- oder Ausschalten der TP-Funktion drücken ⇒ Seite 19.

**Scan/Mix/Repeat inkl. □**: Unterordner werden in den gewählten Wiedergabemodus einbezogen ⇒ Seite 38.

Die Einstellung muss vorgenommen werden, bevor ein Wiedergabemodus eingeschaltet wird.

**AUX-Lautstärke**: **Eingangslautstärke** für eine externe Audioquelle an der Multimediale Buchse AUX-IN ⇒ **Abb. 1** **9** an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 32.

**Einstellungen Bluetooth**: Drücken, um das Einstellungsmenü für Bluetooth zu öffnen, über das Sie die Liste der gekoppelten Geräte einsehen, Geräte suchen können usw.

**BT-Audio Lautstärke**: **Eingangslautstärke** für eine externe Bluetooth-Audioquelle an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen.

**AUX2-Eingang aktivieren**: Zur Aktivierung des AUX2-Audioeingangs drücken. Sollte Ihr Fahrzeug weder über ein RSE-System noch über eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN bzw. MDI verfügen, so wird empfohlen, diese Checkbox stets deaktiviert zu lassen ⇒ Seite 33.

**MDI-Lautstärke**: **Eingangslautstärke** für einen über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen iPod®, ein iPhone® oder ein anderes Gerät an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 41.

**AUX2-Lautstärke**: **Eingangslautstärke** für die externe Audioquelle AUX2 an die ⇒ Tab. auf Seite 39 **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 32

#### Wiedergabelautstärke anpassen

Wenn die Wiedergabelautstärke einer externen Audioquelle erhöht werden muss, vorher die Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 9.

Wenn die angeschlossene Audioquelle **zu leise** wiedergegeben wird, sofern möglich die **Ausgangslautstärke** an der externen Audioquelle erhöhen.

Wenn das nicht ausreicht, die **Eingangslautstärke** erhöhen. ▶



Wenn die angeschlossene externe Audioquelle **zu laut oder verzerrt** wiedergegeben wird, sofern möglich die **Ausgangslautstärke** an der externen Audioquelle verringern. Wenn das nicht ausreicht, die **Eingangslautstärke** verringern.

**ACHTUNG**

Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.

**VORSICHT**

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeuglautsprecher beschädigt werden. ■

## Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN

### Einleitung zum Thema

Im Modell ALHAMBRA befindet sich eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN je nach Version im Ablagefach auf der Beifahrerseite oder in der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen.

Bei den Modellen der Baureihe ALTEA und TOLEDO wird mit der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN dem Benutzer ein USB-Anschluss und ein AUX-Anschluss zur Verfügung gestellt. Diese befindet sich bei den Modellen TOLEDO in der Mittelkonsole und bei den Modellen ALTEA unter der vorderen Armlehne.

Die nachfolgend aufgelisteten abspielbaren Dateiformate sind unter dem Begriff „Audiodateien“ zusammengefasst.

Audiodateien eines an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen externen Datenträgers können über das Radio-Navigationssystem wiedergegeben und gesteuert werden.

Als externe Datenträger werden in dieser Anleitung Multimediageräte bezeichnet, die abspielbare Audiodateien enthalten, wie z. B. MP3-Player, iPods® und USB-Sticks. Die externen Datenträger werden im Bildschirm als **MDI** (Media Device Interface) angezeigt.

Über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN wird eine USB-übliche Spannung von etwa 5 Volt zur Verfügung gestellt.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  $\Delta$   $\Rightarrow$  Seite 4
- Geräteübersicht  $\Rightarrow$  Seite 6
- Media-Betrieb  $\Rightarrow$  Seite 27



#### Hinweis

Die Gummieinlage im Ablagefach neben der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN kann herausgenommen werden. ■

### Hinweise zum Anschluss eines Datenträgers

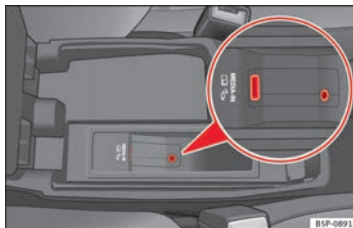


Abb. 39 Schnittstelle MEDIA-IN für das Modell ALTEA.

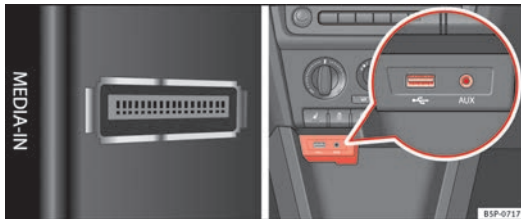


Abb. 40 Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN für die Modelle ALHAMBRA und TOLEDO. ▶

### Adapter zum Anschluss eines Datenträgers

Ein externer Datenträger ist mittels eines als Zubehör gelieferten, fahrzeugspezifischen Adapters an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN anzuschließen.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auf der Website von SEAT.

### Hinweise und Anforderungen

Anschließbare Datenträger	Auslesbare Dateien und Formate
Datenträger mit Spezifikationen gemäß USB 2.0.	– Audiodateien im Format MP3, WMA, OGG-Vorbis und AAC.
Datenträger mit dem Dateisystem FAT16 (< 2 GB) bzw. FAT32 (> 2 GB).	– Playlisten in den Formaten PLS, B4S, ASX und WPL.
iPods® und iPhones® unterschiedlicher Generationen <sup>a)</sup> .	
MTP-Abspielgeräte mit der Handelsmarke „PlaysForSure“ bzw. „ReadyForVista“.	
Bedienungsanleitung des externen Datenträgers lesen und beachten.	

<sup>a)</sup> iPod® und iPhone® sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

### Hinweise und Einschränkungen

Am Radio-Navigationssystem können nur über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN auslesbare Audiodateien angezeigt, wiedergegeben und gesteuert werden.

Bei MTP-Playern kann es – abhängig vom Batteriestatus und der Datenmenge – einige Minuten dauern, bis diese abspielbereit sind.

Bei Datenträgern, die in mehrere Partitionen unterteilt sind, wird nur die **erste** Partition mit abspielbaren Audiodateien wiedergegeben.

Weitere Einschränkungen und Hinweise zu den Anforderungen an Medienquellen beachten ⇒ Seite 27. ■

### Anschluss und Bedienung



Abb. 41 Hauptmenü MEDIA: Medienquelle MDI (Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN).

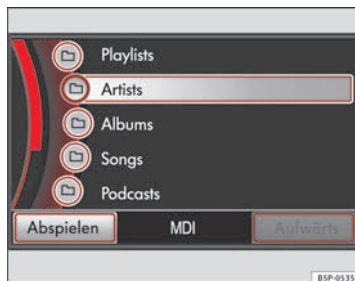


Abb. 42 Auswahlmü eines angeschlossenen iPods.

Vor dem Anschluss oder der Wiedergabe eines externen Datenträgers Wiedergabelautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 9. ▶

### Externen Datenträger (MDI) anschließen oder trennen – ALHAMBRA

- Passenden Adapter an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN anschließen.
- Externen Datenträger über den Adapter mit der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN verbinden.
- Externen Datenträger ggf. einschalten bzw. entsprechenden Datenmodus wählen.

Unabhängig von eventuell anderslautenden Anzeigen kann der externe Datenträger jederzeit ohne Datenverlust von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen werden.

### Externen Datenträger (MDI) anschließen oder trennen – Baureihe ALTEA und TOLEDO

#### – Ein Massenspeichergerät oder ein Gerät mit USB-Stecker anschließen

Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss der Schnittstelle MEDIA-IN an.

Starten Sie ggf. die Wiedergabe am externen Gerät.

#### – Einen iPod oder ein iPhone zur Bedienung über das Radio-/Navigationssystem anschließen

Schließen Sie den iPod oder das iPhone mit dem Kabel oder dem speziellen SEAT-iPod-Adapter an die Schnittstelle MEDIA-IN an.

#### – Ein externes Gerät an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN anschließen

Schließen Sie das Gerät mit einem geeigneten Kabel an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN an.

Unabhängig von eventuell anderslautenden Anzeigen kann der externe Datenträger jederzeit ohne Datenverlust von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen werden.

### Bedienung über das Radio-Navigationssystem

Ein an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN korrekt angeschlossener externer Datenträger kann über das Radio-Navigationssystem bedient werden.

Geräteabhängig muss nach dem Anschließen und Einschalten eines externen Datenträgers manuell zur Wiedergabe über das Radio-Navigationssystem umgeschaltet werden.

- Hauptmenü *MEDIA* öffnen.
- Gerätetaste **MEDIA** drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche **MDI** antippen, um die Wiedergabe von dem externen Datenträger zu starten oder fortzusetzen.

Die weitere Steuerung des externen Datenträgers (Titelwechsel, Titelauswahl und Wiedergabemodi aufrufen) erfolgt wie im entsprechenden Kapitel beschrieben ⇒ Seite 6.

Wenn die gespielte und ausgewählte Mediaquelle von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen wird, bleibt das Radio-Navigationssystem im MDI-Betrieb. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden.

### Besonderheiten bei der Bedienung. Modelle Baureihe ALTEA und TOLEDO

Die Schnittstelle MEDIA-IN des Radio-/Navigationssystems bietet - je nach Ausstattungsumfang - folgende Möglichkeiten:

- Wiedergabe und Steuerung der Audiodateien eines Massenspeichergeräts, MP3-Players mit USB-Stecker, iPods oder iPhones.
- Audiowiedergabe über ein an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenes externes Gerät.
- Audiowiedergabe über ein an den AUX-Eingang des Rear Seat Entertainment-System angeschlossenes externes Gerät (sofern dieses zusätzlich im Ausstattungsumfang des Fahrzeugs enthalten ist).

In einigen Fällen ist es notwendig, den zusätzlichen AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN zu aktivieren, damit die Medienquelle MDI im Auswahlmenü erscheint. ▶

Aktivierung:

- Durch Aktivierung der Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** im Einstellungs­menü Media oder
- alternativ über die Funktionsfläche im Pop-Up-Fenster. Dieses öffnet sich, wenn versucht wird auf das Hauptmenü **MEDIA** zuzugreifen und keine andere Medienquelle angeschlossen bzw. aktiviert ist.

In welchen Fällen muss eine Aktivierung vorgenommen werden?

- TOLEDO: Für die Audiowiedergabe mit iPod (über das Adapterkabel von SEAT) oder ein an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenes, externes Gerät.
- Baureihe ALTEA: Für die Audiowiedergabe über ein externes Gerät am AUX-Eingang des Rear Seat Entertainment-Systems (sofern dieses zusätzlich im Ausstattungsumfang enthalten ist).

#### iPod® und iPhone®

Wenn ein iPod® oder ein iPhone® angeschlossen ist, wird auf der obersten Auswahlebene der Titelsicht ein spezielles iPod-Auswahlmenü angezeigt ⇒ Abb. 42. Dieses iPod-Auswahlmenü ist immer gleich aufgebaut und wird wie gewohnt bedient.

Die Musiksteuerung ist an dem angeschlossenen iPod® oder iPhone® für die Bedienung gesperrt.

Die **Wiedergabelautstärke** eines angeschlossenen iPods® oder iPhones® sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 39.

#### Mögliche Fehlermeldungen nach Anschluss eines externen Datenträgers

Fehlermeldung	Ursache	Vorgehensweise
<b>Gerät wird nicht unterstützt</b>	Wiedergabe des externen Datenträgers oder Kommunikation über das verwendete Adapterkabel ist nicht möglich.	Adapterkabel prüfen. Wenn möglich die Software des externen Datenträgers aktualisieren.
<b>Gerät nicht funktionsfähig</b>	Kommunikation ist gestört.	Verbindung und Funktionsbereitschaft des externen Datenträgers prüfen.

Aufgrund der großen Anzahl unterschiedlicher Datenträger und verschiedener iPod®- und iPhone®-Generationen kann nicht sichergestellt werden, dass alle beschriebenen Funktionen fehlerfrei ausführbar sind.



#### Hinweis

Audiodateien auf einem an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen externen Gerät können über das Radio-/Navigationssystem wiedergegeben, aber nicht gesteuert werden. Für die Steuerung einer externen Audioquelle lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers. Solange Sie die externe Audioquelle nicht ausschalten, läuft sie im Hintergrund weiter, auch wenn die Wiedergabe einer anderen Quelle am Radio-/Navigationssystem gestartet wird.



#### Hinweis

Das Element „MDI“ bleibt sichtbar und aktiv (wird in rot angezeigt). Während die Checkbox „AUX2-Eingang aktivieren“ (Einstellungsmenü Media) aktiviert ist, kann somit auf das Element zugegriffen werden. Es wird empfohlen, diese Option bei Beenden der Wiedergabe zu deaktivieren. ▶

**Hinweis**

Der USB-Anschluss hat Vorrang vor dem AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN. Beide - ggf. auch der Adapter für iPod - haben Vorrang vor der Wiedergabe aus dem zusätzlichen Eingang. Vergewissern Sie sich daher, dass kein anderes Gerät an die Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossen ist, falls Sie eine Audiowiedergabe über ein an den AUX-RSE-Eingang angeschlossenes Gerät starten möchten.

**Hinweis**

Weiter Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Rear Seat Entertainment-Systems.

**Hinweis**

Wenn während der Wiedergabe eine andere Audioquelle (CD, SD, etc.) ausgewählt wird, läuft das an RSE angeschlossene Gerät weiter. ■

# Navigation

## Einführung Navigation

### Einleitung zum Thema

---

#### Allgemeine Informationen

Über das Satellitensystem GPS (Global Positioning System) wird die aktuelle Fahrzeugposition ermittelt. Sensoren im Fahrzeug messen zurückgelegte Wegstrecken. Mit dem detaillierten Kartenmaterial des Navigationsdatenträgers und gemäß der gespeicherten Verkehrsführung werden alle Messwerte abgeglichen. Gegebenenfalls werden TMC-Verkehrsmeldungen in die Routenberechnung einbezogen ⇒ Seite 71. Mit diesen Daten ermittelt das Navigationssystem einen optimalen Weg zum Reiseziel.

Als Reiseziel kann eine Adresse oder ein Sonderziel, z. B. Tankstelle oder Hotel, eingegeben werden.

Akustische Navigationsansagen und grafische Darstellungen am Navigationssystem und im Kombiinstrument führen zum Reiseziel ⇒ Seite 63.

Länderabhängig sind einige Funktionen des Radio-Navigationssystems ab einer bestimmten Geschwindigkeit im Bildschirm nicht mehr auswählbar. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern entspricht den gesetzlichen Vorgaben.


#### Navigationsdaten

Bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe verfügt SEAT über zwei verschiedene Versionen des Radio-Navigationssystems „SEAT MEDIA SYSTEM 2.2“: eine für West-Europa und eine für Ost-Europa, wobei der DAB-Betrieb nur bei der Variante für West-Europa möglich ist ⇒ Seite 22.

Im Normalfall sind alle benötigten Navigationsdaten bereits im Navigationssystem gespeichert. Die im System gespeicherten Karten (Version West-Europa bzw. Version Ost-Europa) variieren je nach Land, in dem das Fahrzeug verkauft wird.

SD-Karten mit den verschiedenen von der Marke SEAT angebotenen Karten-Versionen bzw. mit den jährlichen Aktualisierungen der Karten können über einen SEAT-Betrieb erworben werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren SEAT-Vertragshändler ⇒ Seite 47.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- Zieleingabe ⇒ Seite 52
- Zielspeicher ⇒ Seite 58
- Zielführung ⇒ Seite 63



#### Hinweis

Verschmutzte oder beschädigte Navigationsdatenträger können beim Kopieren der Navigationsdaten und bei der Navigation zu Beanstandungen führen. Unbenutzte Datenträger immer in einer dafür vorgesehenen Ablage oder der Originalbox verstauen und Datenträger vor mechanischen Beschädigungen, Hitze, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen. ■

### Einschränkungen bei der Navigation

---

#### Mögliche Fehler bei der Navigation

Wenn das Navigationssystem keine Daten von GPS-Satelliten empfangen kann (dichtes Blätterdach, Tiefgarage), ist eine Navigation weiterhin über die Fahrzeugsensorik möglich.

In Gebieten, die nicht oder nur unvollständig digitalisiert auf dem Datenträger enthalten sind (z. B. Einbahnstraßen und Straßenkategorien nicht ausreichend erfasst), versucht das Navigationssystem ebenfalls eine Zielführung zu ermöglichen. ►

Bei fehlenden oder unvollständigen Navigationsdaten kann die Fahrzeugposition möglicherweise nicht genau bestimmt werden. Dies kann dazu führen, dass die Navigation nicht so exakt ist wie gewohnt.

#### Navigationbereich und Datenaktualität von Navigationsdaten

Inwieweit kleine Ortschaften, Straßen und Hausnummern auf einer Navigations-CD enthalten sind, hängt von der jeweiligen Länderversion ab.

Die Straßenführung unterliegt ständigen Veränderungen (z. B. neue Straßen, Änderungen der Straßennamen und Hausnummern). Navigationsdaten sind nach einiger Zeit nicht mehr aktuell. Dadurch kann die Zielführung ungenau oder fehlerhaft sein.

Bei kleinen Ortschaften muss die Suche möglicherweise nicht über Ortsnamen, sondern über Sonderziele (POI) erfolgen.

Aktualisierungen und verschiedene Kartenversionen (West-/Ost-Europa) sind über die SD-Karten verfügbar. Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

### Geräteinternen Navigationsdatenspeicher aktualisieren



Abb. 43 Einstellungsmenü Navigation.

Im internen Speicher des Navigationssystems sind die Navigationsdaten des entsprechenden Gebiets gespeichert, in dem das Fahrzeug verkauft wurde. Diese Daten können direkt für die Navigation verwenden.

Es kann auch anhand von Navigationsdaten navigiert werden, die sich auf SD-Karten befinden (weitere Informationen bei Ihrer Vertragswerkstatt), ohne dass die Daten der SD-Karte auf den internen Speicher heruntergeladen werden müssen (diese Option wird empfohlen, wenn vorübergehend eine Navigations-Datenbank genutzt wird: z. B. unterschiedliche geografische Gebiete).

Die Navigationsdaten des internen Systemspeichers können mit den erhältlichen SD-Karten aktualisiert werden (weitere Informationen bei Ihrer Vertragswerkstatt). Werden die Daten der SD-Karte auf dem internen Navigationsspeicher geladen, ist zu beachten, dass **alle bisher in diesem Speicher enthaltenen Daten unwiderruflich gelöscht werden** (diese Option wird für Kartenaktualisierungen empfohlen).



### Navigationsdaten aktualisieren

Eine Speicherkarte mit aktuellen Navigationsdaten kann über einen SEAT-Betrieb bezogen werden.

- Mechanischen Schreibe Schutz an der Speicherkarte aufheben.
- Speicherkarte einschieben ⇒ Seite 27.

Wenn die eingeschobene Speicherkarte gültige Navigationsdaten enthält, öffnet sich ein Pop-Up-Fenster mit der Anfrage, ob die Speicherkarte dem Radio-Navigationssystem fest zugewiesen werden soll.

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Speicherkarte nach dem Kopiervorgang diesem einen Radio-Navigationssystem zugewiesen und kann dann **nicht** mehr in anderen Radio-Navigationssystemen gleichen Typs verwendet werden.

- Funktionsfläche **Zuweisen** antippen, um den Vorgang fortzusetzen.

Es werden Informationen zu den installierten und den auf der Speicherkarte verfügbaren Navigationsdaten angezeigt.

- Funktionsfläche **Installieren** antippen, um den Kopiervorgang zu starten.

Während des Kopiervorgangs sind keine Navigationsfunktionen verfügbar. Der Kopiervorgang dauert etwa 2 Stunden.

Speicherkarte **nicht** entnehmen, während Navigationsdaten kopiert werden. Dies kann die Speicherkarte zerstören!

Wenn das Gerät während des Kopiervorgangs ausgeschaltet wird, wird der Kopiervorgang unterbrochen und nach dem Wiedereinschalten automatisch fortgesetzt.

### Kopiervorgang manuell starten

Wenn nach dem Einschleiben einer Speicherkarte mit gültigen Navigationsdaten der Kopiervorgang **nicht** automatisch startet, kann die Aktualisierung manuell gestartet werden.

- Gerätetaste **NAV** drücken.
- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Datenbasis Navigation** durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** aufrufen ⇒ Abb. 43.
- Funktionsfläche **Info Navigationsdatenbasis zeigen** antippen, um den Navigationsbereich und die Versionsnummer der gespeicherten Navigationsdaten anzuzeigen.
- Funktionsfläche **Nav-Daten von SD installieren** antippen, um den Kopiervorgang zu starten.



### VORSICHT

Speicherkarte **nicht** entnehmen, während Navigationsdaten kopiert werden. Dies kann die Speicherkarte zerstören! ■

## Navigation über SD-Karte

Werden bestimmte Navigationsdaten nur vorübergehend verwendet, z. B. beim Wechsel von geografischen Gebieten, wird die Navigation über SD-Karten empfohlen und nicht die mit internen Daten des Navigationssystems.

Um die Navigation über SD-Karte zu aktivieren, die SD-Karte in das Radio- und Navigationsgeräts eingeben. Bitte beachten Sie, dass beim Eingeben der SD-Karte die aktuelle Route abgebrochen wird. Enthält die eingegebene Speicherkarte gültige Navigationsdaten, öffnet sich ein Fenster, in dem gefragt wird, ob die Daten der SD-Karte heruntergeladen werden sollen oder bevorzugt wird die SD-Karte direkt zu verwenden.

Funktionsfläche **SD verwenden** antippen, um den Prozess zu starten. Im Anschluss erfolgt eine Prüfung der auf der SD-Karte enthaltenen Navigationsdaten. Während dieses Ablaufs **NICHT** die SD-Karte entnehmen. Anderenfalls könnte die Karte beschädigt werden. ►

Nachdem der Prüfablauf abgeschlossen wurde, erscheint im Bildschirm oben links des Navigationssystems ein Symbol der SD-Karte. Ab diesem Zeitpunkt können die Daten der SD-Karte zur Berechnung der Navigationsrouten verwendet werden.

Soll die SD-Karte nicht mehr verwendet werden, ist diese aus dem Radio-Navigationsgerät zu entnehmen. Wird die SD-Karte direkt entnommen, kann sie beschädigt werden. Um die SD-Karte korrekt zu entnehmen, den folgenden Ablauf befolgen:

- Drücken Sie die Taste **SETUP** des Radio-Navigationssystems.
- Funktionsfläche **Datenbasis Navigation** antippen.
- Funktionsfläche **SD-Karte entnehmen** antippen.
- Abwarten, bis Ihnen das System anzeigt, dass die SD-Karte entnommen werden kann und ziehen Sie die Karte heraus. ■

## Hauptmenü Navigation



Abb. 44 Hauptmenü Navigation mit Möglichkeiten zur Zieleingabe.



Abb. 45 Fahrzeugposition in der Kartendarstellung.

Die Funktionen der Navigation sind nur aufrufbar, wenn Navigationsdaten für den aktuell befahrenen Bereich im Radio-Navigationssystem verfügbar sind.

Über das Hauptmenü *Navigation* kann ein neues Ziel ausgewählt, ein zuvor angefahrenes oder gespeichertes Ziel aufgerufen und nach Sonderzielen gesucht werden.

### Hauptmenü Navigation aufrufen

- Gerätetaste **NAV** drücken, um das in der Navigation zuletzt geöffnete Menü zu öffnen.
- Wenn **nicht** das Hauptmenü *Navigation* angezeigt wird, Gerätetaste **NAV** erneut drücken. Aus jedem Untermenü der Navigation öffnet sich dann direkt das Hauptmenü.
- Gerätetaste **←** drücken, um menüweise ins Hauptmenü *Navigation* zurückzuschalten und Zieleingaben schrittweise rückgängig zu machen ⇒ Seite 52. ▶

### Zwischen Kartenansicht und Hauptmenü Navigation wechseln

- Im Hauptmenü *Navigation* Gerätetaste **[NAV]** drücken, um zur Kartendarstellung zu wechseln ⇒ **Abb. 45**.
- Gerätetaste **[NAV]** erneut drücken, um zurück in das Hauptmenü *Navigation* zu schalten ⇒ **Abb. 44**.

### Zieleingabe aus dem Hauptmenü Navigation auswählen

- Hauptmenü *Navigation* öffnen ⇒ **Abb. 44**.
- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **(10)** drehen, um die Symbole zur Zieleingabe nacheinander zu markieren. In der Mitte des Bildschirms wird die Art der gewählten Zieleingabe angezeigt (im Bildschirm **Abb. 44: Adresse**).
- Einstellknopf drücken, um die angezeigte Zieleingabe aufzurufen.
- **ODER:** Symbol zur Zieleingabe direkt im Bildschirm antippen.

Nach Aufruf einer Funktionsfläche wird das entsprechende Menü zur Zieleingabe geöffnet ⇒ Seite 52.

### Möglichkeiten zur Zieleingabe

#### Funktionsfläche: Effekt

- [F] Adresse:** Eingabemasken zur Auswahl einer Zieladresse öffnen.
- [Z] Zielspeicher:** Liste der manuell gespeicherten Ziele öffnen.
- [R] Letzte Ziele:** Liste der automatisch gespeicherten letzten Ziele öffnen.
- [T] Tankstelle:** Liste der nächstgelegenen Tankstellen öffnen.
- [P] Parkplatz:** Liste der nächstgelegenen Parkplätze öffnen.
- [S] Sonderziel:** Nach Auswahl eines Suchbereichs kann ein Suchbegriff eingegeben werden.
- [Heimatadresse]:** Heimatadresse eingeben bzw. Zielführung zu einer bereits gespeicherten Heimatadresse starten.

### Eingabemasken mit Bildschirmtastatur



**Abb. 46** Tastatur zur Freitexteingabe.



**Abb. 47** Eingabemaske zur Auswahl eines Zielorts.

Eingabemasken mit Bildschirmtastatur dienen der Auswahl einer Zieladresse oder beispielsweise der Eingabe eines Speichernamens.

Die Anordnung der Bildschirmtastatur kann in den Systemeinstellungen eingestellt werden ⇒ Seite 106. ▶

### Eingabemasken zur „Freitexteingabe“


In Eingabemasken zur Freitexteingabe sind Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen in jeder Kombination auswählbar ⇒ Abb. 46.

Durch Antippen der Funktionsfläche  wird die aktuell angezeigte Zeichenfolge übernommen.








### Eingabemasken zur Auswahl einer Zieladresse




Bei der Eingabe können nur Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen ausgewählt werden, die in ihrer Kombination einem Ziel aus den zur Verfügung stehenden Navigationsdaten entsprechen ⇒ Abb. 47. Ein Ziel wird also nicht frei eingegeben, sondern aus dem Angebot an verfügbaren Zielen „ausgewählt“ ⇒ Seite 52.

### Bedienungshinweise

- Im Tastaturblock auswählbare Zeichen werden durch Antippen in die Eingabezeile übernommen.
- **ODER:** Zeichen durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1  auswählen.

### Weitere Bedienungselemente


Funktionsfläche	Handlung und Bedeutung
	Antippen, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.
	Antippen, um die Eingabemaske für Ziffern und Sonderzeichen zu öffnen.
<b>ODER:</b> 	Antippen, um zurück zur Buchstaben-Eingabemaske zu wechseln.
 und 	Antippen, um die Zeicheneinfügemarke (Cursor) in der Eingabezeile nach links und rechts zu bewegen.
	Antippen, um ein Leerzeichen einzugeben.
Zeichen mit 	Gedrückt halten, um ein Pop-Up-Fenster mit auf diesem Buchstaben basierenden Sonderzeichen einzublenden. Gewünschtes Zeichen durch Antippen übernehmen.

Funktionsfläche	Handlung und Bedeutung
	Antippen, um kurzfristig <b>alle</b> Funktionsflächen hervorzuheben, zu denen Sonderzeichen verfügbar sind. Eine Funktionsfläche antippen, um das Pop-Up-Fenster zur Auswahl der Sonderzeichen zu öffnen.
	Antippen, damit kyrillische Zeichen in der Eingabetastatur angezeigt werden.
	Antippen, um Zeichen in der Eingabezeile von rechts nach links zu löschen.

## Zieleingabe

### Einleitung zum Thema

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- Einführung Navigation ⇒ Seite 24



#### Hinweis

Achten Sie bei der Eingabe eines Ziels auf richtige Schreibweise (Akzente, Umlaute, usw.). Ist das Ziel nicht richtig geschrieben, kann das Navigationssystem es möglicherweise nicht finden.

### Auswahl einer Zieladresse (Adresseingabe)




Abb. 48 Eingabemaske zur Auswahl eines Zielorts.




Abb. 49 Straße aus Liste auswählen.

Bei der Adressenauswahl wird zuerst das Land, dann die Stadt oder Postleitzahl ausgewählt. Danach kann die Zieladresse durch Auswahl von Straße und Hausnummer oder Kreuzung weiter eingegrenzt werden. Die Eingaben zur Adressenauswahl werden in aufeinanderfolgenden Eingabemasken vorgenommen.

- Im Hauptmenü *Navigation* zur Zieleingabe Funktionsfläche  **Adresse** aufrufen.
- Gemäß den aufeinanderfolgenden Eingabemasken kann die Zieladresse immer weiter eingegrenzt werden ⇒ Seite 46.

Wenn weniger als 99 Ziele mit der angezeigten Zeichenfolge auswählbar sind, wird die Anzahl der möglichen verbleibenden Ziele hinter der Eingabezeile angezeigt (in Abb. 48: 15).

- Durch Antippen der Funktionsfläche  wird die Liste der möglichen verbleibenden Ziele geöffnet ⇒ Abb. 49. Wenn weniger als sechs Ziele auswählbar sind, öffnet sich die Liste automatisch.
- Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen ⇒ Seite 11. ▶

Geräteabhängig (RNS 315) kann durch Drücken der Gerätetaste **[i]** → Abb. 1 ein Fenster mit Zusatzinformationen zu dem in der Liste markierten Eintrag geöffnet werden.

Bei der Eingabe zusammengesetzter Begriffe muss das Leerzeichen mit eingegeben werden, z. B. „Sankt Augustin“.

Eine „Stadt“ bezeichnet eine Ortschaft oder einen Postleitzahlenbereich und kann auch durch Eingabe der Postleitzahl ausgewählt werden.

Beim Eingrenzen einer Zieladresse **unbedingt beachten**, dass jede Eingabe die darauffolgenden Auswahlmöglichkeiten weiter einschränkt. Wenn bspw. eine gesuchte Straße **nicht** in dem zuvor eingegebenen Postleitzahlenbereich liegt, kann sie in der späteren Straßenauswahl auch nicht gefunden werden.

- Gerätetaste **[↵]** drücken, um das aktuelle Menü zu schließen und vorgenommene Zieleingaben schrittweise rückgängig zu machen.

#### Zieleingabe beenden

Die Zieleingabe kann beendet werden, wenn die Zielvorgaben für eine Zielführung ausreichen.

- Nach Auswahl einer Stadt kann die Funktionsfläche **[Stadtzentr.]** angetippt werden, um die Zieleingabe zu beenden und im Folgenden die Zielführung zum Stadtzentrum zu starten.
- Wenn in der Listenansicht zur Zielauswahl die Funktionsfläche **[Fertig]** angezeigt wird, sind die Zielvorgaben für eine Zielführung ausreichend → Abb. 49. Funktionsfläche **[Fertig]** antippen, um das in der Liste markierte Ziel (**UNTER DEN LINDEN**) zu übernehmen und die Zieleingabe zu beenden.

Nach Beenden der Zieleingabe wird die Adresse im „Zielfenster“ angezeigt → Seite 53. ■

#### Zielfenster



Abb. 50 Zieladresse wird im Zielfenster angezeigt.

Im *Zielfenster* werden alle Zielvorgaben in einer Übersicht angezeigt → Abb. 50.

- Antippen einer Zielvorgabe öffnet eine Eingabemaske, um die entsprechende Zielvorgabe zu ändern oder das Ziel weiter einzugrenzen (z. B. Funktionsfläche **[Straße]**).
- Funktionsfläche **[Speichern]** antippen, um eine Eingabemaske zur Vergabe eines Speichernamens zu öffnen → Abb. 46.
- **ODER:** Funktionsfläche **[Starten]** antippen, um die Zielführung zu starten → Seite 63. ■

## Gespeicherte Ziele auswählen

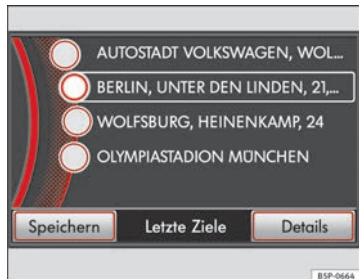


Abb. 51 Liste der automatisch gespeicherten letzten Ziele.

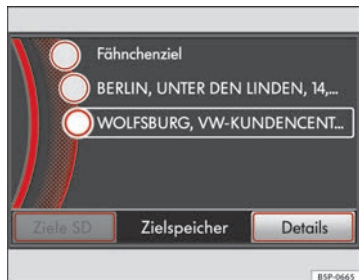


Abb. 52 Liste der manuell im Zielspeicher gespeicherten Ziele.

Eine Zielführung kann zu der gespeicherten **Heimatadresse** oder zu einem der automatisch oder manuell gespeicherten Ziele gestartet werden.

### Zielführung zu gespeicherter Heimatadresse starten

- Funktionsfläche **Heimatadr.** antippen, um die Zielführung zu einer zuvor gespeicherten Heimatadresse zu starten.

Heimatadresse speichern und bearbeiten ⇒ Seite 58.

### Zielführung zu gespeichertem Ziel starten

Ziele, zu denen eine Zielführung gestartet wurde, werden in der Liste **Letzte Ziele** **automatisch** gespeichert ⇒ Abb. 51.

**Manuell** gespeicherte Ziele werden im **Zielspeicher** **abgelegt** ⇒ Seite 58.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Letzte Ziele** oder **Zielspeicher** aufrufen.
- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 11.
- **Oder:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Antippen des Ziels starten ⇒ Seite 11.

Ein in der Listenansicht markiertes Ziel kann durch Antippen der Funktionsfläche **Details** im Zielfenster angezeigt werden.

Das im *Zielfenster* angezeigte Ziel kann vor dem Start der Zielführung noch verändert werden ⇒ Seite 53, Zielfenster. ■

## Tankstelle oder Parkplatz auswählen



Abb. 53 Anzeige der nächstgelegenen Parkplätze.

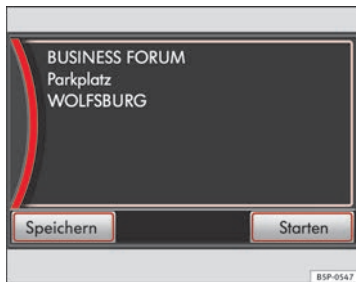


Abb. 54 Detailsansicht Parkplatz.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **T** Tankstelle oder **P** Parkplatz aufrufen, um eine Liste der Tankstellen oder Parkplätze im Umkreis des aktuellen Standorts anzuzeigen ⇒ Abb. 53.

- Während der Suche wird am Bildschirm die Funktionsfläche **A** Abbrechen angezeigt. Durch Antippen dieser Taste wird die Suche beendet.
- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 11.
- **Oder:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Auswählen des Ziels starten ⇒ Seite 11.
- Funktionsfläche **D** Details antippen ⇒ Abb. 54. In der Detailsansicht Funktionsfläche **S** Starten antippen, um mit der Zielführung zu beginnen.
- In der Listen- oder Detailsansicht Funktionsfläche **S** Speichern antippen, um die markierte oder angezeigte Adresse im **Zielspeicher** abzulegen ⇒ Seite 59.



### Hinweis

Entfernungs- und Richtungsangaben zu Sonderzielen bezeichnen und zeigen immer Luftlinie ⇒ Abb. 53. ■



## Sonderziel als Reiseziel auswählen

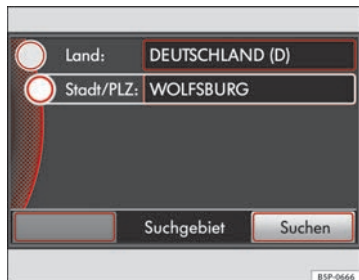


Abb. 55 Ort als Suchgebietszentrum festlegen.



Abb. 56 Liste der gefundenen Sonderziele (Schlüsselwort: SEE).

### Suchgebiet festlegen

Das Suchgebiet umfasst einen maximalen Umkreis von etwa 75 km um das einzugebende „Suchgebietszentrum“.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Sonderziel** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche antippen, einen Ort als Suchgebietszentrum auswählen ⇒ Seite 52 und Funktionsfläche antippen ⇒ Abb. 55.
- **ODER:** Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche antippen, um die aktuell ermittelte Fahrzeugposition als Suchgebietszentrum festzulegen.

Die Eingabemaske **Suche Sonderz.** wird geöffnet.

### Suche Sonderz.: Schlüsselwort eingeben

Ein Schlüsselwort ist ein Wort oder eine Zahlen- bzw. Buchstabenkombination, die im Namen oder in den Detailinformationen zu dem gesuchten Sonderziel vorkommt.

Als Schlüsselwort kann der bekannte Teil eines Namens eingegeben werden, z. B. „See“.

Ausgehend vom angegebenen Suchgebietszentrum wird nach Sonderzielen gesucht, in deren Namen oder Adresse das eingegebene Schlüsselwort vorkommt. Mögliche Ergebnisse beim Schlüsselwort „See“ wären z. B. ein „Hotel zum See“ oder Sonderziele an der „See-Straße“.

In der Eingabemaske **Suche Sonderz.** wird Freitext eingegeben ⇒ Seite 51. Daher die korrekte Schreibweise beachten!

### Suche starten

- Nach Eingabe des Schlüsselworts Funktionsfläche antippen.
- Der Umkreis, in dem gesucht wird, wird angezeigt und schrittweise vergrößert. Wenn mehrere Sonderziele gefunden wurden, die den Vorgaben entsprechen, wird direkt zur Listenansicht gewechselt.

Die Suche endet automatisch, wenn ein Umkreis von etwa 100 km um das Suchgebietszentrum durchsucht wurde.

Wenn kein Sonderziel gefunden werden kann, das den Vorgaben entspricht, erscheint ein entsprechender Hinweis. ▶

Die Suche eines Sonderziels kann durch Antippen der Funktionsfläche **Abbrechen** unterbrochen werden.

#### Sonderziel aus Liste auswählen

- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1 10** in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 11.
- **Oder:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Auswählen des Ziels starten ⇒ Seite 11.
- Funktionsfläche **Details** antippen. In der Detailansicht Funktionsfläche **Starten** antippen, um mit der Zielführung zu beginnen.
- In der Listen- oder Detailansicht Funktionsfläche **Speichern** antippen, um die markierte oder angezeigte Adresse im **Zielspeicher** abzulegen ⇒ Seite 59.



#### Hinweis

Entfernungs- und Richtungsangaben zu Sonderzielen bezeichnen und zeigen immer Luftlinie ⇒ **Abb. 56**. ■

## Zielspeicher


### Einleitung zum Thema

Der Zielspeicher dient der **manuellen** Speicherung von Navigationszielen.

Funktionsflächen zum Speichern eines Reiseziels sind erst dann aufrufbar, wenn das Reiseziel ausreichend definiert wurde.

Gespeicherte Ziele können für eine Zielführung genutzt oder bearbeitet werden.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- Einführung Navigation ⇒ Seite 46
- Zieleingabe ⇒ Seite 52

### Automatisch gespeicherte letzte Ziele

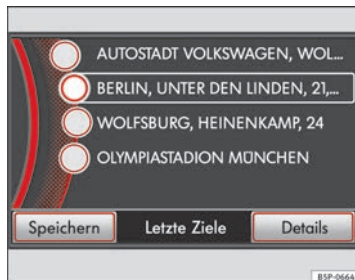


Abb. 57 Liste der letzten Ziele.

- Bis zu 50 Ziele, zu denen eine Zielführung gestartet wurde, werden **automatisch** in der Liste **Letzte Ziele** gespeichert ⇒ Abb. 57.

Alte *letzte Ziele* werden automatisch von neuen Zielen überschrieben, wenn die Liste voll ist. Um ein *letztes Ziel* dauerhaft zu speichern, muss das Ziel im **Zielspeicher** abgelegt werden.

- Zu speicherndes Ziel in der Liste der letzten Ziele markieren ⇒ Abb. 57.
- Funktionsfläche **Speichern** antippen und Ziel speichern ⇒ Seite 59. ■

## Ziele manuell speichern



Abb. 58 Eingabemaske zur Vergabe eines individuellen Speichernamens.

Wenn die Funktionsfläche **Speichern** angezeigt wird, kann das angezeigte Ziel im Zielspeicher abgelegt werden.

- Antippen der Funktionsfläche **Speichern** öffnet eine Eingabemaske zur Vergabe eines Speichernamens ⇒ Abb. 58.
- Wenn ein eigener Speichername vergeben werden soll, zunächst Funktionsfläche **Löschen** antippen und dann einen eigenen Namen eingeben ⇒ Seite 50.
- Durch Antippen der Funktionsfläche **OK** wird das Ziel unter dem angezeigten Namen im **Zielspeicher** gespeichert. ■

## Ziele im Zielspeicher bearbeiten oder löschen

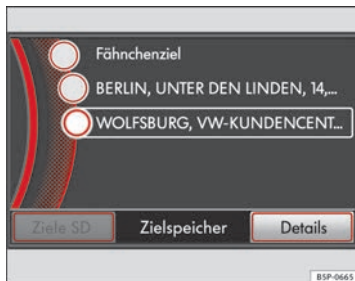


Abb. 59 Zielspeicher mit manuell gespeicherten Zielen.



Abb. 60 Zielfenster mit Anzeige eines Ziels aus dem Zielspeicher.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Zielspeicher** aufrufen, um die Liste der manuell gespeicherten Ziele zu öffnen ⇒ Abb. 59. ▶

- Zur Auswahl ein Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 (10) markieren.
- Funktionsfläche (Details) antippen.

Das Ziel wird im Zielfenster geöffnet ⇒ Abb. 60.

- Antippen der Funktionsfläche (Starten) startet die Zielführung zu dem angezeigten Ziel.
- Antippen der Funktionsfläche (Löschen) löscht das Ziel aus dem Zielspeicher.
- Zieleingaben (Straße, Stadt/PLZ etc.) können einzeln im Zielfenster aufrufen und verändert werden ⇒ Seite 53.
- Funktionsfläche (Name) aufrufen, um den angezeigten Speichernamen zu verändern ⇒ Seite 50.

Wenn Zieleingaben verändert wurden, wechselt die Funktionsfläche (Löschen) zu (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Wenn ein Fähnchenziel im Zielspeicher angezeigt wird ⇒ Seite 61.

### Zielspeicher löschen

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste (SETUP) drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche (Zielspeicher löschen) aufrufen und im Folgemenü auswählen, welche Ziele gelöscht werden sollen.
- Funktionsfläche (Alle Ziele) antippen, um alle Ziele aus den Listen **Zielspeicher** ☰ und **Letzte Ziele** ☰ zu löschen.
- **ODER:** Funktionsfläche (Letzte Ziele) antippen, um alle Ziele aus der Liste **Letzte Ziele** ☰ zu löschen.
- **ODER:** Gerätetaste (☰) drücken, um das Pop-up-Fenster ohne Änderungen zu schließen.

## Infenster anzeigen und Fähnchenziel speichern



Abb. 61 Infenster mit Detailansicht der aktuellen Position.

### Infenster zur aktuellen Fahrzeugposition öffnen

- In einem beliebigen Navigationsmenü (ausgenommen das *Einstellungsmenü Navigation*) Gerätetaste (I) drücken, um das *Infenster Details* zu öffnen ⇒ Abb. 61.

Wenn **keine** Zielführung aktiv ist, wird im *Infenster* die aktuelle Fahrzeugposition angezeigt ⇒ Abb. 61.

Während einer Zielführung wird im *Infenster* das Reiseziel angezeigt ⇒ Seite 63.

- Im *Infenster Details* den Einstellknopf ⇒ Abb. 1 (10) drehen, um alle verfügbaren Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition anzuzeigen:

Anzeige	Bedeutung
Standort:	Über GPS- und Navigationsdaten ermittelte Fahrzeugposition.
Breitengrad:	Latitude
Längengrad:	Länge

Anzeige	Bedeutung
Höhe:	Geografische Höhe.
GPS-Status:	Technische Anzeigen zum GPS.
Nutzbare Satelliten:	Die Anzahl bestimmt den GPS-Status.
Empfangene Satelliten:	Die Anzahl bestimmt den GPS-Status.

### Fähnchenziel speichern

- Durch Antippen der Funktionsfläche **Fähnchenz.** wird die angezeigte Position als **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** gespeichert ⇒ Abb. 61.

Um die als **Fähnchenziel** gespeicherte Position dauerhaft zu speichern, muss die Position im **Zielspeicher** umbenannt werden. Ansonsten wird die gespeicherte Position durch das erneute Speichern eines Fähnchenziels überschrieben.

- **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** markieren ⇒ Abb. 59.
- Funktionsfläche **Details** antippen.

Im Folgenden kann das Fähnchenziel umbenannt werden.

### Heimatadresse speichern oder bearbeiten



Abb. 62 Hauptmenü Navigation.



Abb. 63 Zielfenster Heimatadresse.

Es kann immer nur eine Adresse oder eine Position als Heimatadresse gespeichert sein. Die gespeicherte Heimatadresse kann bearbeitet oder überschrieben werden. ▶

Die Zielführung zu der gespeicherten Heimatadresse wird durch Antippen der Funktionsfläche **Heimatadr.** im Hauptmenü *Navigation* gestartet  
⇒ Abb. 62.

Wenn noch keine Heimatadresse gespeichert ist, kann nach Bestätigung eines entsprechenden Hinweises eine Heimatadresse definiert werden.

#### Heimatadresse eingeben

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche **Heimatadresse eingeben** antippen.
- Funktionsfläche **Standort** antippen, um die aktuelle Geoposition (Längen- und Breitengrad) als Heimatadresse zu speichern.
- **ODER:** Funktionsfläche **Adresse** antippen, um das *Zielfenster Heimatadresse* ⇒ Abb. 63 zu öffnen.

Der Name **Heimatadr.** ist bereits vorgegeben. Die Adresse kann eingegeben oder verändert werden ⇒ Seite 53, Zielfenster.

#### Gespeicherte Heimatadresse verändern

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche **Heimatadresse eingeben** aufrufen.
- Heimatadresse eingeben. ■

## Zielführung

### Einleitung zum Thema

Nach dem Start der Zielführung wird die Route entsprechend den Vorgaben in den Routenoptionen berechnet.

Das Gerät wechselt in die Kartendarstellung. Akustische und optische Fahrmpfehlungen führen zu dem gewählten Reiseziel.

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, werden TMC-Verkehrsmeldungen in die Routenberechnung einbezogen  $\Rightarrow$  Seite 71.

Streckenabschnitte können während einer Zielführung manuell gesperrt werden.

Während einer Zielführung stehen grundsätzlich alle Audioquellen des Geräts zur Verfügung.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  $\Delta$   $\Rightarrow$  Seite 4
- Geräteübersicht  $\Rightarrow$  Seite 6
- Einführung Navigation  $\Rightarrow$  Seite 46
- Zieleingabe  $\Rightarrow$  Seite 52

#### ACHTUNG

Fahmpfehlungen und angezeigte Verkehrszeichen der Navigation können von der aktuellen Verkehrssituation abweichen.

- Verkehrschilder und Verkehrsvorschriften haben Vorrang vor Fahmpfehlungen und Anzeigen der Navigation.
- Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

## Routenoptionen



Abb. 64 Einstellungsmenü zur Navigation.



Abb. 65 Einstellungsmenü Navigation: Routenoptionen.

Für die Berechnung der Route können TMC-Verkehrsmeldungen einbezogen, Wegetypen ausgeschlossen und Routenkriterien festgelegt werden. Routenoptionen können auch während einer Zielführung geändert werden. Die Route wird dann entsprechend neu berechnet.



- In einem der Navigationsmenüs Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Navigation** Funktionsfläche **Route Options** antippen ⇒ **Abb. 64**.
- Gewünschte Option durch Aktivieren der Checkbox an- oder abwählen ⇒ **Abb. 65**.

#### Routenkriterien festlegen

- Im *Einstellungsmenü* **Routenoptionen** Funktionsfläche **Route Criteria** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster gewünschte Einstellung durch Antippen auswählen.

Routenkriterien	Bedeutung
<b>schnell</b>	Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist.
<b>Ökonomisch</b>	Ziel der Berechnung ist ein Gleichgewicht aus minimaler Fahrzeit und Fahrstrecke.
<b>Kurz</b>	Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird. Routenführung kann ungewöhnliche Streckenabschnitte enthalten, z. B. Feldwege.

#### Dynamische Route

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, werden TMC-Verkehrsmeldungen in die Routenberechnung einbezogen ⇒ Seite 71.

#### Wegetypen für die Berechnung sperren

Die Funktionsflächen **Autobahnen meiden** etc. legen fest, ob diese Wegetypen für die Routenberechnung zugelassen sind oder nicht.

Wenn es ohne den zu meidenden Wegetyp keine sinnvolle Route gibt, wird dieser Wegetyp trotzdem in die Routenberechnung einbezogen. Beispielsweise wenn eine Insel ohne Fähre nicht erreicht werden kann. Bei der Berechnung sehr langer Strecken ist eine Berechnung ohne Autobahnen grundsätzlich **nicht** möglich. ■

### Navigationsansagen (Akustische Fahrempfehlungen)

Nachdem die Route berechnet wurde, erfolgt eine erste Navigationsansage. Vor dem Abbiegen werden bis zu drei Navigationsansagen ausgegeben, z. B.: „Demnächst links abbiegen“, „Nach 300 Metern links abbiegen“ und „Jetzt links abbiegen“.

- Drücken des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1** **10** wiederholt die letzte Navigationsansage.

Welche Entfernungen angesagt werden, hängt stark von der Art der befahrenen Straße und der gefahrenen Geschwindigkeit ab. Auf Autobahnen erfolgt eine erste Meldung bereits etwa 2000 m vor einer Abfahrt.

Bei mehrspurigen und sich verzweigenden Straßen sowie in einem Kreisverkehr werden ebenfalls entsprechende Meldungen ausgegeben, z. B. „Den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen!“. Bei sehr großen Kreisverkehren sind möglicherweise mehrere Ansagen nötig. In diesem Fall wird die Ausfahrt, an der der Kreisverkehr zu verlassen ist, stets je nach momentaner Fahrzeugposition angesagt.

Bei Erreichen des Ziels erfolgt die Sprachmeldung: „Sie haben das Ziel erreicht“.

Während der dynamischen Zielführung wird auf gemeldete Verkehrsstörungen auf der Route hingewiesen. Wenn die Route aufgrund einer Verkehrsstörung neu berechnet wird, erfolgt eine entsprechende Meldung ⇒ Seite 71.

#### Einstellungen zu den akustischen Fahrempfehlungen

Navigationsansagen werden in voreingestellter Lautstärke eingespielt.

Während einer akustischen Fahrempfehlung kann deren Lautstärke mit dem Lautstärkeregler **Q** verändert werden. Alle weiteren akustischen Fahrempfehlungen werden dann in dieser Lautstärke wiedergegeben. ▶

Die Lautstärke akustischer Fahrempfehlungen kann in dem *Einstellungsmenü Navigation* ⇒ Seite 74 oder in den Lautstärkeeinstellungen ⇒ Seite 107 voreingestellt oder ausgeschaltet werden.

## Optische Fahrempfehlungen in der Kartendarstellung



Abb. 66 Kartendarstellung während einer Zielführung mit eingeblendeten Funktionsflächen.

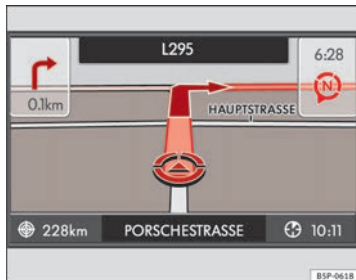




Abb. 67 Kartendarstellung während einer Zielführung.


Nach dem Start der Zielführung wechselt das Gerät automatisch zur Kartendarstellung ⇒ Abb. 66.

Das rote Symbol  zeigt die Fahrzeugposition und Fahrtrichtung an ⇒ Abb. 66. Wenn der Fahrzeugpositionsanzeiger  an einer Position stehen bleibt und die Kartendarstellung scheinbar „einfriert“, kann die aktuelle Fahrzeugposition derzeit nicht ermittelt werden, z. B. in Parkhäusern.

Während einer Zielführung ist die abzufahrende Route als blaue Linie dargestellt. Manuell gesperrte Streckenabschnitte und über TMC gemeldete Verkehrsstörungen ⇒ Seite 71 auf der berechneten Route werden farbig dargestellt.

In der oberen Bildschirmzeile wird die nächste Straße angezeigt, in die abzubiegen ist.

Nach einigen Sekunden werden die Funktionsflächen in der unteren Bildschirmzeile ausgeblendet, um weitere Informationen zur Route anzuzeigen ⇒ Abb. 67.

- Kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen wieder einzublenden ⇒ Abb. 66.
- Drücken der Gerätetaste  wechselt zwischen dem Hauptmenü *Navigation* und der Kartendarstellung.

In der unteren Bildschirmzeile werden, wenn die Funktionsflächen ausgeblendet sind ⇒ Abb. 67, die aktuell befahrene Straße und Informationen zur Reisedauer angezeigt.


: Verbleibende Entfernung zum Reiseziel.

: Voraussichtliche Ankunftszeit oder Fahrzeit ⇒ Seite 74.

Kurz vor Erreichen eines Abbiegepunkts zeigt ein Abbiegepfeil die Abbiegerichtung an. Zusätzlich wird die Entfernung zum Abbiegepunkt angezeigt. ▶

### Kartenmaßstab verändern (Autozoom)

Standardmäßig ist für die Kartendarstellung „Autozoom“ aktiviert. Dabei wird automatisch aus oder in die Karte gezoomt: Kleiner Maßstab auf Autobahnen. Großer Maßstab im Stadtverkehr.

- Durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1**  kann der Kartenmaßstab für einige Sekunden manuell verändert werden. Drehen im Uhrzeigersinn zoomt in die Karte hinein. Drehen gegen den Uhrzeigersinn zoomt aus der Karte heraus.
- Wenn der manuell gewählte Kartenmaßstab dauerhaft beibehalten werden soll, muss „Autozoom“ im *Einstellungsmenü* **Navigation** deaktiviert werden ⇒ Seite 74.

### Darstellungsart der Karte auswählen

Die Darstellungsart der Karte kann verändert werden.

- Wenn in der Kartendarstellung keine Funktionsflächen angezeigt werden, kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen wieder einzublenden.
- Funktionsfläche **Extras** antippen ⇒ **Abb. 66**.
- Im Pop-Up-Fenster eine der angebotenen Darstellungsarten durch Antippen auswählen.

**2D Nord**: Zweidimensional, von oben in Nordausrichtung.

**2D Fahrt**: Zweidimensional, von oben in Fahrtausrichtung.

**3D Fahrt**: Dreidimensional, von schräg vorn (Vogelperspektive).

Alternativ können die drei Darstellungsarten durch Antippen des Kompasssymbols in der Karte nacheinander durchgeschaltet werden.

Während einer Zielführung kann die berechnete Route zusätzlich in einer Übersichtskarte angezeigt werden.

- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Übersichtskarte** antippen, um die aktuelle Position und das Ziel in einer Übersichtskarte anzuzeigen.

Der Maßstab der Übersichtskarte kann nicht verändert werden.

- **Routenliste** antippen, um die Routenliste zu berechnen.
- **Routenliste** über die Taste einblenden.
- Funktionsfläche **Zurück** in der Übersichtskarte antippen, um zur letzten Kartendarstellung zurückzuschalten.

### Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen

Wenn für die aktuell befahrene Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung in den Navigationsdaten gespeichert ist, kann links in der Kartendarstellung die Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden. Die Anzeige des Abbiegepeils während einer Zielführung hat Vorrang vor der Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Datenaktualität von Navigationsdaten und Einschränkungen bei der Navigation beachten ⇒ Seite 46!

Die Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen muss in den Einstellungen zur Navigation eingeschaltet werden ⇒ Seite 74.

### Sonderziele in der Karte

Einstellungsabhängig werden Sonderziele (Tankstellen, Parkplätze, SEAT-Betriebe) in der Karte als Symbole angezeigt ⇒ Seite 74.

#### Hinweis

Wenn während einer Zielführung ein Abzweig verpasst wurde und derzeit keine Wendemöglichkeit besteht, weiterfahren, bis von der Navigation eine Alternativroute angeboten wird.

#### Hinweis

Die Qualität der vom Gerät ausgegebenen Meldungen hängt von den verwendeten Navigationsdaten ab. ▶



### Hinweis

Gegebenenfalls werden TMC-Verkehrsmeldungen zur Optimierung der Route herangezogen ⇒ Seite 71. Für die Qualität und den Inhalt von TMC-Verkehrsmeldungen sind die Verkehrsredaktionen der Rundfunksender verantwortlich. ■

## Zielführung stoppen und fortsetzen



Abb. 68 Zielführung stoppen.



Abb. 69 Zielführung unterbrochen.

Eine laufende Zielführung kann jederzeit gestoppt werden und später, ausgehend von der aktuellen Fahrzeugposition, fortgesetzt werden.

### Zielführung stoppen

- In der **Kartendarstellung** kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen einzublenden.
- Funktionsfläche **Stoppen** antippen ⇒ Abb. 68.
- **ODER:** Zum Hauptmenü *Navigation* schalten und dort Funktionsfläche **Stoppen** antippen.

### Zielführung zum letzten Reiseziel fortsetzen

- In der **Kartendarstellung** wird durch Antippen der Funktionsfläche **Starten** immer automatisch die Zielführung zum letzten Reiseziel fortgesetzt ⇒ Abb. 69. ■

## Zwischenziel eingeben



Abb. 70 Infowindow mit Anzeige eines Zwischenziels während einer Zielführung.

Während einer Zielführung kann **ein** weiteres Ziel als Zwischenziel eingegeben werden. Das eingegebene Zwischenziel wird dann grundsätzlich angefahren, bevor die Zielführung zu dem endgültigen Reiseziel fortgesetzt wird. Das endgültige Reiseziel ist immer das Ziel, zu dem zuerst eine Zielführung gestartet wurde. Daher bei der Ziel- und Zwischenzieleingabe entsprechend vorgehen.

- Zur Eingabe eines Zwischenziels zunächst Reiseziel auswählen und Zielführung starten ⇒ Seite 52.
- Gerätetaste **(NAV)** drücken.
- Über das Hauptmenü *Navigation* analog zur Auswahl eines Reiseziels ein zusätzliches Ziel auswählen.
- Nachdem die Zielführung zu dem zusätzlich eingegebenen Ziel gestartet wurde, wird ein Pop-Up-Fenster geöffnet.
- Funktionsfläche **(Zwischenz.)** antippen, um das neu eingegebene Ziel als Zwischenziel vor Erreichen des Reiseziels anzufahren.
- **ODER:** Funktionsfläche **(Neues Ziel)** antippen, um die laufende Zielführung abzubrechen und eine Zielführung nur zu dem neu eingegebenen Ziel zu starten.

Um das anzufahrende Zwischenziel im Infowindow anzuzeigen ⇒ Abb. 70, Gerätetaste **(i)** ⇒ Abb. 1 **(7)** drücken.

Bei Erreichen eines Zwischenziels erfolgt eine entsprechende Navigationsansage. Nach einigen Sekunden wird die Zielführung zum endgültigen Reiseziel fortgesetzt. Dann kann erneut **ein** Zwischenziel eingeben werden.

Wenn während der Zielführung zum Zwischenziel die Funktionsfläche **(Stoppen)** aufgerufen wird ⇒ Seite 67, kann das Zwischenziel im Folgenden gelöscht werden. ■

## Infowindow und Routenliste einblenden



Abb. 71 Routenliste während einer Zielführung.

### Infowindow während einer Zielführung

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **(i)** drücken, um das *Infowindow* zu öffnen ⇒ Seite 58.

Während einer Zielführung wird im *Infowindow* das Reiseziel angezeigt. Wenn zusätzlich ein Zwischenziel eingegeben wurde, wird dieses oberhalb des Reiseziels angezeigt ⇒ Abb. 70. ▶

### Routenliste einblenden

Während einer Zielführung kann über das *Infofenster* eine Routenliste eingeblendet werden.

- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Routenliste** antippen.
- Die Routenliste zur laufenden Zielführung wird berechnet und angezeigt ⇒ **Abb. 71**.

In der Routenliste werden Straßennamen bzw. Straßenbezeichnungen angezeigt, die bis zum jeweils folgenden Abbiegepunkt durchfahren werden müssen. Diese werden im Folgenden als „Streckenabschnitte“ bezeichnet. Angezeigt werden alle Streckenabschnitte, die bis zum Erreichen des nächsten Ziels durchfahren werden müssen.

Zusätzlich wird die Entfernung angezeigt, die auf einem Streckenabschnitt zurückgelegt werden muss, sowie die voraussichtlich benötigte Zeit bis zum Erreichen des nächsten Abbiegepunkts.

- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** drehen, um die Routenliste zu durchsuchen.
- Einstellknopf drücken oder Funktionsfläche **Details** antippen, um nähere Informationen zu einem markierten Streckenabschnitt in einem weiteren *Infofenster* anzuzeigen.
- Gerätetaste **↵** drücken, um das *Infofenster* zu schließen.

### Teilabschnitte einblenden

Ein Pfeil ► hinter einem Eintrag in der Routenliste zeigt an, dass weitere Teilabschnitte angezeigt werden können.

- Eintrag mit Pfeil ► durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken „aufklappen“ und Teilabschnitte anzeigen. Der Pfeil wechselt zu ▼.
- Eintrag mit Pfeil ▼ antippen, um Teilabschnitte wieder auszublenden. ■

### Streckenabschnitte in der Routenliste manuell sperren

In der Routenliste können angezeigte Streckenabschnitte einzeln oder im Verbund für die Berechnung gesperrt werden. Es kann jeweils nur eine Sperrung eingegeben werden.

- Routenliste einblenden ⇒ Seite 68.
- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** **10** drehen, um den Streckenabschnitt zu markieren, ab dem die Route gesperrt werden soll.
- Funktionsfläche **Sperren** antippen.

Der Eintrag wird als gesperrt markiert und die Funktionsfläche wechselt zu **Sperren bis**.

Wenn anstelle der Funktionsfläche **Sperren bis** in der Routenliste **Aufheben** angezeigt wird, ist bereits eine Streckensperrung eingegeben.

- Den Streckenabschnitt **markieren**, bis zu dem die Route gesperrt werden soll, und Funktionsfläche **Sperren bis** antippen.

Wenn die Funktionsfläche **Sperren bis** inaktiv angezeigt wird, ist der zu sperrende Streckenabschnitt zu lang. In der unteren Bildschirmzeile wird hinter der Längenangabe der Streckensperrung (**Max**) angezeigt.

- Zu sperrenden Streckenabschnitt **verkleinern**, bis die Anzeige (**Max**) verschwindet und die Funktionsfläche **Sperren bis** ausgewählt werden kann. Geben ebenfalls Teilabschnitte zu einem Streckenabschnitt einblenden ⇒ Seite 69.

Wenn eine Sperrung eingegeben wurde, wird die Routenliste geschlossen.

Die Route wird neu berechnet, wenn das Navigationssystem für die Umfahrung der eingegebenen Streckensperrung eine sinnvolle Umfahrung berechnen kann.

In der Routenliste wechselt die Funktionsfläche **Sperren** zu **Aufheben**. In der Kartendarstellung werden die gesperrten Strecken rot gekennzeichnet. Bei der Berechnung einer Alternativroute wird die Strecke grau dargestellt. ►

### Sperrung aufheben

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **i** drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Routensp. aufheben** antippen.
- **ODER:** Routenliste öffnen und Funktionsfläche **Aufheben** antippen.



#### Hinweis

Informationen zur Sperrung ab Fahrzeugposition ⇒ Seite 70.



#### Hinweis

Der gesperrte Streckenabschnitt wird in der Karte angezeigt.

## Direkt vorausliegenden Streckenabschnitt sperren (Stau voraus)

Während einer Zielführung kann der direkt vorausliegende Streckenabschnitt manuell gesperrt werden.

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **i** drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Stau voraus** antippen.
- Länge des zu sperrenden Streckenabschnitts durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1** **10** eingeben.

Die Länge des aktuell eingegebenen Streckenabschnitts wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt. Wenn dort **(Max)** angezeigt wird, ist die maximal sperrbare Länge erreicht.

- Einstellknopf drücken oder Funktionsfläche **OK** antippen, um die Sperrung zu bestätigen.

Der gesperrte Streckenabschnitt wird in der Karte angezeigt.

Die Route wird neu berechnet, wenn das Navigationssystem für die Umfahrung der eingegebenen Streckensperrung eine sinnvolle Umfahrung berechnen kann.

### Sperrung aufheben

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste **i** drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche **Route** antippen.
- Im Pop-Up-Fenster Funktionsfläche **Stausp. aufheben** antippen.



#### Hinweis

■ Eine Sperrung über die Funktionsfläche **Stau voraus** kann auch aus der Ansicht der TMC-Verkehrsmeldungen eingegeben und aufgehoben werden ⇒ Seite 72.



#### Hinweis

Informationen zur manuellen Sperrung weiter vorausliegender Streckenabschnitte ⇒ Seite 69. ■

## Dynamische Zielführung mit TMC (Traffic Message Channel)



Abb. 72 Einstellungsmenü Routenoptionen.

Voraussetzung für eine dynamische Zielführung ist der Empfang eines TMC-Verkehrsfunksenders für den im Gerät zur Verfügung stehenden Navigationsbereich. Empfangene TMC-Verkehrsmeldungen können in einer Liste angezeigt werden ⇒ Seite 72.

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, bezieht die Routenberechnung mögliche TMC-Verkehrsmeldungen mit ein.

### Dynamische Zielführung ein- oder ausschalten

- In einem der Navigationsmenüs Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Navigation** Funktionsfläche **Routenoptionen** antippen, um das *Einstellungsmenü* **Routenoptionen** zu öffnen ⇒ Abb. 72.
- **ODER:** Gerätetasten **TRAFFIC** und **SETUP** nacheinander drücken, um das *Einstellungsmenü* **TRAFFIC** zu öffnen.
- Die Option **Dynamische Route** aktivieren oder deaktivieren, um die dynamische Zielführung ein- oder auszuschalten ⇒ Abb. 72.

### Anzeige von Verkehrsstörungen in der Karte

Über TMC empfangene Verkehrsstörungen, die auf der berechneten Route liegen, werden in der Karte durch ein rotes Symbol dargestellt. Verkehrsstörungen, die nicht auf der Route liegen, werden in der Karte durch ein graues Symbol dargestellt. Die Positionierung des TMC-Symbols zeigt den Beginn einer Verkehrsstörung und die Richtung an, wenn beides über die TMC-Verkehrsmeldung eindeutig definiert ist.

Ohne Zielführung sind Verkehrsstörungen grundsätzlich grau dargestellt.

### Dynamische Zielführung

Wenn die Funktionsfläche **Dynamische Route** aktiviert ist, und das Navigationssystem für die Umfahrung einer auf der Route liegenden Verkehrsstörung einen Zeitvorteil errechnet, wird automatisch eine Alternativroute berechnet.

Bei Neuberechnung der Route wird eine entsprechende Navigationsansage ausgegeben. Dieselbe Ansage erfolgt, wenn bei der ursprünglichen Routenberechnung eine Verkehrsstörung vorlag, die jetzt weggefallen ist.



#### Hinweis

Die Umfahrung einer Verkehrsstörung aufgrund von TMC-Verkehrsmeldungen muss nicht immer einen Zeitvorteil bringen, wenn z. B. die Umfahrstrecke überlastet ist.



#### Hinweis

Wenn auf der Route liegende Verkehrsstörungen noch nicht über TMC-Verkehrsmeldungen erfasst worden sind, können Streckensperrungen auch manuell eingegeben werden.



#### Hinweis

Die Qualität der Verkehrsmeldungen hängt vom übertragenden Sender ab. Für den Inhalt der Verkehrsmeldungen ist der jeweilige Sender verantwortlich. ■



## TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen (TRAFFIC)



Abb. 73 Liste der empfangenen TMC-Verkehrsmeldungen.

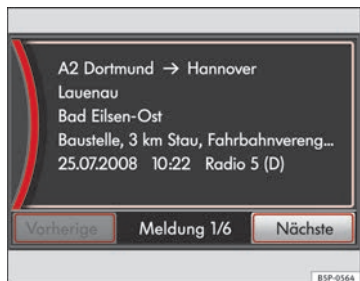


Abb. 74 Detailsicht einer empfangenen TMC-Verkehrsmeldung.

Das Gerät erhält im Hintergrund laufend TMC-Verkehrsmeldungen, wenn am aktuellen Ort ein TMC-Verkehrsfunksender empfangbar ist. Der gehörte Sender muss nicht der TMC-Verkehrsfunksender sein.

Ausgewertet und angezeigt werden nur TMC-Verkehrsmeldungen für einen Umkreis von 100 Kilometern um die aktuelle Fahrzeugposition.

TMC-Verkehrsmeldungen werden für eine dynamische Zielführung benötigt und in der Karte angezeigt ⇒ Seite 71.

### TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen

- Gerätetaste **TRAFFIC** drücken, um die Liste der aktuellen TMC-Verkehrsmeldungen anzuzeigen ⇒ Abb. 73.
- Auf die Anzeige einer TMC-Verkehrsmeldung tippen, um die Detailansicht zu öffnen ⇒ Abb. 74.
- **ODER:** TMC-Verkehrsmeldung durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** markieren und Detailansicht durch Drücken des Einstellknopfs öffnen ⇒ Abb. 74.
- In der Detailansicht können alle TMC-Verkehrsmeldungen auch mit den Funktionsflächen **Vorherige** und **Nächste** nacheinander angezeigt werden.

### TMC-Verkehrsfunksender anzeigen

- Liste der aktuellen TMC-Verkehrsmeldungen öffnen.
- Gerätetaste **i** ⇒ Abb. 1 **7** drücken, um das Infofenster zu öffnen. Der aktuelle TMC-Verkehrsfunksender wird angezeigt.
- Gerätetaste **i** erneut drücken, um das Infofenster zu schließen.



#### Hinweis

Über die Funktionsfläche **Stau voraus** ⇒ Abb. 73 kann eine manuelle Sperre ab Fahrzeugposition eingegeben werden ⇒ Seite 70.



#### Hinweis

TMC-Verkehrsmeldungen können von dem Radio-Navigationssystem nur ausgewertet und gespeichert werden, wenn dem Gerät Navigationsdaten für den aktuell befahrenen Bereich zur Verfügung stehen. ▶



## Hinweis

Die Qualität der dynamischen Zielführung ist von den gesendeten TMC-Verkehrsmeldungen abhängig. Für deren Inhalt sind die Verkehrsredaktionen der Rundfunksender verantwortlich.

## Zielführung im Demo-Modus

Wenn im *Einstellungsmenü* **Navigation** der Demo-Modus aktiviert ist ⇒ Seite 74, wird nach dem Start einer Zielführung ein zusätzliches Pop-Up-Fenster geöffnet.

- Antippen der Funktionsfläche **Demo** startet eine „virtuelle Zielführung“ zum eingegebenen Reiseziel.
- Wenn die Funktionsfläche **Normal** angetippt wird, startet eine „reale Zielführung“.

Ablauf und Bedienung einer virtuellen Zielführung sind vergleichbar mit einer realen Zielführung.

Eine virtuelle Zielführung wird nach Erreichen des fiktiven Reiseziels wiederholt und startet immer neu vom Startpunkt, wenn sie zwischendurch gestoppt wurde.

Wenn im *Einstellungsmenü* **Navigation** der Startpunkt für den Demo-Modus manuell festgelegt wurde, startet die virtuelle Zielführung von dieser Position.

Ein manuell eingegebener Startpunkt wird von der aktuellen Fahrzeugposition überschrieben, wenn sich das Fahrzeug bewegt und die aktuelle Position des Fahrzeugs mittels GPS ermittelt werden kann ⇒ Seite 74.

Wenn nach einer virtuellen Zielführung im Demo-Modus eine reale Zielführung gestartet wird, muss sich das Gerät erst wieder neu orientieren. Dies kann, abhängig von der Anzahl der derzeit empfangenen Satelliten, einige Zeit dauern. Bewegen des Fahrzeugs kann die Neuorientierung verkürzen.

## Demo-Modus beenden

Grundsätzlich sollte der Demo-Modus nach der Nutzung deaktiviert werden, da sonst vor jedem Start einer Zielführung ausgewählt werden muss, ob eine virtuelle oder normale Zielführung gestartet werden soll.

Der Demo-Modus wird im Normalfall automatisch beendet, wenn die Zielführung beendet oder eine neues Navigationsziel (nicht Zwischenziel) eingegeben wird. Bewegen des Fahrzeugs oder Ausschalten des Geräts beendet ebenfalls den Demo-Modus.

Gegebenenfalls Demo-Modus im Einstellungsmenü **Navigation** manuell beenden.

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Checkbox in der Funktionsfläche **Demo-Modus** deaktivieren.

## Einstellungsmenü Navigation



Abb. 75 Einstellungsmenü Navigation.

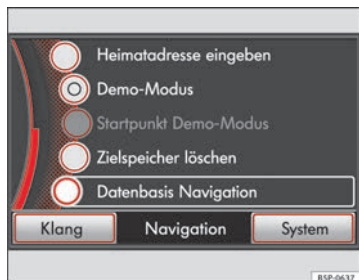


Abb. 76 Einstellungsmenü Navigation.

In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste **SETUP** drücken, um das Einstellungsmenü **Navigation** ⇒ Abb. 75 zu öffnen.

### Funktionsfläche: Effekt

**Routenoptionen**: ⇒ Seite 63.

**Ansagelautstärke**: Einstellknopf ⇒ Abb. 1 10 drehen, um die Lautstärke von Navigationsansagen zu verändern. Zum Ausschalten nach links drehen, bis **Aus** angezeigt wird.

Die Lautstärke von Navigationsansagen ist auch über die allgemeinen Lautstärkeeinstellungen einstellbar ⇒ Seite 106.

**Tag / Nacht**

**Automatisch**: Tag- oder Nachtdesign der Kartendarstellung wechseln abhängig vom Ein- und Ausschalten des Abblendlichts.

**Tag**: Kartendarstellung bleibt im Tagesdesign (hell).

**Nacht**: Kartendarstellung bleibt im dunklen Nachtdesign.

**Sonderziele in Karte**: Sonderziele (Tankstellen, Parkplätze, SEAT-Betriebe) werden in der Karte als Symbol angezeigt.

**Autozoom**: „Autozoom“ ist zur Kartendarstellung aktiviert ⇒ Seite 66.

**Verkehrszeichenanzeige**: Während einer Zielführung wird die in den Navigationsdaten für die aktuell befahrene Straße gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt ⇒ Seite 66.

**Zeitanzeige**: Anzeige während einer Zielführung ⇒ Seite 65.

**Ankunftszeit**: Die voraussichtliche Ankunftszeit am endgültigen Reiseziel wird angezeigt.

**Fahrzeit**: Die voraussichtliche Fahrzeit zum endgültigen Reiseziel wird angezeigt.

**Heimatadresse eingeben**: Siehe **Zielspeicher** ⇒ Seite 58.

**Demo-Modus**: Nach dem Start einer Zielführung kann eine virtuelle Zielführung zum eingegebenen Ziel gestartet werden ⇒ Seite 73.

**Startpunkt Demo-Modus**: Wenn der Demo-Modus aktiviert ist, kann bei stehendem Fahrzeug zusätzlich ein fiktiver Startpunkt für die virtuelle Zielführung festgelegt werden.

**Zielspeicher löschen**: Löscht gespeicherte Ziele ⇒ Seite 58.

**Datenbank der Navigation**: Informationen zu den zur Navigation verwendeten Datenträgern und zu den gespeicherten Navigationsdaten anzeigen ⇒ Seite 46.

## Telefonsteuerung (Phone)

### Einführung

#### Über dieses Heft

---

Die nachfolgend beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radio-Navigationssystem und per Sprachbedienung gesteuert werden, sofern ein eingeschaltetes Mobiltelefon mit aktivierter Bluetooth-Funktion vorhanden ist und dieses Telefon über Bluetooth-Verbindung an das Radio-Navigationssystem gekoppelt ist.

Voraussetzung für eine Verbindung zwischen einem Mobiltelefon und dem Radio-Navigationssystem ist, dass das Mobiltelefon die **Bluetooth®-Funktion** unterstützt und diese eingeschaltet ist.

Ist kein Mobiltelefon mit dem Radio-Navigationssystem verbunden, sind weder die Telefonsteuerung über das Radio-Navigationssystem noch die Sprachsteuerung verfügbar.

- Das Mobiltelefon an das Radio-Navigationssystem koppeln und verbinden ⇒ Seite 76.

Nach der Kopplung eines Mobiltelefons an das Radio-Navigationssystem kann es über das Navigationssystem und die Multifunktionstasten am Lenkrad über das Kombiinstrument des Fahrzeugs gesteuert werden ⇒ Seite 95. Die verfügbaren Funktionen beinhalten das Führen von Telefongesprächen im Freisprech-Modus, den Zugriff auf das Telefonbuch des Mobiltelefons, den Zugriff auf die Liste angenommener Anrufe, gewählter Nummern sowie der Anrufe in Abwesenheit und die Steuerung dieser Funktionen über das Spracherkennungssystem ⇒ Seite 97.

Mit der Freisprechanlage können Sie Ihr Mobilfunktelefon im Fahrzeug benutzen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen; Ihre volle Aufmerksamkeit gilt dem Verkehr.

Hinweise zur Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug ohne Anschluss an die Außenantenne beachten ⇒ Seite 92.



#### ACHTUNG

Lesen und beachten Sie die Warnhinweise ⇒  in **Über dieses Heft auf Seite 90.**

## Kopplung des Mobiltelefons am Radio-Navigationssystem

### Mobiltelefon koppeln und verbinden

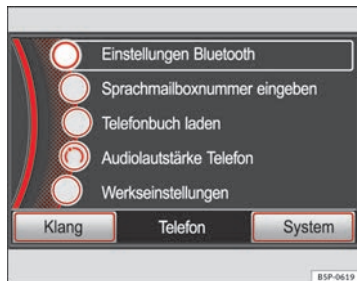


Abb. 77 Setup: Einstellungen Bluetooth.



Abb. 78 Einstellungen Bluetooth: BT-Geräte.

Um ein Mobiltelefon über das Radio-Navigationssystem bedienen zu können, ist eine **einmalige** Kopplung beider Geräte erforderlich.

Bei der Kopplung über das Radio-Navigationssystem kann das Mobiltelefon auf zwei Arten gekoppelt werden:

- die **aktive Kopplung**
- die **passive Kopplung**

Bei der aktiven Kopplung wird die Gerätesuche über das **Radio-Navigationssystem** gestartet. Bei der passiven Kopplung wird die Gerätesuche über das **Mobiltelefon** gestartet. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Gerät, das an das Radio-Navigationssystem gekoppelt werden soll, beim Suchvorgang nicht gefunden wird. Möglicherweise ist es nötig, die Suche mehrere Male zu wiederholen.

Für beide Kopplungsprozesse müssen folgende Einstellungen am Mobiltelefon und am Radio-Navigationssystem sichergestellt sein:

- Die **Bluetooth®-Funktion** muss am Mobiltelefon und am Radio-Navigationssystem aktiviert bzw. sichtbar gesetzt sein.
- Die **Tastensperre** am Mobiltelefon sollte ausgeschaltet sein.
- Die **Tasten- und Warntöne** am Mobiltelefon sollten ausgeschaltet sein.

Während des Kopplungsprozesses sind Eingaben über die Tastatur des Mobiltelefons erforderlich. Das Mobiltelefon muss hierfür bereitgehalten werden.

Anschließend wird die Synchronisierung der beiden Geräte vorgenommen, das heißt, im Navigationssystem werden automatisch sowohl das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch als auch die Anruflisten der angenommenen Anrufe, gewählten Nummern und der Anrufe in Abwesenheit geladen.

#### Aktive Mobiltelefonkopplung starten

Bei der aktiven Mobiltelefonkopplung wird eine bestehende Verbindung zu einem anderen Mobiltelefon beendet. ▶

- Gerätetaste **PHONE** drücken.
- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** antippen.
- Funktionstaste **Geräte suchen** antippen.

Der Suchvorgang kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern. Ist der Vorgang abgeschlossen, werden im Bildschirm die Namen der gefundenen Mobiltelefone angezeigt. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Gerät, das an das Radio-Navigationssystem gekoppelt werden soll, beim Suchvorgang nicht gefunden wird. Möglicherweise ist es nötig, die Suche mehrere Male zu wiederholen.

- Das zu koppelnde Mobiltelefon im Listeneintrag der gefundenen BT-Geräte markieren → **Abb. 78**.
- Die Verbindung durch Antippen der Funktionstaste **Verbinden** herstellen.
- **ODER:** Die Verbindung durch Drücken der rechten Gerätetaste herstellen.
- **ODER:** Die Verbindung durch Antippen des Telefonnamens im Listeneintrag herstellen.

Das Radio-Navigationssystem und das Mobiltelefon werden nun miteinander verbunden. Um die Verbindung beider Geräte zu bestätigen, sind Eingaben am Mobiltelefon erforderlich.

- Die Kopplung am Mobiltelefon bestätigen.
- Den im Bildschirm des Radio-Navigationssystems angezeigten PIN-Code über das Mobiltelefon eingeben und bestätigen. Einige Mobiltelefone erlauben die Bluetooth-Anbindung über die „Secure Simple pairing“-Methode. In diesem Fall wird keine Pin-Eingabe über das Mobiltelefon gefordert, sondern die Bestätigung, dass der Pin im Display des Mobiltelefons und der des Navigationssystems der gleiche ist.

Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes wird im Bildschirm des Radio-Navigationssystems die Meldung einer erfolgreichen Kopplung eingeblendet. Das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch sowie die Anruflisten werden automatisch geladen. Die Dauer des Ladevorgangs ist abhängig von der Menge der gespeicherten Daten im Mobiltelefon. Nach Abschluss des Lade-

vorgangs stehen die Daten der Telefonsteuerung im Radio-Navigationssystem zur Verfügung. Im Bildschirm wird das Hauptmenü **PHONE** angezeigt.

### Passive Mobiltelefonkopplung starten

- Gerätetaste **PHONE** drücken.
- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** antippen.
- Funktionstaste **BT-Sichtbarkeit setzen** antippen. Nachdem die BT-Sichtbarkeit des Navigationssystems aktiviert wurde, bleibt diese etwa 5 Minuten aktiv.
- Am Mobiltelefon die Suche nach Bluetooth-Audio-Zubehör starten.

Der Suchvorgang kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern. Ist der Vorgang abgeschlossen, wird am Mobiltelefon das Radio-Navigationssystem als **SEAT\_BT** angezeigt. Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Gerät, das an das Radio-Navigationssystem gekoppelt werden soll, beim Suchvorgang nicht gefunden wird. Möglicherweise ist es nötig, die Suche mehrere Male zu wiederholen.

- Am Mobiltelefon das **SEAT\_BT** im Listeneintrag des gefundenen Bluetooth-Audio-Zubehörs markieren und die Verbindung herstellen.

Das Radio-Navigationssystem und das Mobiltelefon werden nun miteinander verbunden. Um die Verbindung beider Geräte zu abzuschließen, sind weitere Eingaben am Mobiltelefon erforderlich.

- Den im Bildschirm des Radio-Navigationssystems angezeigten PIN-Code über das Mobiltelefon eingeben und bestätigen. Einige Mobiltelefone erlauben die Bluetooth-Anbindung über die „Secure Simple pairing“-Methode. In diesem Fall wird keine Pin-Eingabe über das Mobiltelefon gefordert, sondern die Bestätigung, dass der Pin im Display des Mobiltelefons und der des Navigationssystems der gleiche ist.

Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes werden das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch sowie die Anruflisten automatisch geladen. Die Dauer des Ladevorgangs ist abhängig von der Menge der gespeicherten Daten im Mobiltelefon. Nach Abschluss des Ladevorgangs stehen die Daten der ▶

Telefonsteuerung im Radio-Navigationssystem zur Verfügung. Im Bildschirm wird das Hauptmenü *PHONE* angezeigt.

Bei falscher Eingabe des PIN-Codes wird die Bluetooth-Sichtbarkeit am Radio-Navigationssystem automatisch abgeschaltet. Für einen weiteren Kopplungsversuch muss sie erneut über die Bluetooth-Einstellungen aktiviert werden.

### Zwischen Benutzerprofilen wechseln


Wird ein Mobiltelefon an das Radio-Navigationssystem angeschlossen, wird für dieses Mobiltelefon ein Benutzerprofil angelegt.

Es können bis zu **vier** verschiedene Benutzerprofile erstellt werden. Wurden schon vier Benutzerprofile erstellt und es wird ein neues Profil angelegt, muss zuvor eines der vorherigen Profile gelöscht werden.

Es kann nur ein Mobiltelefon gleichzeitig an das Profil der Freisprecheinrichtung des Radio-Navigationssystems angeschlossen werden.

Es können bis zu zwei unterschiedliche Bluetooth-Geräte angebunden werden, dabei wird jedes Gerät an ein anderes Profil gekoppelt (eins als Freisprechanlage und ein als Multimedia). Es können nicht zwei Geräte unter dem gleichen Profil angebunden werden (z. B. gleichzeitig zwei Mobiltelefone als Freisprechanlage bzw. Multimedia-Wiedergabegeräte)

Um ein Profil zu löschen, müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Gerätetaste **SETUP** drücken.
- Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** antippen.
- **ODER:** Funktionsfläche **Einstellungen Bluetooth** durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1**  markieren und durch Drücken des Einstellknopfs bestätigen.
- Funktionsfläche **Liste gekoppelter Geräte** antippen.
- **ODER:** Funktionsfläche **Liste gekoppelter Geräte** durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken des Einstellknopfs bestätigen.

- Aus der Liste der gekoppelten Geräte das zu löschende Mobiltelefon markieren.
- Funktionsfläche **Löschen** antippen oder die darunterliegende Gerätetaste drücken, um den Vorgang zu bestätigen.

Nach dem Löschen befinden sich nur noch drei Einträge in der Liste der gekoppelten Geräte. Eine weitere Mobiltelefonkopplung kann nun gestartet werden.



### Hinweis

Aus Sicherheitsgründen ist die Dauer der Bluetooth-Sichtbarkeit am Radio-Navigationssystem auf 5 Minuten begrenzt.



### Hinweis

Die Reichweite einer Bluetooth-Verbindung beträgt **maximal 10 Meter**. Eine bestehende Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen, wenn der Abstand zwischen den gekoppelten Geräte die Reichweite überschreitet. Die Verbindung wird **automatisch** wiederhergestellt, sobald sich die Geräte wieder in Reichweite befinden.



### Hinweis

Wird ein Mobiltelefon zum ersten Mal über das Telefonmenü des Navigationssystems angebunden, wird das Mobiltelefon als Telefon und als Medienquelle (zur Wiedergabe der im Telefon gespeicherten Musik über Bluetooth) gekoppelt. Ist bereits ein Mobiltelefon an das Navigationssystem gekoppelt:

- Wird versucht, ein zweites Mobiltelefon über das Telefonmenü zu koppeln, wird das erste Mobiltelefon vollständig vom Navigationssystem getrennt.
- Wird versucht, ein zweites Mobiltelefon über das Media-Menü zu koppeln, wird das erste Mobiltelefon als Medienquelle getrennt, bleibt aber weiterhin als Mobiltelefon an das System gekoppelt. Das heißt, der Telefonbetrieb erfolgt über das erste Mobiltelefon, während die Musikwiedergabe über die im zweiten Mobiltelefon enthaltene Titelliste erfolgt. ■

## Automatische Kopplung

Nach dem Koppeln des Telefons und der Erstellung des entsprechenden Benutzerprofils wird Ihr Telefon unter den folgenden Bedingungen automatisch an das SEAT-Telefonsystem angebunden:

- Das Mobiltelefon ist eingeschaltet, Bluetooth-Funktion und Sichtbarkeit sind aktiviert. Das Mobiltelefon befindet sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Sofern bei den Fragen der ersten Kopplung die automatische Verbindung ausgewählt und das Benutzerprofil des Mobiltelefons nicht gelöscht wurde.

## Hauptmenü

### Hauptmenü PHONE




Abb. 79 Hauptmenü PHONE.

Nach dem Kopplungsprozess werden die Telefonbuchdaten und Anruflisten des gekoppelten Mobiltelefons vom Radio-Navigationssystem übernommen und können über das Hauptmenü *PHONE* aufgerufen und gesteuert werden.

- Gerätetaste **PHONE** drücken, um das Hauptmenü *PHONE* aufzurufen.

### Anzeigen im Hauptmenü PHONE

In der Mitte des Bildschirms wird im Hauptmenü *PHONE* der Name des gekoppelten Mobiltelefons (in Abb. 79 **FON 01**) und der Name des Mobilfunknetzbetreibers (Providers) angezeigt.










- Das Symbol  in der linken oberen Bildschirmcke zeigt eine bestehende Bluetooth®-Verbindung an.

Die Balken unterhalb des Bluetooth®-Symbols zeigen die aktuelle Feldstärke (Signalstärke der derzeit empfangenen Mobilfunkstation) an.

Voraussetzung für die beschriebenen Anzeigen ist, dass vom Mobiltelefon das **Hands-Free-Protokoll 1.5** unterstützt wird. ▶



### Funktionstasten im Hauptmenü PHONE

	Nummer wählen.
	Telefonbuch.
	Anrufe in Abwesenheit.
	Gewählte Nummern.
	Angenommene Anrufe.
	Mailboxnummer <sup>a)</sup> .
	Anruf annehmen oder aufbauen.
 oder 	Sprachsteuerung des Telefons aktivieren.

<sup>a)</sup> Die Rufnummer der Sprachmailbox muss im *Einstellungsmenü Telefon* manuell eingegeben werden ⇒ Seite 80. ■

### Einstellungsmenü Telefon (SETUP)

Funktionen, die mit der Funktionsfläche **Bluetooth Einstellungen** aufgerufen werden, werden zur Kopplung eines Mobiltelefons oder zur Kopplung externer Bluetooth-Geräte benötigt ⇒ Seite 76.

#### Funktionsfläche: Effekt

**Sprachmailboxnummer eingeben**: Rufnummer der Sprachmailbox eingeben.

**Telefonbuch laden**: Die Telefonbucheinträge von Mobiltelefon und SIM-Karte werden im Radio aktualisiert. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.

**Werkzeinstellungen**: Auslieferungszustand der Telefonmenüs wieder herstellen und gespeicherte Benutzerprofile und Rufnummern löschen. ■

## Steuerung über die Bedienelemente des Navigationssystems

### Anzeige des Telefonbuchs




Abb. 80 Hauptmenü  
PHONE




Abb. 81 Telefonbuch.

Nach der Kopplung mit einem Mobiltelefon können die Telefonbucheinträge über die Telefonsteuerung *PHONE* aufgerufen und verwaltet werden.

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche **B**  => Abb. 80 antippen, um das Telefonbuch aufzurufen => Abb. 81.
- Das Telefonbuch durch Drehen des Einstellknopfs => Abb. 1 **10** oder durch Verschieben der Scrollmarke durchsuchen => Seite 11.
- Den Einstellknopf drücken, um den markierten Eintrag des Telefonbuchs auszuwählen.
- **Oder:** Den Eintrag in der Liste direkt antippen.

Wurde nur **eine** Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag abgelegt, erfolgt direkt der Verbindungsaufbau zu dieser Rufnummer.

Wurden mehrere Rufnummern zu einem Telefonbucheintrag abgelegt, ist dieser Eintrag mit dem Symbol  gekennzeichnet. Wird dieser Telefonbucheintrag aufgerufen, werden alle zu diesem Eintrag gespeicherten Rufnummern angezeigt.

Die unter einem Telefonbucheintrag gespeicherte Nummer kann angezeigt und bearbeitet werden, bevor der Verbindungsaufbau erfolgt => Seite 83.



#### Hinweis

Über die Telefonsteuerung (Phone) können bis zu 2500 Telefonbucheinträge verwaltet werden. ■

## Telefonbucheintrag suchen



Abb. 82 Einen Eintrag im Telefonbuch suchen.

- Im Telefonbuch die Funktionsfläche **Suchen** antippen ⇒ Abb. 81.
- In die Eingabemaske den Namen eingeben, der gesucht werden soll ⇒ Abb. 82.

Mit jeder Zeicheneingabe wird die Zeichenfolge in der Eingabezeile automatisch um Zeichen ergänzt, die Namen im Telefonbuch entsprechen.

Wird während der Zeicheneingabe kein Name zur Auswahl vorgeschlagen und kann kein weiterer Buchstabe ausgewählt werden, existiert kein Telefonbucheintrag mit der eingegebenen Zeichenfolge.

- Zeichen in der Eingabezeile löschen, bis wieder ein Name zur Auswahl vorgeschlagen wird.

Die Groß- und Kleinschreibung ist bei der Suche nach einem Telefonbucheintrag ohne Bedeutung.

- Die Funktionsfläche **OK** antippen, um den gefundenen Eintrag des Telefonbuchs auszuwählen. ■

## Anruflisten

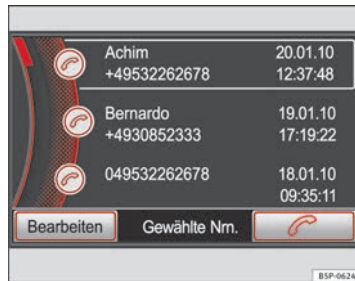


Abb. 83 Anrufliste.

Über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems können **alle** Anruflisten aufgerufen werden, die sich im Speicher des Mobiltelefons befinden. In den Anruflisten werden alle Anrufe angezeigt, die über das Mobiltelefon getätigt wurden.

Ist das Mobiltelefon mit dem **Hands-Free-Protokoll 1.5** kompatibel, werden außerdem die Anrufe angezeigt, die nicht über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems getätigt wurden.

### Anrufliste aufrufen

- Die entsprechende Funktionsfläche der gewünschten Anrufliste im Hauptmenü **PHONE** antippen ⇒ Abb. 80. ▶

**Anrufliste: Bedeutung**

**Anrufe in Abwesenheit:** Zeigt die Rufnummern der Anrufe in Abwesenheit bzw. nicht angenommenen Anrufe an.



**Letzte Anrufe:** Zeigt die über das Mobiltelefon und die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems gewählten Rufnummern an.



**Angenommene Anrufe:** Zeigt die über das Mobiltelefon und die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems angenommenen Anrufe an.

- **Oder:** Die gewünschte Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ **Abb. 1** (10) aufrufen.

Ist eine Rufnummer im Telefonbuch gespeichert, wird in der Anrufliste anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

**Hinweis**

Die Anzeigen der Anruflisten sind vom verwendeten Mobiltelefon abhängig. ■

**Rufnummern anzeigen und bearbeiten**

Im Telefonbuch oder in einer Anrufliste gespeicherte Rufnummern können in der Eingabemaske angezeigt und bearbeitet werden, bevor diese gewählt werden.

**Die Rufnummern eines Telefonbucheintrags anzeigen und in der Eingabemaske öffnen**

- Die Rufnummer markieren und die Funktionsfläche **Details** antippen ⇒ **Abb. 81**.
- Wurden mehrere Rufnummern unter einem Telefonbucheintrag abgelegt, muss zunächst die gewünschte Rufnummer ausgewählt werden.
- Die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen, um die gewählte Rufnummer in der Eingabemaske anzuzeigen.

**Die Rufnummern einer Anrufliste in der Eingabemaske öffnen**

- Den Eintrag in einer Anrufliste markieren und die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen ⇒ **Abb. 83**.

**Rufnummern bearbeiten**




Die Rufnummer kann in der Eingabemaske geändert oder als DTMF-Tastensequenz abgespielt werden. Nach der Änderung kann die Verbindung durch Antippen der Funktionsfläche **OK** hergestellt werden.

Die vorgenommenen Änderungen werden **nicht dauerhaft** im Telefonbuch gespeichert. Nach der Verbindungsherstellung kann die geänderte Rufnummer in der Anrufliste *Gewählte Nummern* eingesehen werden. ■

**Anruf annehmen, beenden oder ablehnen**

**Abb. 84** Hauptmenü *PHONE*.

Ein eingehender Anruf kann über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems angenommen, beendet oder abgelehnt werden. ►

- Funktionsfläche  antippen, um einen Anruf **anzunehmen**.
- Funktionsfläche  antippen, um einen Anruf **zu beenden**.
- Funktionsfläche  antippen, um einen eingehenden Anruf **abzulehnen**. ■

### Rufnummer eingeben und Gespräch aufbauen





Abb. 85 Hauptmenü PHONE.



Abb. 86 Menü WÄHLEN

Eine Rufnummer kann manuell über das Hauptmenü *PHONE* eingegeben werden.

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche  antippen => Abb. 85.
- Die gewünschte Rufnummer durch Antippen der entsprechenden Zeichen der Eingabemaske wählen.
- Nach vollständiger Eingabe der Rufnummer die Funktionsfläche  antippen, um die Verbindung aufzubauen. ■

## Gesprächsverbindungen zu SEAT-Services herstellen\*



Abb. 87 Menü WÄHLEN

Für einige Länder und bei einigen Modellen bietet SEAT seinen Kunden den Zusatzservice SEAT-Call. Steht dieser Service zur Verfügung, werden im Menü WÄHLEN zwei zusätzliche Funktionsflächen angezeigt ⇒ Abb. 87. Die Funktion SEAT-Call besteht aus zwei Service-Typen:

### 1. Anruf zum SEAT Informations-Service

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche (A) antippen ⇒ Abb. 85.
- Die Schaltfläche Information **i** ⇒ Abb. 87 antippen.
- Das System startet automatisch einen Anruf zum Informations-Service des SEAT-Netzwerks.

### 2. Anruf zum SEAT-Kundendienst-Service

- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche (A) antippen ⇒ Abb. 85.
- Die Schaltfläche Kundendienst **☎** ⇒ Abb. 87 antippen.
- Das System startet automatisch einen Anruf zum Kundendienst-Service des SEAT-Netzwerks.

Dieser Service funktioniert über einen lokalen Anruf in dem Land, in dem das Fahrzeug verkauft wurde und über einen Roaming-Anruf in den restlichen Ländern.

## Eine gespeicherte Rufnummer verwenden, um ein Telefongespräch zu beginnen

Das Telefonbuch oder die Anrufliste wie beschrieben öffnen und durchblättern ⇒ Seite 81.

### Telefonbucheintrag

- Den gewünschten Eintrag durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 (10) markieren und durch Drücken des Einstellknopfs die Verbindung herstellen.
- **Oder:** Direkt auf den gewünschten Eintrag drücken, um die Verbindung herzustellen.

### Einen Eintrag der Anrufliste verwenden, um die Verbindung herzustellen

- Den gewünschten Eintrag durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken des Einstellknopfs oder Antippen der Funktionsfläche **☎** die Verbindung herstellen.
- **Oder:** Direkt auf den gewünschten Eintrag drücken, um die Verbindung herzustellen.

## Während eines Telefongesprächs



Abb. 88 Anzeige einer aktiven Verbindung

### Anzeige einer aktiven Verbindung

Während eines Telefongesprächs wird am Bildschirm die Rufnummer des Gesprächspartners und die bisherige Gesprächsdauer angezeigt.

Ist die Rufnummer des Gesprächspartners im Telefonbuch gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

### Anruf stummschalten

Um zu verhindern, dass ein Anrufer während einer aktiven Verbindung Gespräche aus dem Fahrzeuginnern mithört, kann die akustische Übertragung zum Gesprächspartner unterbrochen werden.

- Die Funktionsfläche **Extras** während der aktiven Verbindung antippen.
- Funktionsfläche **Stummschalten** im Pop-Up-Fenster antippen, um die Audioübertragung zum Gesprächspartner zu unterbrechen.
- Funktionsfläche **Stummschalten** im Pop-Up-Fenster erneut antippen, um die Audioübertragung zum Gesprächspartner wieder herzustellen.

## Anruf aus Anrufliste aufbauen

- Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* öffnen.
- Gewünschten Listeneintrag durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Abb. 1 **10** markieren.
- Einstellknopf drücken, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Gewünschten Telefonbucheintrag antippen, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Funktionsfläche **☐** oder darunterliegende Gerätetaste drücken, um eine Verbindung aufzubauen.



## Zusätzliches Telefongespräch annehmen und makeln



Abb. 89 Anklopfen.



Während eines Telefongesprächs kann ein zusätzlicher Anruf angenommen werden. Es kann zwischen Anrufen gemakelt werden.

### Anklopfen: Einen zusätzlichen eingehenden Anruf annehmen


- Wenn während eines Telefongesprächs eine weitere Person anruft, wird dessen Rufnummer bzw. Name am Bildschirm angezeigt. Außerdem erscheint die Anzeige „... **klopf an**“.
- Um den Anruf der zweiten Person abzuweisen, die Funktionsfläche  antippen.
- Um den Anruf der zweiten Person anzunehmen, direkt die Anzeige des Anrufs oder die Funktionsfläche  antippen.

Wird der zusätzliche Anruf angenommen, wird die Verbindung zum ersten Teilnehmer unterbrochen, aber **nicht** beendet (Anzeige: „**Anruf wird gehalten ...**“).

### Makeln: Zwischen zwei Teilnehmern wechseln

- Um zwischen zwei Teilnehmern zu wechseln, die Anzeige des Anrufs antippen, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.
- **Oder:** Die Funktionsfläche  und im Pop-Up-Fenster die Funktionsfläche  antippen.

Solange eine Verbindung zu einem der beiden Teilnehmer besteht, wird die Verbindung zum anderen Teilnehmer gehalten.

- Um eine aktive Verbindung zu einem Teilnehmer zu beenden, Funktionsfläche  antippen.

Während eines aktiven Gesprächs kann gleichzeitig immer nur **ein** weiteres Gespräch gehalten werden.



#### Hinweis

Die Funktion „Anklopfen“ muss im Mobiltelefon aktiviert werden.



#### Hinweis

Das Verhalten bei der Funktion „Makeln“ hängt von der Version des Hands-Free-Protokolls des Mobiltelefons ab. Voraussetzung für die beschriebenen Funktionen ist die Kompatibilität mit dem Hands-Free-Protokoll **HFP 1.5**. ■

### Eine Telefonkonferenz führen





Abb. 90 Mehrere Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenlegen.

Ein „gehaltener“ Teilnehmer kann in das aktive Gespräch eingebunden werden, indem eine Telefonkonferenz hergestellt wird.

### Mehrere Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenlegen


Alle Teilnehmer einer Telefonkonferenz können sich gegenseitig hören und miteinander sprechen.

- Die Funktionsfläche  und im Pop-Up-Fenster die Funktionsfläche  antippen, um beide Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenzulegen.

Am Bildschirm erscheint „**Konferenz**“.

Während einer aktiven Telefonkonferenz kann ein weiterer Anruf angenommen werden. Es kann zwischen der Konferenz und dem neuen Anruf gemakelt werden, oder der Anrufer kann ebenfalls zur Telefonkonferenz hinzugeschaltet werden. Abhängig vom Mobilfunknetzbetreiber (Provider) kann eine Telefonkonferenz aus bis zu sechs Teilnehmern bestehen. ▶



- Die Funktionsfläche  antippen, um die Telefonkonferenz zu beenden und die Verbindung zu **allen** Konferenzteilnehmern zu trennen. ■

# Bluetooth-System

## Einführung

### Über dieses Heft

---

Mit diesem System können Sie Ihr Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeugsystem verbinden, es über die Freisprechanlage verwenden sowie eine Verbindung zu einem Media Player herstellen.

Mit der Freisprechanlage können Sie Ihr Mobilfunktelefon im Fahrzeug benutzen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen; Ihre volle Aufmerksamkeit gilt dem Verkehr.

Die verfügbaren Funktionen sind: Führen von Telefongesprächen über die Freisprechanlage, Zugriff auf das Telefonbuch des Mobiltelefons, Zugriff auf die Anrufliste, Musikwiedergabe über Audiostreaming und Steuerung über Spracherkennung.

Bevor das Bluetooth-System verwendet werden kann, muss das Mobiltelefon über Bluetooth an das Fahrzeugsystem gekoppelt werden ⇒ Seite 93.

#### Ein-/ausschalten

Das Bluetooth-System wird aktiviert sobald Sie die Zündung einschalten und wird wieder ausgeschaltet, sobald Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.

Wird bei aktiviertem System die Taste „PTT“ gedrückt, aktiviert sich die Sprachsteuerung und falls kein Telefon angebunden ist, aktiviert sich die Sichtbarkeit und die Suche eines Telefons wird gestartet.

Falls bei einem eingehenden Anruf das System ausgeschaltet wird, wird der Anruf nicht abgebrochen, sondern auf das Mobiltelefon umgeleitet.

#### Bluetooth

Die Bluetooth-Technologie dient der Anbindung eines Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Fahrzeugs. Um das System mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth-Technologie zu verwenden, ist es erforderlich, dass zuvor ein Kopplungsprozess zwischen beiden Geräten durchgeführt wird.

Bitte nur kompatible Bluetooth-Geräte verwenden. Weitere Informationen zu kompatiblen Bluetooth-Produkten erhalten Sie bei Ihrem SEAT-Händler oder auf der SEAT Webseite.

Einige Bluetooth-Mobiltelefone werden beim Einschalten der Zündung automatisch erkannt und angebunden. Dabei muss das Mobiltelefon sowie dessen Bluetooth-Funktion eingeschaltet sein und es darf keine Bluetooth-Verbindung zu anderen Geräten aktiviert sein.

Die Bluetooth-Funkverbindung ist kostenfrei.

Bluetooth® ist eingetragene Marke der Bluetooth® SIG, Inc.

#### Konformitätserklärung

S1nn GmbH & Co. KG zertifiziert, dass sich das Gerät **UHV High** in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Eine Kopie der Konformitätserklärung ist unter <http://www.s1nn.de/certifications/uhv-high-manual> €€ zu finden.

#### Austausch von Informationen zwischen Mobiltelefon und Bluetooth-System

Das System des Mobiltelefons sendet die Daten und die Anfragen über Bluetooth zum angebundenen Mobiltelefon. Ist das angebundene Mobiltelefon vorübergehend „überlastet“, kann es sein, dass es nicht auf die Anfragen der Bluetooth-Anlage reagiert. Der Informationstext am Display des Kombiinstrumentes lautet: „*Mobiltelefon antwortet nicht*“.

In diesem Fall muss abgewartet werden, bis das Mobiltelefon reagiert oder ein neuer Anruf getätigt werden. ▶

 **ACHTUNG**

Telefonieren und Bedienen der Mobiltelefonvorbereitung während der Fahrt können vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- Fahren Sie immer aufmerksam und verantwortungsvoll.
- Lautstärkeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind, z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste.
- In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden - auch kein Notruf!
- Die Sprachbedienung darf nicht in Notfällen benutzt werden, da sich die Stimme in Stresssituationen verändern kann. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass die gewünschte Telefonverbindung nicht oder nicht schnell genug zustande kommt. Wählen Sie Notrufnummern von Hand!
- Beachten Sie stets die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

 **ACHTUNG**

Ein unbefestigtes oder nicht richtig befestigtes Mobiltelefon kann bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- Mobiltelefon während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigen.

 **ACHTUNG**

Ein eingeschaltetes Mobiltelefon kann Störungen im Herzschrittmacher verursachen, wenn es direkt über dem Herzschrittmacher getragen wird.

- Zwischen den Antennen des Mobiltelefons und des Herzschrittmachers einen Mindestabstand von etwa 20 Zentimetern halten, da Mobiltelefone die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.
- Betriebsbereites Mobiltelefon nicht in der Brusttasche direkt über dem Herzschrittmacher tragen.
- Mobiltelefon bei Verdacht auf Interferenzen sofort ausschalten.

 **ACHTUNG**

Eine offene Armlehne kann die Bewegungsfreiheit der Arme des Fahrers beeinträchtigen und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Armlehne während der Fahrt immer geschlossen halten.

 **VORSICHT**

Hohe Geschwindigkeiten, schlechte Witterungs- und Straßenverhältnisse sowie die Netzqualität können ein Telefongespräch im Fahrzeug beeinträchtigen.

 **Hinweis**

- Die Bildschirmanzeigen der einzelnen Telefonmenüs sind abhängig vom benutzten Mobiltelefon. Abweichungen sind möglich.
- Bedienungsanleitung des Mobiltelefons und des Zubehöranbieters sowie mögliche Vorschriften für das Benutzen eines Headsets beachten.
- In Funklöchern kann es zu Empfangsstörungen und zum Abbruch des Gesprächs kommen.



- Die meisten elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Hochfrequenz) abgeschirmt. In seltenen Fällen jedoch können elektronische Geräte nicht gegen RF-Signale der Telefonsteuerung (Phone) abgeschirmt sein. Es kann zu Störungen kommen.
- Die Funktion Sprachbedienung ist nur in den folgenden Sprachen verfügbar: Spanisch, mexikanisches Spanisch, Deutsch, Englisch, Französisch, kanadisches Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Tschechisch, Russisch und Niederländisch. Für weitere Sprachen ist die voreingestellte Sprache für die Sprachbedienung davon abhängig, in welchem Land das Fahrzeug verkauft wird. Wenden Sie sich bitte an einen SEAT-Betrieb, wenn Sie die voreingestellte Sprache ändern möchten.
- In einigen Ländern können Beschränkungen bezüglich der Nutzung von Bluetooth-Geräten bestehen. Informationen sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.
- Wird ein Bluetooth-System für Mobiltelefone an ein Bluetooth-Gerät angeschlossen, die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Geräts beachten. Bitte nur kompatible Bluetooth-Produkte verwenden.
- Ein ausgeschaltetes Radiogerät wird bei eingeschalteter Zündung bei einem ein- oder ausgehenden Anruf automatisch über das Bluetooth-System eingeschaltet.
- Bei einem ein- oder ausgehenden Anruf wird die derzeit aktive Audioquelle stumm geschaltet, damit das Telefongespräch nicht durch unnötige Hintergrundgeräusche gestört wird.
- Stellen Sie die Gesprächslautstärke am Mobiltelefon auf „Maximal“ und führen Sie die Einstellung am Lautstärkereger des Radios durch. ■

### Orte mit besonderen Vorschriften

Mobiltelefon und Mobiltelefonvorbereitung an explosionsgefährdeten Orten ausschalten. Diese Orte sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet ⇒ ⚠ in Über dieses Heft auf Seite 90. Hierzu gehören beispielsweise:

- Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden.
- Unterdecks auf Schiffen und Fähren.
- Umgebungen von Fahrzeugen, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden.
- Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.
- Jeder andere Ort, an dem der Fahrzeugmotor abzustellen ist.



#### ACHTUNG

**Mobiltelefon an explosionsgefährdeten Orten ausschalten! Das Mobiltelefon kann sich automatisch wieder am Mobilfunknetz einbuchen, wenn die Bluetooth-Verbindung zur Mobiltelefonvorbereitung getrennt ist.**



#### VORSICHT

In Umgebungen mit besonderen Vorschriften und wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, müssen das Mobiltelefon und die Mobiltelefonvorbereitung immer ausgeschaltet sein. Die vom eingeschalteten Mobiltelefon ausgehende Strahlung kann Interferenzen an sensiblen technischen und medizinischen Geräten verursachen, was eine Fehlfunktion oder Beschädigung der Geräte zur Folge haben kann. ■

### Kompatibilität mit Mobiltelefonen

Die Kopplung eines Mobiltelefons an das Radio-Navigationssystem variiert je nach anzubindendem Mobiltelefon.

Laufend werden neue Mobiltelefone unterschiedlicher Hersteller, mit unterschiedlichen Betriebssystemen sowie unterschiedlicher Funktionsweise auf den Markt gebracht. Aus diesem Grund gibt es Mobiltelefone, die einige der beschriebenen Funktionen nicht ordnungsgemäß ausführen können oder überhaupt nicht mit dem Radio-Navigationssystem kompatibel sind. ▶

Je nach Telefonmodell kann es vorkommen, dass bestimmte Funktionen nicht verfügbar sind oder die Konfiguration des Mobiltelefons geändert werden muss. Machen Sie sich mit Ihrem Mobiltelefon und dem Radio-Navigationssystem vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons aufmerksam, um alle Möglichkeiten zu kennen, die Ihnen Ihr Telefon bietet.

SEAT möchte Sie bei der Auswahl eines Mobiltelefons unterstützen und stellt Ihnen aus diesem Grund die Ergebnisse der Kompatibilitätstests, die an verschiedenen Mobiltelefonen durchgeführt wurden, zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von SEAT und bei Ihrem Vertragshändler.

Auch wenn ein Mobiltelefon gemäß der Liste von SEAT als kompatibel eingestuft ist, kann es vorkommen, dass sich das Mobiltelefon bei der Kopplung an das Radio-Navigationssystem abweichend verhält. Dies ist auf die Software-Version des Mobiltelefons zurückzuführen. In diesem Fall ist es empfehlenswert die Software Ihres Mobiltelefons zu aktualisieren. Softwareaktualisierungen für die Verbesserung der Mobiltelefonfunktionen werden von den Herstellern in aller Regel im Internet zur Verfügung gestellt.

Liegen mehrere Anwendungen für die Durchführung von Anrufen vor, wie Anrufe über Internet, fragt das Mobiltelefon an, von welcher Anwendung der Anruf ausgeführt werden soll. Der Anruf kann erst ausgeführt werden, wenn die Anfrage bestätigt wird.

Wird versucht ein Gespräch aufzubauen und wird dieses nicht durchgeführt, kontrollieren Sie bitte Ihr Mobiltelefon. Es ist möglich, dass Ihr Mobiltelefon über ein Pop-Up-Fenster die Auswahl des Programms anfragt, über welches der Anruf aufgebaut werden soll. ■

## Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug

Mobiltelefone senden und empfangen sowohl bei einem Telefonat als auch im Standby-Modus Radiowellen. In der aktuellen wissenschaftlichen Fachliteratur wird darauf hingewiesen, dass Radiowellen schädlich auf den menschlichen Körper wirken können, wenn sie bestimmte Grenzwerte über-

schreiten. Regierungsstellen und internationale Komitees haben Grenzwerte und Richtlinien eingeführt, damit die von Mobiltelefonen ausgehende elektromagnetische Strahlung in einem Bereich liegt, der für die menschliche Gesundheit unbedenklich ist. Jedoch liegen keine wissenschaftlich abgesicherten Beweise vor, dass schnurlose Telefone absolut sicher sind.

Aus diesem Grund rufen einige Experten zu einer vorbeugenden Haltung hinsichtlich des Gebrauchs von Mobiltelefonen auf, bis die abgesicherten Ergebnisse der derzeit laufenden Forschungen vorliegen.

Wird ein Mobiltelefon im Fahrzeug ohne Anschluss an die Außenantenne für Telefon verwendet, kann die elektromagnetische Strahlung höher sein als wenn dieses Mobiltelefon an eine integrierte Antenne oder an eine Außenantenne angeschlossen ist.

Ist das Fahrzeug mit einer angemessenen Freisprechanlage ausgestattet, ist die Gesetzgebung vieler Länder erfüllt, in denen der Gebrauch eines Mobiltelefons im Fahrzeug ausschließlich über eine Freisprechanlage erlaubt ist.

Die werkseitig verbaute Freisprechanlage ist für die Verwendung mit handelsüblichen Mobiltelefonen und Mobiltelefonen mit Bluetooth-Technologie vorgesehen. Die Mobiltelefone müssen in eine angemessene Halterung gelegt werden. Die Halterung muss ihrerseits sicher in der Aufnahme eingearbeitet sein. Nur dadurch ist das Mobiltelefon sicher an der Instrumententafel befestigt und immer in der Reichweite des Fahrers sowie an die Telefonaußenantenne des Fahrzeugs angeschlossen.

Ist das Mobiltelefon an die im Fahrzeug integrierte Außenantenne oder eine Außenantenne angeschlossen, verringert sich die elektromagnetische Strahlung, die den menschlichen Körper beeinträchtigt. Des Weiteren wird dadurch die Qualität der Verbindung verbessert.

Wird das Mobiltelefon im Fahrzeuginnenraum ohne die genannte Freisprechanlage verwendet, ist es nicht sicher befestigt und nicht an die Außenantenne des Fahrzeugs angeschlossen. Außerdem wird die Batterie des Mobiltelefons nicht über die Halterung aufgeladen. Schließlich kann es passieren, dass laufende Gespräche unterbrochen werden und die Qualität der Verbindung beeinträchtigt wird. ►

Verwenden Sie das Mobiltelefon im Fahrzeug ausschließlich, wenn dieses an eine Freisprechanlage mit Außenantenne angeschlossen ist.



#### ACHTUNG

Lesen und beachten Sie die Warnhinweise ⇒  in Über dieses Heft auf Seite 90.

## Erste Schritte: Kopplung

### Erstellung eines Benutzerprofils

Vor dem ersten Gebrauch des Bluetooth-Systems muss jedes Telefon an das System gekoppelt werden.

Beim ersten Kopplern eines Mobiltelefons wird ein Benutzerprofil erstellt. Die Erstellung eines Benutzerprofils ist notwendig, damit das Mobiltelefon mit dem SEAT-System verbunden werden kann. Nach der Erstellung des Benutzerprofils, können Sie Ihr Telefon automatisch oder manuell verbinden ⇒ Seite 95, Automatische Kopplung, ohne dass die erstmalige Kopplung noch einmal vorgenommen werden muss. Die automatische Verbindung wird solange hergestellt, wie das entsprechende Benutzerprofil nicht über das Telefonmenü oder die Funktion **Werkseinstellungen** gelöscht wurde.

Es können bis zu vier Benutzerprofile erstellt werden. Wenn Sie versuchen, ein fünftes Profil zu erstellen, wird Sie das System auffordern eines der anderen zu löschen.

Der Kopplungsvorgang kann in Abhängigkeit von der Größe Ihres Telefonbuchs einige Minuten in Anspruch nehmen.

Im Folgenden wird der Vorgang zur erstmaligen Kopplung eines Mobiltelefons an das SEAT-System beschrieben. Der Vorgang kann über das Fahrzeugsystem im Menü **Telefon** des Kombiinstruments oder über das Mobilte-

lefon gestartet werden. Beide Vorgehensweisen werden in den nachfolgenden Kapiteln ⇒ Seite 93 und ⇒ Seite 94 beschrieben.

### Mobiltelefon über das Menü des Kombiinstruments an das System koppeln

Um das Mobiltelefon an das Bluetooth-System des Fahrzeug über die Gerätesuche aus dem Menü **Telefon** des Kombiinstruments zu koppeln führen Sie bitte folgende Schritte aus:

#### Am Mobiltelefon

- Aktivieren Sie an Ihrem Mobiltelefon die Bluetooth-Funktion.
- Aktivieren Sie an Ihrem Mobiltelefon die Bluetooth-Sichtbarkeit.

#### Am Fahrzeug

- Schalten Sie mit dem Schlüssel die Zündung ein.
- Wählen Sie das Menü **Telefon** am Display des Kombiinstruments aus.
- Wählen Sie die Funktion **Telefone suchen** aus, um Bluetooth-Geräte zu finden, die in der Reichweite des Systems sind. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste mit den gefundenen Geräten angezeigt.

#### Telefon koppeln

- Wählen Sie aus der Liste am Kombiinstrument das gewünschte Telefon aus.
- Folgen Sie gegebenenfalls den Verbindungsanweisungen an Ihrem Mobiltelefon.
- Bei Anfrage sind die Schritte zur Bestätigung/Pin-Eingabe zu befolgen. Je nach Technologie, von der Ihr Mobiltelefon unterstützt wird, werden verschiedene Aktionen angefragt.
- Beim ersten Versuch das System anzuschließen, wird die Bestätigung angefordert, dass das Passwort auf dem Display des Kombiinstruments das gleiche ist wie das, welches am Mobiltelefon angezeigt wird. Es muss sowohl am Mobiltelefon als auch am Kombiinstrument über die

Bedienelemente am Lenkrad bestätigt werden. Dieses Passwort ist ein 6-stelliger Code, der jedes Mal zufällig per SSP-Technologie erstellt wird. Das System kann SSP (Secure Simple Pairing) unterstützen, womit der Kopplungsprozess völlig sicher durchgeführt wird. Der SSP-Kopplungsprozess kann nur durchgeführt werden, wenn das Gerät die Funktion SSP unterstützt.

- Bestätigen Sie die Verbindungsanweisungen an Ihrem Mobiltelefon.
- Bestätigen Sie am Kombiinstrument die Erstellung des neuen Benutzerprofils.
- Die im Telefonbuch Ihres Mobiltelefons gespeicherten Einträge werden auf das Fahrzeugsystem übertragen.
- Die Kopplung ist damit beendet.

## Kopplung über das Mobiltelefon

Zur Kopplung des Mobiltelefons an das Bluetooth-System führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion am Mobiltelefon.
- Schalten Sie mit dem Schlüssel die Zündung ein. Das Fahrzeugsystem ist für das Mobiltelefon über Bluetooth für drei Minuten sichtbar. Nach 3 Minuten kann auch durch Drücken der Taste „PTT“ erneut die Sichtbarkeit für weitere 3 Minuten aktiviert werden.
- Führen Sie eine Bluetooth-Gerätesuche über das Mobiltelefon durch. Nehmen Sie zur Ausführung dieses Schritts die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons zur Hand.
- Am Telefon wird eine Liste mit den gefundenen Geräten angezeigt. Wählen Sie aus dieser Liste das Gerät **SEAT\_BT**. Beim ersten Versuch das System anzuschließen, wird die Bestätigung angefordert, dass das Passwort auf dem Display des Kombiinstrumentes das gleiche ist wie das, welches am Mobiltelefon angezeigt wird. Es muss sowohl am Mobiltelefon als auch am

Kombiinstrument über die Bedienelemente am Lenkrad bestätigt werden. Dieses Passwort ist ein 6-stelliger Code, der jedes Mal zufällig per SSP-Technologie erstellt wird. Das System kann SSP (Secure Simple Pairing) unterstützen, womit der Kopplungsprozess völlig sicher durchgeführt wird. Der SSP-Kopplungsprozess kann nur durchgeführt werden, wenn das Gerät die Funktion SSP unterstützt.

- Folgen Sie gegebenenfalls den Verbindungsanweisungen an Ihrem Mobiltelefon.
- Geben Sie auf Anforderung die PIN-Nummer **1234** an Ihrem Mobiltelefon ein und bestätigen Sie.
- Die auf dem Telefon oder der SIM-Karte<sup>1)</sup> gespeicherten Telefonbucheinträge werden auf das Fahrzeugsystem übertragen. Bei einigen Telefonen können Meldungen erscheinen, die die Zugangsbestätigung zum Telefonbuch oder anderen Optionen anfordern. Diese Meldungen müssen akzeptiert werden, damit die Freisprechanlage Zugang zur Information des Mobiltelefons erhält und so die vollständigen Systemfunktionen ausführen kann.
- Die Kopplung ist damit beendet.



### Hinweis

- Die Sichtbarkeit des Bluetooth-Systems des Fahrzeugs wird nach einschalten der Zündung für drei Minuten aktiviert. Möchten Sie nach Ablauf dieser drei Minuten die Sichtbarkeit wieder herstellen, so können Sie dies über die Menüs des Kombiinstrumentes ⇒ Seite 103 oder über die Sprachbedienung ⇒ Seite 97 tun.
- Wenn Sie für die Ausführung dieser Schritte mehr als drei Minuten oder für die Eingabe der PIN-Nummer mehr als 30 Sekunden benötigen, müssen Sie den Prozess wieder von vorn beginnen.

<sup>1)</sup> Je nach Modell des Mobiltelefons und der Konfiguration.

## Automatische Kopplung

Nach dem Koppeln des Telefons und der Erstellung des entsprechenden Benutzerprofils wird Ihr Telefon unter den folgenden Bedingungen automatisch an das SEAT-Telefonsystem angebunden:

- Das Mobiltelefon ist eingeschaltet, Bluetooth-Funktion und Sichtbarkeit sind aktiviert. Das Mobiltelefon befindet sich in der Nähe des Fahrzeugs.
- Die Bluetooth-Sichtbarkeit am Fahrzeug ist aktiviert (dies ist während der ersten drei Minuten nach dem Einschalten der Zündung oder durch Drücken der Taste „PTT“ der Fall).
- Zuvor wurde die automatische Verbindung im Rahmen der Fragen bei der ersten Kopplung bestätigt.

## Steuerung über die Bedienelemente am Lenkrad

Gilt für das Modell: ALTEA / ALHAMBRA

### Multifunktions-Lenkrad

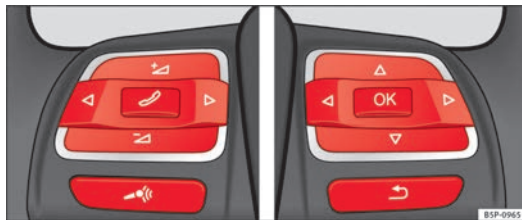


Abb. 91 Multifunktions-Lenkrad: Tasten auf der linken und rechten Seite.

Taste	Funktion
	Taste „Push to talk“ oder Taste „PTT“. <i>Kurze Tastenbetätigung:</i> Sprachbedienung starten oder abbrechen, eine laufende Sprachausgabe beenden, um sofort sprechen zu können, die Sichtbarkeit für 3 Minuten aktivieren.
<b>OK</b>	<i>Kurze Betätigung:</i> Auswahl des Telefonmenüs bestätigen.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Zahl/Buchstabe auswählen. Ein Element aus dem Telefonmenü auswählen.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Menü wechseln.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Einstellung der Betriebslautstärke des Telefons.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Einen Anruf annehmen, einleiten, auflegen. <i>lang drücken:</i> Einen Anruf ablehnen. Während eines Gesprächs vom Freisprech- auf den Privat-Modus umschalten.
	<i>Kurze Betätigung:</i> Zurück zum vorherigen Menü



Gilt für das Modell: TOLEDO

## Multifunktions-Lenkrad

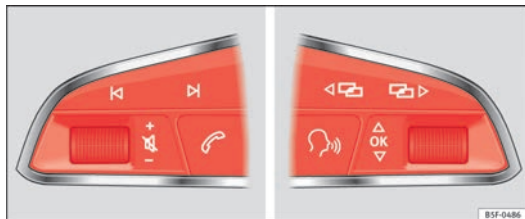


Abb. 92 Multifunktions-Lenkrad: Tasten auf der linken und rechten Seite.

Taste	Funktion
	Taste „Push to talk“ oder Taste „PTT“. <i>Kurze Tastenbetätigung:</i> Sprachbedienung starten oder abbrechen, eine laufende Sprachausgabe beenden, um sofort sprechen zu können.
Rechtes Rädchen drehen	Zahl/Buchstabe auswählen. Ein Element aus dem Telefonmenü auswählen.
Rechtes Rädchen drücken <b>OK</b>	<i>Kurze Betätigung:</i> Auswahl des Telefonmenüs bestätigen.
Drücken von  oder	<i>Kurze Betätigung:</i> Menü wechseln.
Linkes Rädchen drehen	Einstellung der Betriebslautstärke des Telefons.

Taste	Funktion
	<i>Kurze Betätigung:</i> Einen Anruf annehmen, einleiten, auflegen. <i>Anhaltende Tastenbetätigung:</i> a) Vor dem Sprechen: Anruf ablehnen. b) Während eines Telefongesprächs: Wechsel zwischen Freisprech- und „Privat“-Modus.

## Telefongespräch beginnen, ablehnen oder beenden

Funktion	Telefonmenü	Multifunktionslenkrad
<b>Einen Kontakt auswählen</b>	Wählen Sie über die Telefonbuchfunktion im Telefonmenü die Person aus, die Sie anrufen möchten und drücken Sie die Taste <b>OK</b> .	Wählen Sie über das Telefonbuch des Telefonmenüs die Person aus, mit der Sie sprechen möchten.
<b>Rufaufbau</b>	Wählen Sie im Menü die Funktion „ <b>Anrufen</b> “ aus.	Drücken Sie die Taste  bzw. <b>OK</b> .
<b>Anruf annehmen</b>	Wählen Sie im Menü die Funktion „ <b>Annehmen</b> “ aus.	Drücken Sie die Taste
<b>Anruf ablehnen</b>	Wählen Sie im Menü die Funktion „ <b>Ablehnen</b> “ aus.	Drücken Sie die Taste  länger als 2 Sekunden.
<b>Gespräch beenden</b>	Wählen Sie im Menü die Funktion „ <b>Auflegen</b> “ aus.	Drücken Sie die Taste

Über das Telefonmenü sind während eines Gesprächs auch Zusatzfunktionen verfügbar. Bestimmte Funktionen (z.B. Konferenzschaltung) sind nur verfügbar, wenn sie vom Netz und/oder Mobiltelefon unterstützt werden.



## Funktionen während eines Gesprächs

Während eines Gesprächs stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Funktion	Beschreibung
<b>Auflegen</b>	Einen Anruf beenden.
<b>Halten</b>	Ein Telefongespräch in die Warteschleife legen und ein zweites Telefongespräch beginnen.
<b>Konferenzschaltung</b>	Eine Konferenzschaltung zwischen dem aktiven Gespräch und dem „ <b>gehaltenen Gespräch</b> “ starten.
<b>Privatgespräch</b>	Das aktive Gespräch an das Mobiltelefon übergeben, damit anderen Fahrzeuginsassen die Unterhaltung nicht mithören können. Das Gespräch kann über die im Menü angezeigte Option Freisprechanlage wieder in den Freisprech-Modus übergeben werden. Durch anhaltendes Drücken der Taste  kann ebenfalls zwischen den beiden Modi hin- und hergesprungen werden.
<b>Mikrofon ausschalten</b>	Das Mikrofon des Fahrzeugs ausschalten. Das Mikrofon kann über das Menü „ <b>Mikrofon einschalten</b> “ wieder eingeschaltet werden.
<b>DTMF</b>	Die DTMF-Funktion (Dual Tone Multiple Frequency) ermöglicht es Ihnen während eines Gesprächs Zahlen über das Multifunktionslenkrad einzugeben. Somit muss das Mobiltelefon nicht zum Eingeben einer Zahl in die Hand genommen werden, wenn Sie beispielsweise einen automatischen Telefonservice (ähnlich eines Anrufbeantworters) anrufen.

## Bedienung über Sprachsteuerung

### Einführung

Die Aktivierung der Sprachbedienung erfolgt über die Taste „Push to Talk (PTT)“ ⇒ [Abb. 91](#)  oder ⇒ [Abb. 92](#) .

Dank der Sprachbedienung können Sie viele Telefonfunktionen nutzen, ohne den Blick vom Verkehrsgeschehen abwenden und die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Es wird von **Dialog** gesprochen, da das Sprachbedienungssystem Meldungen ausgeben und gesprochene Befehle (Kommandos) empfangen kann.

Bei einem eingehenden Anruf wird der laufende Dialog sofort abgebrochen.

Sie können in allen Menüpunkten um **HILFE** bitten. Zögern Sie oder benötigen Sie eine gewisse Zeit zum Aussprechen eines Kommandos, informiert Sie das System über die verfügbaren Optionen.

Überall im Menü können Sie **ABBRECHEN** sagen. ■

### Grundfunktionen Sprachsteuerung

#### Lautstärke regeln

Die Lautstärke kann jeder Zeit mit dem entsprechenden Knopf am Radio oder den Tasten am Multifunktionslenkrad geändert werden.

Die übermittelte Lautstärke an den Lautsprechern ist unter anderem abhängig von der übermittelten Lautstärke des Mobiltelefons. Wenn am Mobiltelefon die Lautstärke niedrig bzw. stumm geschaltet ist, kann es möglicherweise am Lautsprecher des Fahrzeugs nicht gehört werden.

Stellen Sie die Lautstärke Ihres Bluetooth-Geräts auf die höchste Stufe. ►

Keine Kopfhörer am Bluetooth-Gerät angeschlossen lassen, wenn Sie die Freisprechanlage verwenden möchten.

Wenn bei Erfüllung dieser Voraussetzungen die Lautstärke des Lautsprechers sehr hoch ist, die Lautstärke über die Bedienelemente am Lenkrad oder den Lautstärkereglern am Radio einstellen.

#### Aktivierung der Sprachsteuerung (Dialog)

Durch Antippen der Taste „PTT“ ⇒ Abb. 91 ↗ oder ⇒ Abb. 92 ↻ am Multifunktionslenkrad kann jeder Zeit ein Dialog begonnen werden.

Erkennt das System das von Ihnen gegebene Kommando nicht, erfolgt eine erste Hilfestellung. Sie können dann ein neues Kommando geben. Nach einem zweiten Fehlversuch wiederholt das System den zweiten Teil der Hilfestellung. Nach dem dritten Fehlversuch wird die Antwort „**Vorgang abgebrochen**“ ausgegeben und der Dialog wird beendet.

#### Deaktivierung der Sprachsteuerung (Dialog)

Durch Antippen der Taste „PTT“ ⇒ Abb. 91 ↗ oder ⇒ Abb. 92 ↻ am Multifunktionslenkrad kann jeder Zeit ein Dialog beendet werden. Wenn das System auf ein Kommando wartet, kann der Dialog über den Befehl „**ABBRECHEN**“ beendet werden.

#### Laufende Sprachausgabe beenden

Durch Drücken der Taste „PTT“ ⇒ Abb. 91 ↗ oder ⇒ Abb. 92 ↻ während einer Sprachausgabe wird nur die Ausgabe beendet. Danach kann ein anderes Kommando gegeben werden. ■

### Richtige Verwendung der Sprachbedienung

**Damit Sie optimal verstanden werden, sind einige Dinge zu beachten:**

- Sprechen Sie in normaler Lautstärke ohne übermäßige Betonungen/ Sprechpausen.
- Versuchen Sie, klar und deutlich zu sprechen.

- Nebengeräusche, die sich störend auf das System auswirken, wie beispielsweise das Schließen der Türen, der Fenster und des Schiebedaches, sollten vermieden werden.
- Richten Sie die Luftdüsen nicht in Richtung des Mikrofons der Anlage (bei der Innenraumbelichtung).
- Bei höherer Geschwindigkeit ist es zu empfehlen, lauter zu sprechen, damit die erhöhten Umgebungsgeräusche übertönt werden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug (z.B. gleichzeitig sprechende Insassen) sollten während des Dialoges vermieden werden.
- Nicht sprechen, wenn die Freisprechanlage eine Ansage ausgibt.
- Das Freisprech-Mikrofon ist auf die Fahrerposition ausgerichtet, deshalb sollte das System nur durch den Fahrer bedient werden.
- Zum Telefonieren bei erhöhten Umgebungsgeräuschen empfehlen wir, anstelle einer Nummerneingabe das sprachgesteuerte Telefonbuch zu benutzen. Dadurch werden Fehler bei der Eingabe von Ziffern vermieden. ■

### Anweisungen der Sprachsteuerung (Befehle)

Die Sprachsteuerung kann in den folgenden Sprachen verwendet werden:

**Spanisch, mexikanisches Spanisch, Deutsch, Englisch, English USA, Französisch, kanadisches Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Tschechisch, Russisch und Niederländisch.**

Der Benutzer kann die Sprache am Kombiinstrument über das Multifunktionslenkrad ändern ⇒ Buch Bedienungsanleitung.

Die in einem Fahrzeug jeweils verfügbaren Sprachen richten sich nach dem Verkaufsort des Fahrzeugs. ►

### In jedem Menü anwendbare Grundbefehle

<b>HILFE</b>	Wird dieser Befehl ausgesprochen, wiederholt das System alle möglichen Befehle.
<b>ABBRECHEN</b>	Der Dialog wird beendet.

### Restliche Kommandos für die Bedienung des Bluetooth-Systems

Kommando	Aktion
<b>ANRUFEN</b> [VORNAME NACHNAME] <sup>a)</sup>	Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen.
<b>TELEFONBUCH</b>	Hier können alle Kontakte aufgerufen und einer ausgewählt werden, um diesen anzurufen oder seinen Namen über die Sprachbedienung aufzunehmen/zu löschen.
<b>ANRUFLISTE</b>	Die Liste der <b>Angenommenen Anrufe</b> , <b>Anrufe in Abwesenheit</b> oder <b>Gewählten Rufnummern</b> wird wiedergegeben.
<b>NUMMER WÄHLEN</b>	Sie können eine Rufnummer eingeben, damit die gewünschte Nummer angerufen wird → Seite 99.
<b>WAHLWIEDERHOLUNG</b>	Das System wählt die letzte Nummer.
<b>MUSIK</b>	Wiedergabe der auf dem Mobiltelefon gespeicherten Musik → Seite 104.

Kommando	Aktion	
<b>WEITERE OPTIONEN</b>	TELEFONBUCH (Kontakt auswählen)	Kontakt ANRUFEN Namen über Sprachsteuerung AUFNEHMEN <sup>b)</sup> Namen über Sprachsteuerung LÖSCHEN
	EINSTELLUNGEN	Telefonbuch AKTUALISIEREN KURZDIALOG/LANGDIALOG Auf WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN <sup>c)</sup>
		ANRUFLISTEN

a) Je nach Systemkonfiguration des Landes kann dieser Befehl umgekehrt sein, das heißt: [NACHNAME VORNAME].

b) Aufgrund der Ausspracheunterschiede in den einzelnen Sprachen werden bestimmte Namen möglicherweise nicht wunschgemäß vom System wiedergegeben. Sie können allerdings bis zu 15 Kontakte mit Ihrer eigenen Stimme aufnehmen.

c) Sollten Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, ist es empfehlenswert, das System auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, damit Ihre persönlichen Daten wie PIN-Nummer, Telefonbucheinträge, Anrufe usw. gelöscht und die Konfigurationen wieder hergestellt werden.

### Kommando NUMMER WÄHLEN

Nach ausgeben des Kommandos **NUMMER WÄHLEN**, fordert Sie das System auf, eine Telefonnummer einzugeben. Die Nummer kann als kohärent gesprochene Zahlenfolge (vollständige Nummer), über Zahlenreihen (Trennung mittels kurzer Pausen), oder über einzeln gesprochene Zahlen eingegeben werden. Nach jeder Zahlenreihe (Trennung durch kurze Pause) werden die bis dahin erkannten Zahlen wiederholt.

Zulässig sind Zahlen von **0-9** und die Symbole **+**, **\***, **#**. Das System erkennt keine Zahlenkombinationen wie z.B. dreiundzwanzig, sondern nur einzeln gesprochene Zahlen (zwei, drei). ▶

### Dialogoptionen

Die Sprachsteuerung verfügt über die Optionen **Kurzdialog** und **Langdialog**. Werkseitig ist der Langdialog eingestellt. Der Kurzdialog ist dann empfehlenswert, wenn Sie sich bereits mit den Kommandos und der Struktur des Sprachbedienungssystems vertraut gemacht haben. Im Langdialog werden mehr Ratschläge und Informationen über die Bedienung der Sprachsteuerung zur Verfügung gestellt. Die Einstellung kann über die Sprachsteuerung geändert werden ⇒ Seite 98.

## Anzeige im Kombiinstrument

### Telefon-Informationsanzeige



Abb. 93 Telefon-Informationsanzeige.

Über die Tasten < und > kann die Telefon-Informationsanzeige am Kombiinstrument angezeigt werden ⇒ Abb. 93.

An diesem Bildschirm werden der Benutzername des an die Freisprechanlage gekoppelten Telefons, der Netzbetreiber, die Signalstärke, der Batterie-

dezustand des Mobiltelefons und die Bluetooth-Sichtbarkeit sowie ein ggf. angebundener Audio Player angezeigt.

An der **Telefon-Informationsanzeige** werden verschiedene Informationen zum Status des Mobiltelefons angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Aktivierter Bluetooth-Sichtbarkeit im Falle einer Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth.
	Verbindung mit einem Media Player oder einem Mobiltelefon, mit dem Musikdateien wiedergegeben werden können.
	Batterieladezustand des Mobiltelefons, unabhängig davon, ob es sich in der Ladestation befindet oder nicht. <sup>a)</sup>
	Anzeige der Signalstärke des Mobilfunknetzes.

<sup>a)</sup> Wenn mit dem Mobiltelefon kompatibel.

### Telefonmenü

Auf das Telefonmenü kann über die Telefon-Informationsanzeige durch Drücken der Taste **OK** zugegriffen werden ⇒ Abb. 91.

Durch Drücken der Taste **↵** gelangen Sie zurück zur Telefon-Informationsanzeige ⇒ Abb. 91.

Über das Telefonmenü können erweiterte Funktionen hinsichtlich Anzeige und Einstellungen genutzt werden.

### ACHTUNG

**Sie sollten alle Einstellungen zur Vorbereitung des Mobiltelefons und zur Ausführung der entsprechenden Funktionen bei stehendem Fahrzeug ausführen, um Unfallgefahren und Beschädigungen zu vermeiden.**

**Hinweis**

- Einige Funktionen des Telefonmenüs sind nur verfügbar, wenn ein Mobiltelefon verbunden ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Mobiltelefon- und/oder Zubehörerherstellers.
- Die im Folgenden aufgeführten Bildschirmtexte können von der Anzeige im Kombiinstrument abweichen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit.

**Funktionen im Telefonmenü**

Im Telefonmenü sind folgende Funktionen verfügbar:

Am Bildschirm	Funktion
<b>Telefonbuch</b>	Zeigt die zuvor vom Telefonspeicher und/oder der SIM-Karte geladenen Kontakte an. Über die Tasten $\Delta$ und $\nabla$ können Sie den gewünschten Kontakt auswählen. Bei Auswahl eines Kontaktes werden dessen Name und Nummer sowie die Option „Anrufname“ angezeigt, mit der Sie den Namen des Kontakts anhören und ihn dann neu mit Ihrer eigenen Stimme aufnehmen können $\Rightarrow$ Seite 98.
<b>Wählen</b>	Eingabe einer Telefonnummer zum Aufbau eines Telefongesprächs.
<b>Anruflisten</b>	Die Anrufe werden angezeigt und Sie können auswählen, welche Nummer/Person Sie anrufen möchten.
<b>Mailbox</b>	Mailbox auswählen, um die gespeicherten Nachrichten abzuhören $\Rightarrow$ Seite 102. Die Einstellungen der Mailbox sind abhängig vom Netzbetreiber.

Am Bildschirm	Funktion
<b>Bluetooth</b>	Steuerung der Sichtbarkeit von Mobiltelefonen oder Media Playern und Aktivierung der Bluetooth-Sichtbarkeit $\Rightarrow$ Seite 103.
<b>Einstellungen</b>	Aktualisierung des Telefonbuchs, Änderung der Namenssortierung oder des Klingeltons $\Rightarrow$ Seite 104.

**Menü Telefonbuch**

Das angezeigte Telefonbuch ist eine Kopie des Telefonbuchs auf dem Mobiltelefon. ▶

Funktion	Vorgehensweise
<b>Ein Telefongespräch über einen Telefonbucheintrag beginnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Menü <b>Telefon</b> die Option <b>Telefonbuch</b> wählen.</li> <li>- Mit den Tasten <math>\Delta</math> und <math>\nabla</math> das Telefonbuch durchblättern und den gewünschten Eintrag auswählen. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wird die Liste alphabetisch durchlaufen.</li> <li>- Wählen Sie die gewünschte Nummer aus (<math>\square</math>: Mobiltelefon, <math>\text{A}</math>: Arbeit, <math>\text{P}</math>: Privat, <math>\text{G}</math>: allgemeine Rufnummer).</li> <li>- Bestätigen Sie die Auswahl oder wählen Sie die Option <b>Anrufen</b>. Der Verbindungsaufbau erfolgt.</li> </ul>
<b>Namen für Sprachsteuerung aufnehmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie beim Speichern eines Namens sicher, dass die Aufnahme nicht durch Umgebungsgeräusche gestört wird. Es können bis zu 15 Namen aufgenommen werden.</li> <li>- Wählen Sie im Menü <b>Telefonbuch</b> einen Telefonbucheintrag aus.</li> <li>- Wählen Sie <b>Anrufname</b> aus.</li> <li>- Wählen Sie <b>Aufnehmen</b> aus und warten Sie das akustische Signal ab. Sprechen Sie danach den Namen, mit dem Sie den Eintrag über Sprachsteuerung künftig benennen wollen. Wiederholen Sie den Namen, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Die Aufnahme wird automatisch angehalten und das System gibt den gespeicherten Eintrag wieder.</li> </ul>
<b>Den Anrufnamen für die Sprachbedienung abspielen bzw. zurücksetzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wählen Sie im Menü <b>Telefonbuch</b> einen Telefonbucheintrag aus.</li> <li>- Wählen Sie <b>Anrufname</b> aus.</li> <li>- Wählen und bestätigen Sie <b>Wiedergeben</b> oder <b>Wiederherstellen</b>.</li> </ul>
<b>Telefonbuch des Mobiltelefons aktualisieren<sup>a)</sup></b>	Zur Aktualisierung der Kopie kann das auf dem Mobiltelefon bzw. der SIM-Karte gespeicherte Telefonbuch von Hand in den Speicher des Bluetooth-Systems kopiert werden <sup>a)</sup> $\Rightarrow$ Seite 104.

<sup>a)</sup> Abhängig vom Mobiltelefon.

## Menü Anruflisten

Im Menü **Anruflisten** kann die Liste der zuletzt gewählten Nummern, der Anrufe in Abwesenheit und der angenommenen Anrufe angezeigt werden. Die Anzahl der Nummern und ihre Reihenfolge kann je nach Mobiltelefon unterschiedlich sein.

- Eine Liste auswählen.
- Einen Eintrag aus der Liste auswählen.
- Die Taste  $\curvearrowright$   $\Rightarrow$  **Abb. 91** am Multifunktions-Lenkrad drücken, um die gewählte Nummer anzurufen.

Funktion	Erläuterung
<b>In Abwesenheit</b>	Anzeige der letzten Anrufe in Abwesenheit.
<b>Angenommene Anrufe</b>	Anzeige der letzten angenommenen Anrufe.
<b>Gewählte Nummern</b>	Anzeige der letzten gewählten Rufnummern. Im Hauptmenü des Telefons kann die Liste der gewählten Nummern durch Drücken der Taste $\curvearrowright$ $\Rightarrow$ <b>Abb. 91</b> am Multifunktions-Lenkrad direkt aufgerufen werden.

## Menü Mailbox

### Sprachmeldungen abhören

Über das Menü Mailbox können die Nachrichten abgehört werden, die auf die Mailbox gesprochen wurden.  $\blacktriangleright$

- Beim erstmaligen Abfragen dieser Menüoption, sucht das Bluetooth-System die Nummer der Mailbox im Telefonbuch. Dabei wird nach Schlüsselwörtern wie „Sprachmailbox“, „Mailbox“ oder „Anrufbeantworter“ gesucht.
- Wird kein passender Eintrag gefunden, muss die Mailboxnummer manuell eingegeben werden. ■

## Menü Bluetooth

Funktion	Erläuterung
<b>Benutzer</b>	Bereits definierten Benutzer <b>verbinden</b> oder <b>trennen</b> , Benutzerprofile <b>umbenennen</b> oder <b>löschen</b> . Beim Benutzerwechsel ist möglicherweise am Mobiltelefon oder am Display des Kombiinstrumentes die Angabe von Verbindungsanfragen erforderlich. Das System erlaubt die gleichzeitige Anbindung von zwei verschiedenen Bluetooth-Geräten, um unterschiedliche Funktionen durchzuführen. In diesem Fall wird ein Gerät als Freisprechanlage (mit Verbindung an das HFP-Profil) und ein anderes als Media Player (mit Verbindung an das A2DP-Profil) verwendet.
<b>Neuer Benutzer</b>	Wählen Sie <b>Neuer Benutzer</b> , damit das System die Suche nach Bluetooth-kompatiblen Mobiltelefonen startet. Beim Versuch, eine Verbindung zu einem noch „unbekannten“ Mobiltelefon herzustellen, wird überprüft, ob bereits vier Benutzerprofile erstellt wurden. Da nur vier Benutzerprofile gespeichert werden können, muss gegebenenfalls ein Profil gelöscht werden.
<b>Sicht</b>	Damit die Anbindung über ein Mobiltelefon erfolgen kann, muss die „Sichtbarkeit“ des Bluetooth-Systems aktiviert sein. Ist die Vorrichtung „sichtbar“, wird ein Symbol am Hauptdisplay des Telefons ⇒ Seite 100 angezeigt, und automatisch nach drei Minuten deaktiviert. Die Verbindung zu einem Mobiltelefon kann nur hergestellt werden, wenn kein anderes Telefon mit dem System verbunden ist.

Funktion	Erläuterung	
<b>Media Player</b>	<b>Aktives Gerät</b>	Zeigt das derzeit angebundene Gerät an. Ermöglicht, die Anbindung aufzuheben.
	<b>Gekoppelte Geräte</b>	Zeigt Geräte an, die bereits einmal angebunden waren. Ermöglicht es, die Anbindung zu starten.
	<b>Suchlauf</b>	Ermöglicht die Suche nach neuen Geräten.
<b>Name des Telefons</b>	Dem Bluetooth-System kann ein personalisierter Name gegeben werden. Ist die Sichtbarkeit aktiviert, wird dieser Name im Rahmen der Gerätesuche an anderen Bluetooth-Geräten angezeigt. Der werksseitig gespeicherte Name ist <b>SEAT_BT</b> .	



### Hinweis

Aus Datenschutzgründen sollten Sie das „Benutzerprofil“ im Menü **Benutzer** löschen, wenn Sie das Fahrzeug verkaufen möchten. Dies geschieht über das Kombiinstrument: Bluetooth-Menü > Benutzer > Löschen. Dieser Vorgang kann auch über die Sprachsteuerung und die Funktion „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ ausgeführt werden ⇒ Tab. auf Seite 99. ■



## Menü Einstellungen

Funktion	Erläuterung
<b>Telefonbuch</b>	Ist die Verbindung erfolgreich hergestellt, werden die auf der SIM-Karte oder im Telefonspeicher <sup>a)</sup> gespeicherten Kontakte automatisch auf den Speicher des Bluetooth-Systems übertragen.
<b>Aktualisieren</b>	Alle nach der Verbindungsherstellung am Telefonbuch des Mobiltelefons vorgenommenen Änderungen auf das Telefonbuch des Fahrzeugs übertragen. <sup>a)</sup>
<b>Sprachbefehl</b>	Sortierung der Einträge nach <b>Nachnamen</b> oder <b>Vornamen</b> . <sup>a)</sup>
<b>Klingelton</b>	Es können verschiedene Klingeltöne ausgewählt werden. Markieren Sie einen Klingelton, um ihn anzuhören. Zur Auswahl des markierten Klingeltons bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste <b>OK</b> ⇒ <b>Abb. 91</b> am Multifunktionslenkrad.

<sup>a)</sup> Abhängig vom Mobiltelefon.

## Audiostreaming (Drahtlose Kommunikationsschnittstelle)

### Mediaplayer

Die Wiedergabe der auf dem Mobiltelefon gespeicherten Musik über die drahtlose Schnittstelle „**Audio Bluetooth**“ ist nur bei einigen der werkseitig

eingebauten Radios möglich. Das Mobiltelefon muss an das Kommunikationssystem gekoppelt sein.

Hinweise über den Media-Betrieb am ⇒ Seite 27.

Damit ein Mobiltelefon auch als Media Player genutzt werden kann, muss es mit dem Bluetooth-Profil „Advanced Audio Distribution Profile“ (A2DP) kompatibel sein. Mit dem A2DP-Profil können drahtlos stereoakustische Tonsignale in hoher Qualität wiedergegeben werden. Lesen Sie die Herstellerinformationen zu Ihrem Mobiltelefon.

Der Media Player kann über die Sprachbedienung gesteuert werden ⇒ Seite 97<sup>1)</sup>. Dafür muss das Mobiltelefon mit dem Bluetooth-Profil „Audio Video Remote Control Profile“ (AVRCP) kompatibel sein. Bei einigen Mobiltelefonen muss der Media Player möglicherweise erst am Telefon selbst aktiviert werden, bevor er über die Sprachbedienung verwendet werden kann.

#### Musikwiedergabe starten und stoppen

- Wählen Sie am Mobiltelefon das Programm für die Musikwiedergabe aus, zum Beispiel **Wiedergabe über Bluetooth**<sup>1)</sup>.
- Starten Sie die Musikwiedergabe am Mobiltelefon.
- Wählen Sie ggf. die Audioquelle am Radio ⇒ Seite 35 aus.
- **Oder:** Geben Sie das entsprechende Sprachkommando zum Starten der Musikwiedergabe ⇒ Seite 97<sup>2)</sup>

#### Musikwiedergabe stoppen

Stoppen Sie die Anwendung für die Musikwiedergabe am Mobiltelefon.

**Oder:** Geben Sie das entsprechende Sprachkommando (Sprachbedienung). ▶

<sup>1)</sup> Abhängig vom Mobiltelefon.

<sup>2)</sup> Je nach Mobiltelefon bzw. Media Player.

### **Bedienung während der Musikwiedergabe über die Funktion „Audio Bluetooth“**

Die Klangeinstellungen und der Wechsel zu anderen Audioquellen werden über das Radio ausgeführt.

Die Auswahl des Musiktitels oder das Springen zum nächsten bzw. vorherigen Titel geschieht über die Tasten des Mobiltelefons oder die Sprachbedienung<sup>1)</sup>.

### **Telefongespräche während der Musikwiedergabe über die Funktion „Audio-Bluetooth“ führen**

Die Telefonfunktionen sind auch während der Musikwiedergabe über die Funktion „Audio Bluetooth“ weiterhin verfügbar. Während eines Telefongesprächs wird die Musikwiedergabe angehalten.



#### **Hinweis**

- Wenn das Mobiltelefon und das Kommunikationssystem über Bluetooth verbunden sind und sich ein anderer Benutzer verbindet, wird die Verbindung getrennt. Die Musikwiedergabe des zuvor verbundenen Mobiltelefons wird ebenfalls angehalten. Es kann immer nur ein Gerät mit dem Kommunikationssystem verbunden sein.
- Bei einigen Mobiltelefonen kann die Lautstärkeinstellung direkt am Telefon vorgenommen werden. SEAT empfiehlt, am Mobiltelefon die maximale Lautstärke einzustellen und die während der Wiedergabe nötigen Lautstärkeinstellungen am Radio vorzunehmen.
- An einer verbundenen Bluetooth-Audioquelle die Warn- und Servicetöne, z. B. am Mobiltelefon die Tastentöne, grundsätzlich ausschalten, um Störgeräusche und Fehlfunktionen zu vermeiden. ■

---

<sup>1)</sup> Je nach Mobiltelefon bzw. Media Player.

## Einstellungen (SETUP)

### Klang-, Lautstärke- und Systemeinstellungen

#### Einleitung zum Thema

Drücken der Gerätetaste **SETUP** öffnet zunächst immer ein kontextabhängiges *Einstellungsmenü* zum gewählten Gerätebetrieb.

#### Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise  $\Delta$  ⇒ Seite 4
- Geräteübersicht ⇒ Seite 6
- *Einstellungsmenü* **Radio** ⇒ Seite 12
- *Einstellungsmenü* **Medien** ⇒ Seite 27
- *Einstellungsmenü* **Navigation** ⇒ Seite 63
- *Einstellungsmenü* **Telefon** ⇒ Seite 75.

#### Klang- und Lautstärkeneinstellung

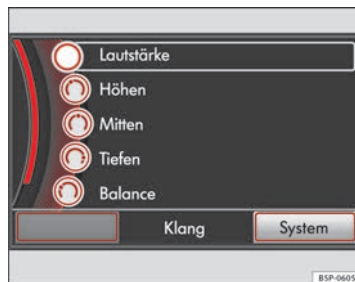


Abb. 94 Auswahlmü der Klangeinstellungen.

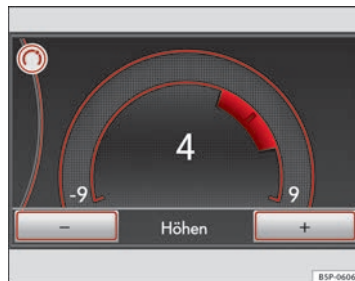


Abb. 95 Einstellungsmenü der Klanghöhe. ▶

### Hauptmenü Klang aufrufen

- Gerätetaste **SETUP** aus einem beliebigen Menü heraus drücken.
- Funktionsfläche **Klang** unten links im Bildschirm antippen, um das Menü zum Ändern der Klang- und Lautstärkeeinstellungen zu öffnen ⇒ **Abb. 94**.

In der Übersicht werden die aktuell gewählten Einstellungen in dem Kreis vor dem jeweiligen Menüpunkt grafisch (C\*) angezeigt ⇒ **Abb. 94**.

### Klangcharakter oder Klangschwerpunkt (Balance und Fader) verändern

- Funktionsfläche **Höhen**, **Mitten** oder **Tiefen** antippen, um ein Einstellungs Menü zum Ändern der „Klangfarbe“ zu öffnen ⇒ **Abb. 95**.
- Einstellknopf ⇒ **Abb. 1** (10) drehen oder Funktionsfläche **□** oder **□** antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.
- Funktionsfläche **Balance** oder **Fader** antippen, um ein Einstellungs Menü zum Ändern des Klangschwerpunkts nach rechts und links (Balance) oder vorn und hinten (Fader) zu öffnen.
- Einstellknopf drehen oder entsprechende Funktionsfläche antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.

### Lautstärkeeinstellungen und -anpassungen verändern

Lautstärken und Lautstärkeanpassungen können voreingestellt werden.

Während Lautstärkeeinstellungen verändert werden, wird die aktuelle Audioquelle analog zu den vorgenommenen Einstellungen wiedergegeben.

- Im **Hauptmenü Klang** Funktionsfläche **Lautstärke** ⇒ **Abb. 94** antippen.
- Funktionsfläche **Max. Einschalllautstärke**, **Verkehrsdurchsagen (TP)** ⇒ Seite 21, **Navigationslautstärke** oder **Geschwindigkeitsabh. Lautstärke** antippen, um das entsprechende Einstellungs Menü zu öffnen.
- Einstellknopf drehen oder Funktionsfläche **□** oder **□** antippen.
- Antippen der Funktionsfläche **PDC: Audioabsenk.** öffnet ein Pop-Up-Fenster, um festzulegen, wie stark die Audiolautstärke bei aktiver Parkdistanzkontrolle abgesenkt werden soll (PDC). Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Lautstärke des Radio-Navigationssystems abgesenkt, um das Fahr-

manöver zu erleichtern und damit die akustischen Signale besser hörbar sind.

Wurde die maximale Einschalllautstärke auf einen sehr niedrigen Wert eingestellt, werden die Ansagen des Navigationssystems ebenfalls auf diese Lautstärke abgesenkt. In der Folge könnte es nötig sein, dass die Lautstärke des Navigationssystems nach jedem Einschalten des Geräts erhöht werden muss.

### Funktionsweise der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkeanhebung (GALA)

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung regelt die Lautstärke entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Der Grad der Lautstärkeanhebung (GALA) wird in Abstufungen von **1 bis 7** eingestellt.

Wenn ein niedriger Wert eingestellt ist, wird die Lautstärke bei steigender Fahrgeschwindigkeit nur wenig angehoben, bei einem hohen Wert wird die Lautstärke stark angehoben. Bei **0** ist die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung ausgeschaltet (Anzeige: **Aus**). ■

## Systemeinstellungen

- Gerätetaste **SETUP** drücken und Funktionsfläche **System** antippen, um die Systemeinstellungen zu öffnen.

### Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Das Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand **löscht alle zuvor getätigten Eingaben, Ziele und Einstellungen**.

- In dem **Einstellungs Menü System** Funktionsfläche **Werkseinstellungen** antippen.
- In der folgenden Sicherheitsabfrage Funktionsfläche **Ja** antippen, um das Gerät auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen. ►

## Weitere Systemeinstellungen

### Funktionsfläche: Effekt

**Sprache:** Gewünschte Sprache zur Text- und Sprachausgabe durch Antippen auswählen.

**ODER:** **(Automatisch)** wählen, um die im Kombiinstrument eingestellte Sprache zu übernehmen.

### Ansicht Bildschirmtastatur

**(ABC):** Alphabetische Anordnung des Tastaturblocks in Eingabemasken.

**(QWERTY):** Computerübliche Anordnung des Tastaturblocks in Eingabemasken.

### Display: Einstellungen zur Darstellung ändern.

**Helligkeit:** Helligkeitsstufe des Bildschirms durch Antippen auswählen.

**Tag/Nacht:** Kartendarstellung ändern.

**(Automatisch):** Kartendarstellung wechselt abhängig vom Ein- und Ausschalten des Abblendlichts.

**(Tag):** Kartendarstellung immer im Tagesdesign (hell).

**(Nacht):** Kartendarstellung immer im Nachtdesign (dunkel).

**(Bestätigungston):** Bestätigungston für das Antippen einer Funktionsfläche im Bildschirm ein- oder ausschalten.

**Werkseinstellung:** Gerät auf Auslieferungszustand zurücksetzen.

### Klimaanzeigen

**(3 S), (5 S), (10 S):** Änderungen an der Klimaanlage werden für etwa 3, 5 oder 10 Sekunden im Bildschirm angezeigt.

**(Aus):** Änderungen an der Klimaanlage werden **nicht** im Bildschirm angezeigt.

**Uhrzeitanzeige:** Aktiviert bzw. deaktiviert die Anzeige der Uhrzeit ⇒ Seite 9.

**(Info SD-Daten zeigen):** Zeigt an, ob die Speicherkarte Navigationsdaten enthält.

**(SD-Karte entnehmen):** Bei manchen Geräten muss die im Gerät befindliche Speicherkarte vor der Entnahme vorbereitet werden.



### Hinweis

Über das Kombiinstrument wird festgelegt, welches Einheitensystem im Navigationsmenü angezeigt wird (metrisch oder angloamerikanisch). ■

## Verwendete Abkürzungen

### Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AM	Amplitudenmodulation (Mittelwelle, MW).
AUX	Zusatzeingang (Auxiliary Input).
A2DP	Technologie vieler Hersteller, um Audiosignale per Bluetooth zu senden (Advanced Audio Distribution Profile).
DAB	Digitaler Übertragungsstandard für Digitalradio (Digital Audio Broadcasting).
DIN	Deutsche Industrienorm (Deutsches Institut für Normung).
DTMF	Mehrfrequenzwahlverfahren (Dual Tone Multiple Frequency).
EON	Zusatzservice im Radio Daten System (Enhanced Other Network).
FM	Frequenzmodulation (Ultrakurzwellen, UKW).
GALA	Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenanpassung oder SCV (Speed Controlled Volume).
GPS:	Globales Positionsbestimmungssystem (Global Positioning System).
HFP	Drahtlose Telefonie (Hands-Free-Profile).
MDI	Externer Datenträger (Media Device Interface).
MP3	Komprimierungsformat für Audiodateien.
PDC	Park-Distanz-Kontrolle (Park-Distance-Control).
PIN-Code	Persönliche Identifizierungsnummer (Personal Identification Number).
RDS	Radiodatensystem für Zusatzservices (Radio Data System).
SIM	Teilnehmer-Identifizierungsmodul (Subscriber Identity Module).

Abkürzung	Bedeutung
TMC	Verkehrsmeldungen zur dynamischen Navigation (Traffic Message Channel).
TP	Funktion Verkehrsmeldungen im Radio-Betrieb (Traffic Program).
VBR	Variable Bitrate.
WMA	Komprimierungsformat für Audiodateien.



# Stichwortverzeichnis

<b>A</b>			
Adresseingabe .....	52	Automatische Sendersuche (Scan)	
AM .....	13, 109	RADIO .....	14
Anforderungen an		Autozoom .....	66
CD .....	27	AUX .....	32, 109
SD-Karten .....	27	AUX Lautstärke .....	39
Speicherkarten .....	27	externe Audioquelle .....	32
Anforderungen für		Multimediabuchse AUX-IN .....	32
Adapter (MDI) .....	41	AUX2 .....	33
externe Datenträger (MDI) .....	41	Externe Audioquelle .....	33
Anruf		<b>B</b>	
ablehnen .....	96	Balance .....	106
annehmen .....	96	Bass .....	106
beenden .....	96	Bedienelemente .....	6
Anrufliste .....	99	Bedienung	
Anruflisten .....	102	Checkboxen .....	10
Anspielautomatik (Scan)		Ein- und Ausschalten .....	8
MEDIA .....	38	Eingabemaske .....	50
Anweisungen der Sprachsteuerung .....	98	Einstellknopf .....	11
Anzeige		Funktionsflächen .....	10
Helligkeit .....	107	Gerätetasten .....	10
Kartendarstellung .....	107	Lautstärke ändern .....	9
Kilometer oder Meilen .....	108	Listen durchsuchen .....	11
Klimaanzeigen .....	107	Menüpunkte auswählen .....	11
Tastaturdarstellung .....	107	Texteingabe .....	50
Audiostreaming .....	104	Touchscreen .....	10
Auslieferungszustand .....	107	Werkseinstellungen .....	107
Ausschalten .....	8	Zusätzliche Anzeigen .....	9
Automatische Kopplung .....	79, 95	Befehle .....	98
		Benutzereingaben löschen	
		siehe: Löschen .....	107
		Benutzer Telefon	
		Löschen .....	80
		Besonderheiten	
		Anti-Diebstahl-Codierung .....	8
		Anzeigen .....	9
		AUX-Betrieb .....	32
		Lautstärkeabsenkung .....	8
		Radiocodierung .....	8
		Bestätigungston	
		Aus- oder Einschalten .....	107
		Bildschirmtastatur .....	50
		Bluetooth	
		Automatische Kopplung .....	79
		Benutzerprofil erstellen .....	93
		Telefon koppeln .....	94
		Bluetooth-System	
		Mediaplayer .....	104
		Sichtbarkeit .....	94
		Sprachsteuerung .....	97
		Telefonmenü .....	103
		Bluetooth Audio (externe Audioquelle) .....	35
		BT-Audio .....	35
		<b>C</b>	
		Cabriolet-Fahrzeuge (CD-Ausgabe) .....	30
		CD-Betrieb	
		siehe: MEDIA .....	30



Checkbox aktivieren oder deaktivieren	10	Dialog		Einstellungen (SETUP)	106
Code-Nummer	8	Optionen	100	DAB	25
Cursor		Push To Talk	97	Klang	106
Siehe: Zeicheneinfügemarke	51	Diebstahlschutz		Lautstärkeverteilung	106
		Code-Nummer	8	Medien (MEDIA)	39
		Radiocodierung	8	Navigation	74
		Digitalradio		Radio	17
<b>D</b>		Siehe: "DAB"	22	System	107
DAB	22	Drahtlose Kommunikationsschnittstelle	35	Verkehrsfunk (TRAFFIC)	71
Durchsagen	22	Dreh- und Druckknöpfe	10	Voreinstellungen	106
Durchsagen ein- oder ausschalten	25	DTMF	97	Werkseinstellungen	107
Einschalten	23	Dynamische Zielführung	71	Eject (CD-Ausgabe bei Cabriolets)	30
Einstellungen (SETUP)	25			EON	20, 109
Ensemble	22	<b>E</b>		Erstellung eines Benutzerprofils	93
Ensemble wechseln	24	Einführung	4	Explosion: explosionsgefährdete Orte	
FM-Programmverfolgung	26	Eingabemasken	50	Telefon	91
Funktionsweise	22	Eingaben löschen		Externe Audioquelle	
Hauptmenü	23	siehe: Löschen	107	Anforderungen für Datenträger (MDI)	41
Kanal	22	Eingangslautstärke (AUX und MDI)	39	Bluetooth Audio	35
Programmverfolgung	26	Einheitensystem		Externer Datenträger (USB)	41
Radiotext	22	metrisch oder angloamerikanisch	108	MDI	41
Sender auswählen	24	Einschalten	8	MP3-Player	41
Senderliste	24	Einschaltlautstärke	106	Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN	41
Senderliste aktualisieren	25	Einstellknopf (Bedienung)	11	siehe: AUX	32, 39
Sender wechseln	23, 24	Einstellungen	104	siehe: AUX2	33
Speicherliste löschen	25	Anruflisten	99	Externer Datenträger	
Zusatzdienste	22	Bluetooth	103	siehe: MDI	41
Zusatzsender aus DAB-Senderliste	25	Klingelton	104		
Zusatzsender aus Hauptmenü	23	Telefonbuch	99, 104	<b>F</b>	
Darstellung in dieser Anleitung	10			Fader	106
Daten löschen				Fähnchenziel	61
siehe: Löschen	107			Fahrempfehlungen	65
Demo-Modus (Navigation)	73				

FM .....	13	System .....	107	Kurzanleitung .....	4
Frequenzbereich wechseln .....	13	TRAFFIC .....	72		
Funktionen während eines Gesprächs .....	97	Hauptmenü Telefon		<b>L</b>	
Funktionsflächen (Softkeys) .....	10	Anruflisten .....	102	Lautstärke	
Funktionstasten		Bluetooth .....	103	Einschallt Lautstärke .....	106
siehe: Funktionsflächen .....	10	Einstellungen .....	104	Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke-	
		Mailbox .....	102	nanhebung (GALA) .....	106
		Telefonbuch .....	101	Navigationsansagen .....	106
		Heimatadresse .....	61	PDC-Audioabsenkung .....	106
<b>G</b>		Hinweise		siehe: Grundlautstärke ändern .....	9
GALA .....	106	Sicherheitshinweise .....	4	Verkehrsmeldungen .....	106
Geografische Position .....	60	Hochtöne .....	106	Wiedergabelautstärke (AUX und MDI) .....	39
Gerätetasten (Hardkeys) .....	10			Lautstärkenverteilung (Balance/Fader) .....	106
Übersicht .....	6			Letzte Ziele	
Geräteübersicht .....	6	<b>I</b>		Auswählen .....	54
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenanhe-		Informationsanzeige .....	100	Letzte Ziele	
bung (GALA) .....	106	iPhone		speichern .....	58
Gespräche zu SEAT-Services .....	85	siehe: iPod .....	44	Löschen	
GPS Status .....	60	iPod		alle Eingaben .....	107
Grundlautstärke		Auswahlmenü .....	44	Benutzerprofil Telefon .....	80
ändern .....	9	Lautstärke .....	39	gespeicherte DAB-Sender .....	25
stumm schalten (Mute) .....	9	Steuerung .....	44	Navigationsdaten von Speicherkarte .....	47
				Navigationsziele .....	60
				Radiospeicher .....	17
				Speicherliste (DAB) .....	25
				Zielspeicher .....	60
<b>H</b>		<b>K</b>		<b>M</b>	
Hardkeys		Karte		Mailbox .....	102
siehe: Gerätetasten .....	10	Geschwindigkeitsbegrenzung .....	66	Maßstabsanzeige .....	108
Hauptmenü		Kilometer- und Meilenanzeige .....	108		
Klang .....	106	Klangeinstellungen .....	106		
MEDIA .....	29	Klangschwerpunkt (Balance/Fader) .....	106		
NAV (Navigation) .....	49	Klang (Hoch-/Mittel-/Tiefen) .....	106		
RADIO .....	12	Koordinaten .....	60		

MDI .....	41	Multimediabuchse AUX-IN .....	32	Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN .....	41
Adapter .....	41	Ordnerstruktur durchsuchen .....	37	Einbauort .....	41
Anforderungen .....	41	Playlisten .....	28	Funktionsweise .....	41
Anschließen .....	42	Repeat (Wiederholfunktion) .....	38	siehe auch: MDI .....	41
Bedienung .....	42	Rücklauf .....	37	Multimediabuchse AUX-IN	
Fehlermeldungen .....	44	Scan (Anspielautomatik) .....	38	siehe: AUX .....	32
iPod-Steuerung .....	44	SETUP .....	39	MUTE .....	9
Lautstärke .....	39	Speicherkarte nicht lesbar .....	31	MW .....	109
siehe: MEDIA-IN .....	109	Titelinformationen .....	30		
Störungen .....	44	Titel wählen .....	37		
MEDIA .....	27	Titel wechseln .....	37		
Abspielreihenfolge .....	28	TP (Traffic Program) .....	19, 20		
Anforderungen .....	27	Unterordner abspielen .....	39	Nachlaufzeit (Timeout) .....	8
Anspielautomatik (Scan) .....	38	VBR (Variable Bitrate) .....	30	Navigationsansagen .....	64
Anzeigen .....	29	Vorlauf .....	37	Lautstärke einstellen .....	106
Audiodaten-CD .....	27	Wiedergabelautstärke .....	39	Navigationsdaten .....	46
Auswahlmenü Medienquelle .....	36	Wiedergabemodus .....	38	Auf Datenbasis Navigation kopieren .....	47
AUX-Lautstärke .....	39	Wiederholfunktion (Repeat) .....	38	Navigationsziele	
Bitrate .....	27	WMA-Dateien .....	27	Bearbeiten .....	59
Bluetooth Audio .....	35	Zufallswiedergabe (Mix) .....	38	Navigation über SD-Karte .....	48
CD-Ausgabe (Cabriolet) .....	30	MEDIA-IN		NAV (Navigation) .....	46
CD-Betrieb .....	30	siehe: Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN .....	41	Adresse ändern .....	53
CD nicht lesbar .....	30	Medienquellen .....	29, 36	Adresseingabe .....	52
Eingangslautstärke .....	39	Meilen- und Kilometeranzeige .....	108	Bildschirmtastatur .....	50
Einstellungen .....	39	Mitteltöne .....	106	Datenaktualität .....	47
Extras .....	38	Mix .....	38	Demo-Modus .....	73
Hauptmenü .....	29	Mobiltelefon		Dynamische Zielführung .....	71
Hinweise .....	27	Außenantenne .....	92	Eingabemaske .....	50
iPod .....	44	Kompatibilität .....	91	Einstellungen .....	74
MDI .....	41	Mobiltelefon koppeln .....	93, 94	Fähnchenziel .....	60
MDI-Lautstärke .....	39	Multifunktions-Lenkrad .....	95, 96	Fahrempfehlungen .....	65
Medienquelle wechseln .....	36	Multifunktionslenkrad .....	8	Hauptmenü .....	49
Mix (Zufallswiedergabe) .....	38			Heimatadresse .....	54
MP3-Dateien .....	27			Heimatadresse bearbeiten .....	61

## N



Stationstasten	16	Speicherkarte (SD-Karte)	31	Titelsuche	37
TP (Traffic Program)	19, 20	Speicher löschen		TMC	
Radiocodierung	8	siehe: Löschen	107	Dynamische Zielführung	71
Radiotext	19	Sprachbedienung	97	TMC-Verkehrsmeldungen	72
RDS	19, 109	Befehle	98	Touchscreen	10
Radiotext	19	Dialog	97	TP (Traffic Program)	19, 20
RDS Regional	19	Grundfunktionen	97	Anzeige	21
Repeat	38	Sprachen	98	Verkehrsdurchsage (INFO)	21
Routenkriterien	63	Sprachsteuerung	97	TRAFFIC	
Routenliste		Stationstasten	16	TMC-Verkehrsmeldungen	72
Einblenden	68	Staus umfahren	71	Treble	106
Strecken sperren	69	Störungen durch Mobiltelefon	8		
Routenoptionen	63	System			
Rücklauf	37	Automatische Kopplung	95		
		Sichtbarkeit	93		
				<b>U</b>	
<b>S</b>				Übersicht	
Satelliten-Status	60			Gerätetasten	6
Scan				Systemeinstellungen	108
MEDIA (Anspielautomatik)	38	<b>T</b>			
RADIO (Automatische Sendersuche)	14	Tag- oder Nachtdesign	107		
Scan/Mix/Repeat inkl.	39	Tankstelle suchen	55	<b>V</b>	
Scrollen	11	Tastaturdarstellung		VBR	30
SD-Karte	31	Karte	107	Verkehrsdurchsage (INFO)	21
Sendernamen anpassen	20	Tastenton		Verkehrsmeldungen	
Sendersuche	13	siehe: Bestätigungston	107	Siehe "TP (Traffic Program)"	19
SETUP		Telefonbuch	99, 101	Siehe: "TP (Traffic Program)"	20
siehe: „Einstellungen (SETUP)“	106	Telefongespräch		Verkehrsstörungen (TMC)	71
Sicherheitshinweise	4	beginnen	96	Vorlauf	37
Softkeys		Telefonmenü	100		
siehe: Funktionsflächen	10	Funktionen	101		
Sonderziel suchen	56	Texteingabemarke		<b>W</b>	
		Cursor	51	Warnungen	4
		Timeout	8	Werkseinstellungen	99, 107

Wiedergabelautstärke (AUX, MDI) .....	39	Zündung aus	
Wiederholfunktion (Repeat) .....	38	Nachlaufzeit (Timeout) .....	8
		Zwischenziel .....	68

## Z

Ziel	
anzeigen .....	53
Gespeicherte Ziele .....	54
Heimatadresse .....	54
Letzte Ziele .....	58
Sonderziel suchen .....	56
Tankstelle oder Parkplatz .....	55
Zielfenster .....	53
Zielführung .....	63
Demo-Modus .....	73
dynamisch mit TMC .....	71
fortsetzen .....	67
Karte .....	65
Navigationsansagen .....	64
Routenliste .....	68
Routenoptionen .....	63
Stau voraus .....	72
stoppen .....	67
Strecken sperren .....	69
TRAFFIC .....	72
Verkehrsstörungen .....	71
Zwischenziel .....	68
Zielspeicher .....	58
Letzte Ziele .....	58
löschen .....	60
Ziele bearbeiten .....	59
Ziele speichern .....	59
Zufallswiedergabe (Mix) .....	38

Die SEAT S.A. arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der SEAT S.A. nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der SEAT S.A. ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

 Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

© SEAT S.A. - Nachdruck: 15.05.14

Alemán 5P0012701EB (05.14) (GT9)



5P0012701EB

